



SEA-DOO®



Bedienungsanleitung
Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

2006

4-TEC™
SERIES

GTX 4-TEC/WAKE/RXT/GTI/RXP



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer
zusammen mit dem Fahrzeug auf.

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung folgenden Symbole verwendet:

 Dieses Symbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.

 **SICHERHEITSHINWEIS**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden oder den Tod verursachen könnte.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

 **WARNUNG**

Begreifen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit alle Sicherheitsvorkehrungen und -anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Schildern am Fahrzeug. **Andernfalls kann dies zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen.**

Der Bootsführer ist dafür verantwortlich, Mitfahrer über die Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in einer wasserdichten Tasche im Fahrzeug auf. Möchten Sie eine zusätzliche Kopie Ihrer Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Webseite www.operatorsguide.brp.com. Es ist übrigens in mehreren Sprachen verfügbar.

Diese Bedienungsanleitung und das Sicherheitsvideo müssen beim Verkauf beim Fahrzeug verbleiben.



Knight's Spray-Nine[†] ist eine Marke von Korkay System Ltd
GTX[†] ist eine Marke von Castrol Ltd. Unter Lizenz benutzt

Dies ist eine nicht vollständige Auflistung von Warenzeichen, die Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder deren Konzerngesellschaften sind:

XP-STM mineralisches Einspritzöl.

XP-STM synthetisches 2-Takt-Öl

XP-STM 10W-40 4-Takt-Öl

Sea-Doo[®] Synthetikfett

DESSTM

GTITM

O.P.A.S.TM

Rotax[®]

RXPTM

SEA-DOO[®]

Sea-Doo LKTM

XP[®]

4-TECTTM

VORWORT

Die Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen. Sie ist für die ordnungsgemäße Benutzung des Produkts unerlässlich und muss jederzeit in einer wasserdichten Tasche im Fahrzeug mitgeführt werden.

Lesen und begreifen Sie unbedingt den Inhalt der Bedienungsanleitung.

Für alle Fragen in Bezug auf die Garantie und ihre Anwendung ziehen Sie bitte den Abschnitt GARANTIE in dieser Bedienungsanleitung heran und/oder wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

In den USA werden die Produkte von der BRP US Inc. vertrieben. In Kanada übernimmt die Bombardier Recreational Products Inc. den Vertrieb der Produkte (gemeinsam bezeichnet als "BRP").

Die Informationen und Beschreibungen der Komponenten/Systeme in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Abfassung korrekt. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baugruppen und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genauen Formen der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile mit einer ähnlichen oder identischen Funktion dar.

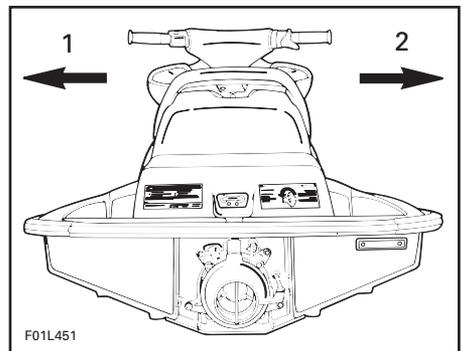
Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Zur Vervollständigung unseres Service bieten wir ein Werkstatthandbuch für die Wartung mit zusätzlichen Reparaturinformationen an.

Die Angaben LINKS (Backbord) und RECHTS (Steuerbord) im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Außerdem wird in der Schifffahrtsindustrie VORNE als BUG und HINTEN als HECK bezeichnet.



1. Links (Backbord)
2. Rechts (Steuerbord)

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN

EINFÜHRUNG	8
SICHERHEITS-CHECKLISTE	10
LOSFAHREN	12
BEDIENUNG	16
FAHRREGELN	19
SIGNALE BEIM WASSERSKI	21
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	22

FAHRZEUGINFORMATIONEN

ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER	32
IDENTIFIKATIONSNUMMERN	33
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNGEN	34
FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNGEN	38
1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)	38
2) Lenker.....	39
3) Gashebel.....	40
4) Ein/Aus-Knopf Motor	40
5) Knopf für das variable Trimmingsystem (VTS) (falls vorhanden).....	40
6) Schalthebel	41
7) Anzeige Info-Center	42
8) Handschuhfach.....	44
9) GPS-Empfänger (Globales Positionierungssystem) (falls vorhanden) ..	45
10) Kraftstofftankdeckel.....	46
11) Deckel des vorderen Staufaches	46
12) Deckelschloss vorderes Staufach	48
13) Werkzeugsatz.....	48
14) Luftzufuhröffnung	49
15) Sitzhalteriemen	49
16) Schnappschloss der Sitzverlängerung (falls vorhanden).....	49
17) Sitzverriegelung.....	49
18) Sitzverkleidung (falls vorhanden).....	50
19) Hinterer Haltegriff	51
20) Hinterer Gepäckkorb (falls vorhanden)	51
21) Bug- und Heckösen	51
22) Anlege-Befestigungshaken.....	52
23) Fußauflage	52
24) Aufsteigepolster.....	52
25) Aufsteigeplattform	53

26) Aufsteigetrichter (falls vorhanden)	53
27) Spülanschluß	53
28) Ablaufstopfen Kielraum	54
29) Strahlpumpendüse	55
30) Schubumkehr	55
31) Wasseransaugung der Strahlpumpe und Schwingplatte	55
32) Sicherungen	56
33) Batterie	57
34) Seitenflügel	57
35) Motorölmessstab	58
36) Motoröleinfüllstutzen	58
37) Deckel des Expansionsgefäßes des Kühlsystems	59
38) Wasserski/Wakeboard-Steuer (falls vorhanden)	59
39) Wakeboard-Gestell (falls vorhanden)	60
FLÜSSIGKEITEN	63
Tanken	63
Empfohlener Kraftstoff	63
Motoröl	64
Motorkühlmittel	67
EINFahrZEIT	69
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	70
Rumpf	71
Wasseransaugung Strahlpumpe	71
Kielraum	71
Batterie	72
Kraftstofftank	72
Motorraum	72
Motorölstand	72
Motorkühlmittelstand	72
Lenksystem	72
Gassystem	72
Schalthebelsystem	72
VTS (Variables Trimmsystem), (falls vorhanden)	73
Staufachabdeckungen und Sitz	73
Wakeboard-Gestell (falls vorhanden)	73
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf Motor	73
Wasserstrom in Abgaskrümmen (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)	73
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	75
Antriebsprinzip	75
Aufsteigen auf das Fahrzeug	80
Startvorgang	82
Fahren	82
Fahren mit Wakeboard-Gestell	83
Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht	83
Wellen kreuzen	83
Anhalten/Anlegen	83

Anlanden am Strand	84
Abschalten des Motors	84
PFLEGE NACH DEM FAHREN	85
Allgemeine Pflegetätigkeiten	85
Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser	85
Spülen des Abgaskühlsystems	85
Korrosionsschutzbehandlung	88
BESONDERE VERFAHREN	89
Überwachungssystem	89
Überhitzter Motor	89
Niedriger Motoröldruck	90
Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube	90
Gekentertes Fahrzeug	91
Untergetauchtes Fahrzeug	91
Wasserüberfluteter Motor	92
Kraftstoffüberfluteter Motor	92
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser	93
Batterie leer	94
WARTUNGSMITTELSINFORMATIONEN	
Informationen zu Motorabgasemissionen	98
Allgemeines	99
WARTUNGSPLAN	100
Regelmäßige Inspektion	100
WARTUNG	103
Schmierung	103
Inspektion des Gaszugs	104
Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters	105
Ventileinstellung	105
Auswechseln des Kühlmittels	105
Kraftstoffeinspritzsystem	105
Ausrichtung der Lenkung	105
VTS-Einstellung (falls vorhanden)	106
Ablaufstopfen Kielraum	106
Sicherungen	106
Kennzeichnung der Sicherungen	108
O.P.A.S.-System (falls vorhanden)	110
Korrosionsschutz für Antriebswelle	110
Wasserski/Wakeboard-Steven (falls vorhanden)	110
Generalinspektion und Reinigung	110
ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	112
Anhängerttransport	112
Zu Wasser lassen/Verladen	113
Lagerung	113
Vorbereitungen vor der Saison	116

Checkliste für Vorbereitung auf die Saison.....	117
FEHLERBEHEBUNG	119
TECHNISCHE DATEN	128
IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN	134

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2006	
SEA-DOO-®JET-BOOT	137
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	141
INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ	142

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind nun stolzer Besitzer eines Sea-Doo Personal Watercraft (Jet-Boot). Sie haben sich für eines der beliebtesten Boote entschieden. Ihr Sea-Doo® Jet-Boot (Personal Watercraft (PWC)) bietet Ihnen, Ihrer Familie oder Freunden die Möglichkeit, sich an der natürlichen Schönheit und den Reizen der Wasserwege in der ganzen Welt zu erfreuen. Willkommen beim Spaß auf dem Wasser!

Diese neue Freude und Freiheit bringt jedoch die Verantwortung für ihre eigene Sicherheit, die Sicherheit ihrer Mitfahrer, der Personen, denen Sie Ihr Boot leihen und anderer Wassernutzer mit sich. Bitte beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen und fahren Sie vorsichtig. Überzeugen Sie sich davon, dass jeder Bediener Ihres Bootes die Bedienelemente und deren Funktion sowie die Wichtigkeit des verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Fahrens vollständig versteht. Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Mitfahrer und anderer Wassernutzer verantwortlich. Informieren Sie Ihre Mitfahrer stets über die Vorsichtsmaßnahmen.

Einige der in diesem Sicherheitsabschnitt enthaltenen Informationen sind möglicherweise neu für Sie, während andere allgemein bekannt oder offensichtlich sind. Unabhängig davon möchten wir, dass Sie ein sicheres und angenehmes Fahrerlebnis haben. Nehmen Sie sich deshalb ein paar Minuten Zeit, um diesen kurzen Sicherheitsabschnitt vollständig durchzulesen. Obwohl das bloße Lesen solcher Informationen nicht die Gefahr beseitigt, fördern das Verständnis und die Anwendung der Informationen die richtige Benutzung des Jet-Boots.

Die Nichtbefolgung der Anweisungen in diesem Sicherheitsabschnitt kann zu schweren Personenschäden oder gar zum Tod führen.

Dieser Sicherheitsabschnitt ist für ein erstes Nachschlagen gedacht und deshalb ist sein Inhalt begrenzt. Er sollte im Zusammenhang mit dem Rest dieser Bedienungsanleitung, dem *SICHERHEITSVIDEO* und den Warnschildern auf dem Fahrzeug gelesen werden. Ebenso wird den Bootsführern sehr empfohlen, weitere Informationen über "Bootsfahrtvorschriften" von der lokalen Küstenwache, der Wasserschutzpolizei oder anderen lokalen Bootsfahrtbehörden zu beziehen.

Viele Staaten oder Bundesländer stellen Anforderungen in Bezug auf die Bootsfahrtsicherheit auf und fordern Befähigungsnachweise. BRP empfiehlt jedem Bootsführer sehr die Absolvierung eines Sicherheits- und Befähigungskurses. Erkundigen Sie sich bei Ihrer lokalen Küstenwache oder der Wasserschutzpolizei in Ihrer Gegend über Kursmöglichkeiten.

Einige Sicherheitsinformationen über die Bootsfahrt sind auf den Internet-Seiten zu finden, die am Ende dieses Sicherheitsabschnittes aufgelistet sind.

Die Bootsfahrtvorschriften werden von Zeit zu Zeit geändert. Es ist ratsam, vor Benutzung Ihres Bootes, die lokalen Vorschriften von Zeit zu Zeit nachzulesen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Wasserfahrzeugs vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich wegen weiterer Informationen bitte an Ihren Händler.

Abschließend bitten wir Sie dringend, bei Ihrem Händler regelmäßig Routine- und Sicherheitswartungen durchführen zu lassen; ferner erhalten Sie dort das Zubehör, das Sie möglicherweise benötigen werden.

Viel Spaß und... Gute Fahrt.

SICHERHEITS-CHECKLISTE

Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und den Reizen des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden müssen. Werden diese Sicherheitshinweise und die Regeln für das sichere Führen von Booten nicht befolgt, kann dies zu Verletzungen oder sogar zum Tode bei Ihnen, Ihren Mitfahrern, Personen, denen Sie das Boot leihen, oder sonstigen Wassernutzern führen.

Allgemeines

BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Führen von Booten zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

Die Leistung dieses Bootes kann die anderer möglicherweise von Ihnen geführter Boote beträchtlich überschreiten. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Betrieb des Jet-Boots vollständig vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Mitfahrer mitnehmen. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienelements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Jedes Modell ist verschieden, oft unterscheiden sie sich ganz erheblich.

Der Fahrer des Jet-Bootes hat den sicheren Betrieb des Bootes in seiner Hand und ist dafür verantwortlich. Er/sie hat die Verantwortung, Mitfahrer und Personen, an die er/sie das Boot ausleiht, aufzufordern, diesen Sicherheitsabschnitt der Bedienungsanleitung, das *SICHERHEITSDVD* und die Warnschilder auf dem Boot zu lesen bzw. anzusehen und zu begreifen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer schwimmen können und wissen, wie sie vom Wasser aus wieder auf das Jet-Boot aufsteigen können.

Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie im brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren.

Ein Jet-Boot richtet sich nicht von selbst auf, nachdem es gekentert ist. Der Fahrer und Mitfahrer müssen die geeignete Methode zum Aufrichten, wie sie in der Bedienungsanleitung erläutert ist, kennen. Vergewissern Sie sich, dass der Motor aus ist, bevor Sie das Boot aufrichten.

Ihre lokale Wasserschutzpolizei oder staatliche/regionale Behörden werden gern eine zusätzliche Sicherheitsuntersuchung an ihrem Boot vornehmen und Ihnen bei der Bestimmung Ihrer Bedürfnisse helfen.

Fahren Sie nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie sich müde fühlen.

Befolgen Sie beim Betanken strikt die Anweisungen über das sichere Betanken von Booten, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind, sowie die Hafenvorschriften. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammbaren Flüssigkeiten in etwaigen Staufächern oder Motorräumen mit.

Stellen Sie vor dem Betanken stets den Motor ab und erlauben Sie niemandem, beim Betanken auf dem Boot zu bleiben. Halten Sie sich stets vor Augen: Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe.

Kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassernutzer sowie Umweltschutzbestimmungen sind zu beachten. Als "Skipper" und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden an anderen Fahrzeugen, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Gestatten Sie niemandem, Abfall über Bord zu werfen.

Vergessen Sie nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

LOSFAHREN

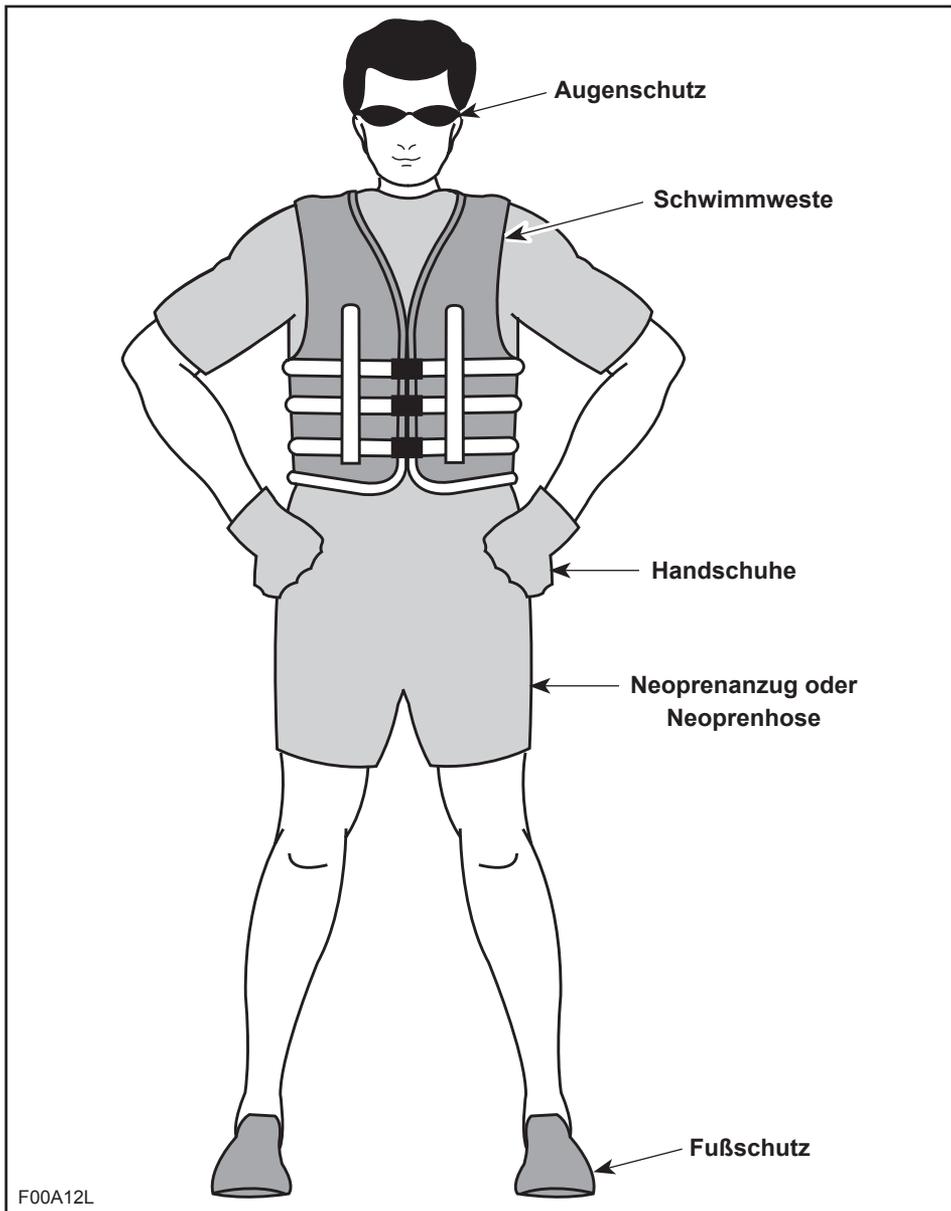
Bekleidung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine von der Küstenwache zugelassene Schwimmweste tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchsichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden. Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Der Bootsführer und Mitfahrer auf Jet-Booten müssen Schutzkleidung tragen. Das beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männer und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot, zu verringern, zum Beispiel bei einer Kollision. In ähnlicher Weise könnte ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein Eimer, wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zur Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer speziellen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Rennsport

Aufgrund des Wettbewerbscharakters und der Nähe anderer Boote empfiehlt BRP für Jet-Boot-Rennen das Tragen eines Helms. Befolgen Sie stets die Vorschriften der Regulierungsorganisation in Bezug auf Helme.

Mitzuführende Dinge

Nehmen Sie stets die vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung mit und halten Sie diese für den Gebrauch bereit. Erkundigen Sie sich dazu nach den lokalen Vorschriften oder fragen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler. Solche geforderte Sicherheitsausrüstung beinhaltet unter anderem ein vernünftiges Signalgerät wie eine Pfeife, eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln, eine schwimmfähige Wurfleine, einen Anker mit Seil*, ein Schöpfgerät* und einen geeigneten Feuerlöscher. Die mit "*" gekennzeichneten Gegenstände sind in Kanada nicht erforderlich, wenn alle Personen an Bord eine Schwimmweste tragen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

Folgende Dinge sind unbedingt zu beachten

Vor dem Betrieb des Bootes sind alle Warnschilder auf dem Sea-Doo Jet-Boot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente zu lesen und zu verstehen. Schauen Sie sich das *SICHERHEITS-VIDEO* aufmerksam an. Beachten Sie stets, dass das "Δ" Symbol als Warnsymbol eine Anweisung kennzeichnet, die bei Nichtbeachtung zu schweren Personenschäden oder gar zum Tod führen kann.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die Regeln, die auf dieser Wasserstraße gelten. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur angemessenen Pflege stets die "täglichen Kontrollen" vor dem Betrieb durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind.

Die Motorabschaltleine (Sicherheitsleine) muss immer an der Schwimmweste des Bootsführers befestigt sein. Sie muss frei vom Lenker gehalten werden, so dass der Motor abgestellt wird, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern. Wenn der Bootsführer vom Boot fällt und die Sicherheitsleine ist nicht befestigt, hält das Boot nicht an.

BEDIENUNG

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauern und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Booten, Personen und Objekten ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Bootes oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und treffen ein Boot oder Personen.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihre Mitfahrer vom Boot geworfen werden.

Wie alle anderen Boote hat dieses Jet-Boot keine Bremse. Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen verschieden. Üben Sie das Anhalten und Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie lange es braucht, um das Jet-Boot unter verschiedenen Bedingungen anzuhalten.

Die Beibehaltung oder Erhöhung der Geschwindigkeit kann zur Vermeidung einer Kollision notwendig sein.

Sicheres Fahren

Beachten Sie stets, dass bei Freigabe des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Wenn der Motor aus ist, geht die Richtungskontrolle ganz verloren. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten. Vermeiden Sie aggressive Manöver, um das Risiko des Kontrollverlustes über das Boot, einen Abwurf bzw. eine Kollision zu vermindern. Lernen Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Bootes kennen und respektieren Sie diese.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Fahrten mit höheren Geschwindigkeiten erfordern ein höheres Maß an fahrerischem Können und bringen ein höheres Risiko schwerer Verletzungen mit sich.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Bein- und anderen Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen führen. Auch können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Benutzen Sie nicht den Rückwärtsgang des Fahrzeugs (falls vorhanden), um anzuhalten. Sie oder Ihre Mitfahrer könnten heftig nach vorn auf den Lenker oder gar vom Boot auf das Hindernis geschleudert werden.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Verhalten des Bootsführers/der Mitfahrer

Der Bootsführer ist dafür verantwortlich, Mitfahrer über die Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängenvorrichtung usw.) fern.

Starten oder bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn jemand auf dem Sonnendeck (falls vorhanden) oder der Schwimmplattform sitzt, oder wenn jemand in der Nähe im Wasser ist. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten stets richtig sitzen, bevor das Jet-Boot gestartet oder bewegt wird und wenn es in Bewegung ist. Alle Mitfahrer müssen angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe oder Sitzhalteriemen zu benutzen oder als Alternative auf einem Jet-Boot die Taille der vor Ihnen sitzenden Person zu umfassen.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht oder den Griff verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, lösen Sie immer die Sicherheitsleine des Jet-Boots, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Wassereinsauggitter.

Halten Sie sich vor Augen, dass Sonne, Wind, Alkohol, Drogen, Ermüdung und Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit einschränken.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Manövrierfähigkeit des Bootes/Abschleppen

Vermeiden Sie das Überladen und nehmen Sie nicht mehr Mitfahrer mit als für das entsprechende Fahrzeug zugelassen sind. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.

Vermeiden Sie das Mitführen von Zubehör oder Ausrüstung, die Ihre Kontrolle über das Boot verändern kann.

An dem Fahrzeug können Halteösen für eine Wasserskileine angebracht werden.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.

Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.

Nehmen Sie immer einen Beobachter mit, wenn Sie ein Schlauchfahrzeug, einen Wasserskifahrer oder ein Wakeboard ziehen, fahren Sie nur so schnell wie nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters. Fahren Sie keine engen und scharfen Kurven, außer es ist unbedingt notwendig. Halten Sie sicheren Abstand zu Kaimauern, anderen Schwimmern, Booten oder Objekten.

Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Boot. Wenn auch einige Boote mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jet-Boot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.

Bedenken Sie, dass schwere Verletzungen die Folge sein können, wenn das Abschleppseil bei einer scharfen Kurve oder beim Fahren im Kreis locker wird. Das Seil könnte sich um den Nacken oder die Gliedmaßen einer Person wickeln, die ins Wasser gefallen ist.

Bei angebautem Wakeboard und/oder Gestell ist mit besonderer Vorsicht zu fahren: Führen Sie keine aggressiven Manöver aus. Das gilt unter anderem für das Drehen im Kreis und das Springen über Wellen. Lassen Sie Vernunft walten und begrenzen Sie die Geschwindigkeit. Sonst könnte sich das Wakeboard lösen oder Mitfahrer könnten herunterfallen und verletzt werden, indem Sie an das Wakeboard oder das Gestell stoßen.

Nicht vergessen: Fahren Sie von Beginn an vernünftig und wir gewinnen alle!

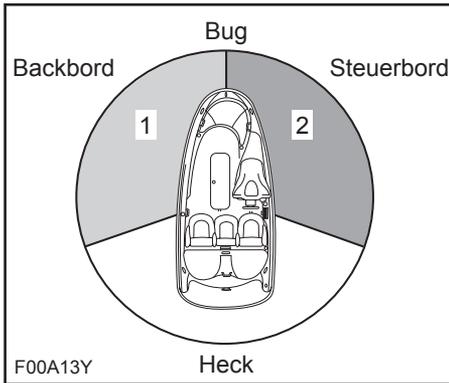
FAHRREGELN

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand...sondern um gesetzliche Vorschriften!

Vergleich mit Straßenverkehrsregeln

Machen Sie sich mit den Vorfahrtsregeln vertraut.

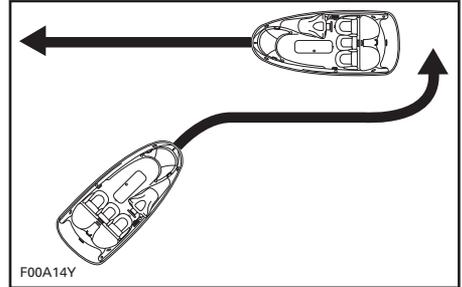
Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und meiden Sie andere Boote, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.



1. *ROTES Licht*
2. *GRÜNES Licht (Vorrangzone)*

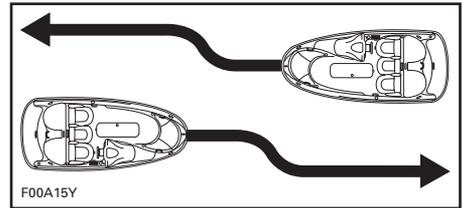
Kreuzung

Das Fahrzeug vor Ihnen und rechts von Ihnen hat Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot.



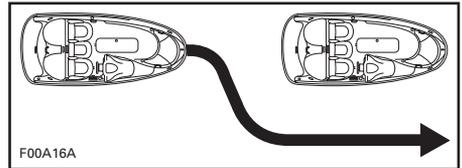
Gegenverkehr

Bleiben Sie rechts.



Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und bleiben Sie weg.



Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Schon die Form der einzelnen Schilder ist aufschlussreich).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

SIGNALE BEIM WASSERSKI

Zu Ihrer Information folgen hier die gängigsten Signale für den Wasserskisport.

Langsamer

Schneller

Stopp

Nach rechts

Nach links

Geschwindigkeit OK

OK

Zurück zum Dock

Skier abgefallen – Vorsicht

F00A17L

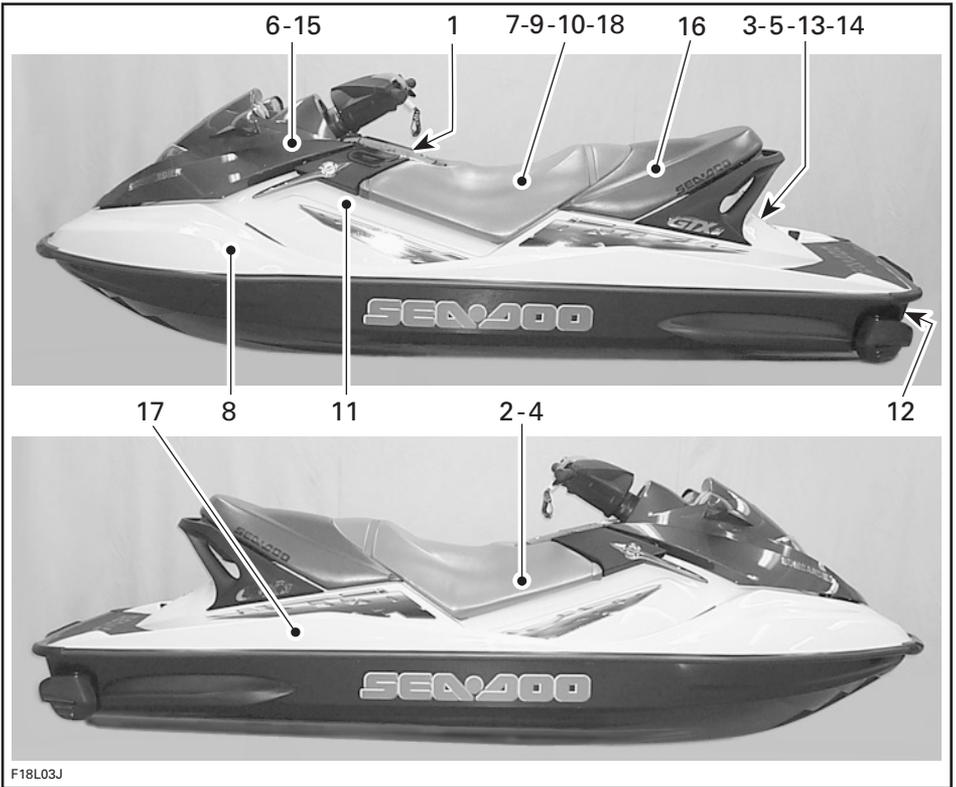
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

An Ihrem Jet-Boot sind die folgenden Hinweisschild angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschild sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.



TYPISCH — MODELLE GTI



TYPISCH — ANDERE MODELLE

Hinweisschild 1

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:

TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

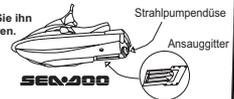
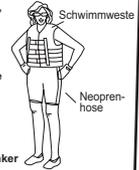
BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLAINE) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern. Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOHOL.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG



⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:

HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

FAHREN SIE DEFENSIV mit un gefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinterher.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote keine Bremsen haben.

LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit.

Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf XX Fahrer und XX Mitfahrer (XXX kg/XXX lbs).



219 901 713

F12L0FL

TYPISCH — EINIGE MODELLE

Hinweisschild 1 (Forts.)

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:
TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen.

Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.

Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

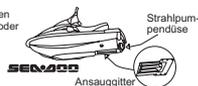
BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLleine) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. (Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL
LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG



⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:

HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

FAHREN SIE DEFENSIV mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Boote oder anderen Booten hinterher.

- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.

- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.

- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote keine Bremsen haben.

LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit.

Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Die Sitzplätze sind begrenzt auf XX Fahrer und XX Mitfahrer (XXX kg/XXX lbs).



F16L0PL

TYPISCH — EINIGE MODELLE

Hinweisschild 1 (Forts.)

▲ SICHERHEITSHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:
TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.
TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen.
 Normale Schwimmkleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.

Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutzbrille werden empfohlen.
MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach den vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren, möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLINE) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerwünschten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern. Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. (Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knie- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.)
GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.



HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste können sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG



▲ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfall.
UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN: HALTEN SIE STAND AUS SCHAUF nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.



FAHREN SIE DEFENSIV mit ungleicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Boots oder anderen Boote hinterher.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrdichtung zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boots und andere Boote keine Bremsen haben.

LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN – Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit. Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf einen Fahrer und zwei Mitfahrer (243 kg/535 lbs).

219902930

F18A06L

TYPISCH — EINIGE MODELLE

Hinweisschild 1 (Forts.)

Schwimmweste

Neoprenhose

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden, **TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE**. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist. **TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG**. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibes von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutzbrille werden empfohlen. **MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT**. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren; Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben. **BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLINE)** an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unautorisierten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern. **FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER**, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. (Dies ist ein sehr leistungsstarkes Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Spritzen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knie- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen. **GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET** – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

219 062 632

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. **FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL. LESIEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG.**

⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen. **UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN, HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU** nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedrohungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen. **FAHREN SIE DEFENSIV** mit ungenügender Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. **FAHREN SIE NICHT DIREKT HINTER JET-BOOTEN** oder anderen Booten hinterher. **FAHREN SIE NICHT IN DIE NÄHE VON ANDEREN**, um Sie mit Wasser zu besprühnen oder zu bespritzen. **VERMEIDEN SIE SCHARFE WENDUNGEN** oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen. **VERMEIDEN SIE BEREICHE MIT OBJEKTEN UNTER DER WASSEROBERFLÄCHE** oder mit strömtem Wasser. **ERGRIFFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN**, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote keine Bremsen haben. **LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, OBJEKTE AUSZUWEICHEN** – Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gasystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit. Befolgen Sie Schiffsverkehrsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf 1 Fahrer und 2 Mitfahrer (273 kg/600 lbs).

smo2006-002-013

EINIGE MODELLE

Hinweisschild 2

BRP US Inc.
EMISSION CONTROL INFORMATION
 This vehicle is certified to operate on unleaded gasoline and conforms to 20XX U.S. EPA & CALIFORNIA EMISSION regulations for marine SI engines.

BRP US Inc.:
INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG
 Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den EPA-Abgasemissionsvorschriften 20XX der USA für See-Vergasermotoren.

SEE OPERATORS GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS.

Engine family	X XXX	Motorgruppe
FEL	XX g/kW-hr HC+N0x	FEL
Engine displacement	XXX cc	Hubraum
Exhaust emissioncontrol system:		
Spark plug type	N6K	Abgasemissionsregelungssystem
Spark plug gap	X X mm	Zündkerzentyp
Power	XX kw	Elektrodenabstand
		Leistung

DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG.

smo2006-002-014_a

SICHERHEITSHINFORMATIONEN

27

Hinweisschild 3

"DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:

- KRAFTSTOFFSYSTEM
- ANZEIGE VON KAPAZITÄTSMFORMATIONEN
- SICHERES VERLADEN
- NOTWÄSSERUNG
- DRUCKBELÜFTUNG

GEMÄSS AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001)."

BRP US Inc.
10101 Science Drive Shoreview, Wisconsin 53177

F22A0AY

TYPISCH

Hinweisschild 4

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

DO NOT CHARGE OR BOOST THE BATTERY WHILE INSTALLED ON THE WATERCRAFT

219902201

LADEN SIE DIE BATTERIE NICHT, WÄHREND SIE IM FAHRZEUG EINGEBAUT IST

F00A23Y

Hinweisschild 5

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

- Engine must be off when using boarding step.
- Keep away from jet and intake grate.
- Stay on center of the step.
- Only one person at a time on the step.
- Never use the step for pulling, towing, diving or jumping, boarding a PWC that is out of water or any other purpose for which it was not designed.
- Der Motor muss bei Benutzung des Aufsteigetritts AUS sein.
- Halten Sie sich vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen eines Jet-Boots außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht konzipiert ist.

F00A26Y

EINIGE MODELLE

Hinweisschild 6

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

- Gasoline vapors may cause fires or explosions.
- Do not overfill fuel tank.
- Keep the craft away from open flames and sparks.
- Do not start watercraft if liquid gasoline or vapors are present.
- Always replace seat (or engine cover) before starting.
- Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.
- Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.
- Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Benzindämpfe vorhanden sind.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz (oder die Motorabdeckung) wieder an.

219902202

F00A27Y

Hinweisschild 7

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

PRESSURIZED FUEL

Do not unscrew protective cap. Must be used only by Bombardier certified technician. Do not operate the watercraft without cap properly installed.

KRAFTSTOFF UNTER DRUCK

Schrauben Sie die Schutzkappe nicht ab. Sie darf nur von einem Bombardier-Techniker benutzt werden. Betreiben Sie das Boot nicht ohne richtig angebrachter Kappe.

F00A2QY

Hinweisschild 8

VERY • LOW
CALIFORNIA EMISSION STANDARDS
EMISSION

F00L2ZY

TYPISCH — EINIGE MODELLE

Hinweisschild 9

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

When disconnecting coil from spark plug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or spark plug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zur Zündung bringen kann.

F18L0NY

Hinweisschild 10

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS

CHECK ENGINE OIL LEVEL

Vehicle must be level to perform verification. Bring engine to normal operating temperature then let idle for 30 seconds. Stop engine, wait for at least 30 sec. and check oil level using the dipstick. Caution: Never let the engine run out of the water without cooling through the flush kit connection as it may damage the engine. Oil may be hot.

KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDS

Für diese Kontrolle muss sich das Fahrzeug in waagerechter Lage befinden. Bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur und lassen Sie ihn dann 30 Sekunden lang im Leertlauf laufen. Stoppen Sie den Motor, warten Sie mindestens 30 Sek. und prüfen Sie dann den Ölstand mit dem Ölmesstab. Vorsicht: Lassen Sie den Motor außerhalb des Wassers niemals laufen, ohne ihn über den Spülanschluss zu spülen, da dies zu Motorschäden führen kann. Öl kann heiß sein.

F18L10Y

TYPISCH

Hinweisschild 11

CAUTION

- To comply with noise regulations, this engine is designed to operate with an air intake silencer.
- Operation without air intake silencer or with one not properly installed may cause engine damage.

VORSICHT

- Zur Erfüllung der Geräuschemissionsvorschriften wurde dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugschalldämpfer konzipiert.
- Der Betrieb ohne Luftansaugschalldämpfer oder mit einem nicht ordnungsgemäß installierten Luftansaugschalldämpfer kann zu Motorschäden führen.

516 001 191

A01A2EY

Hinweisschild 12

WARNING

When operating the engine while the watercraft is out of the water, the heat exchanger in the ride plate may become very hot. Avoid any contact with ride plate as burns may occur.

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

F1923-077

F18L0YY

TYPISCH

Hinweisschild 13

WARNING

- Completely retract ski post when not used
- Do not hold rear grab handle while retracting ski post
- Make sure ski post is fully extended and locked before use
- Spotter must always keep hands on ski post grips while pulling a skier or wakeboarder

219 302 218

O

SICHERHEITSHINWEIS

- Schieben Sie den Wasserski-Steven bei Nichtbenutzung ganz ein.
- Fassen Sie den hinteren Haltegriff beim Einschleppen des Wasserski-Stevens nicht an.
- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-Steven ganz herausgezogen und richtig eingearbeitet ist.
- Der Spotter muss immer die Hände an den Griffen des Wasserski-Stevens halten, während ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer gezogen wird.

F00A2SL

Einige Modelle

Hinweisschild 14

CE 0609

KATEGORIE BOOT: PWC

Max.
= 3

Max.
+
= 273 kg

Bombardier Recreational Products Inc. 219002837

smo2006-002-015

CE 0609

KATEGORIE BOOT: PWC

Max.
= 2

Max.
+
= 181 kg

Bombardier Recreational Products Inc. 219002838

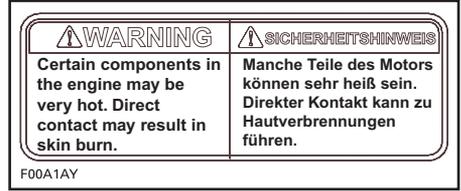
smo2006-002-016

Hinweisschild 15



EINIGE MODELLE

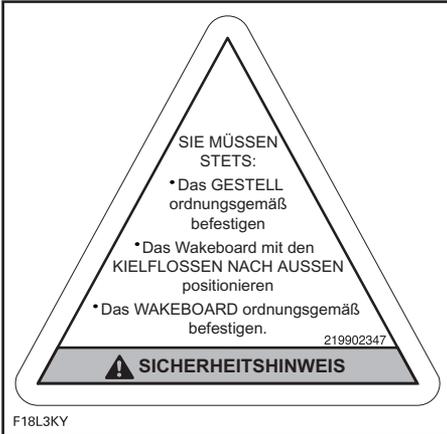
Hinweisschild 18



Hinweisschild 16



Hinweisschild 17



EINIGE MODELLE

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER

Alle Jet-Boote müssen den gesetzlichen Vorschriften zufolge registriert werden und über eine Kennnummer verfügen.

Die korrekte Anbringung der Registriernummer können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Die Registriernummer muss an beiden Seiten des Fahrzeugs angebracht sein. An Modellen wo dies zu geschehen hat, bringen Sie die Registriernummer links vom Stern-Hinweisschild an.



TYPISCH

1. Zulassungsnummer, Anordnung

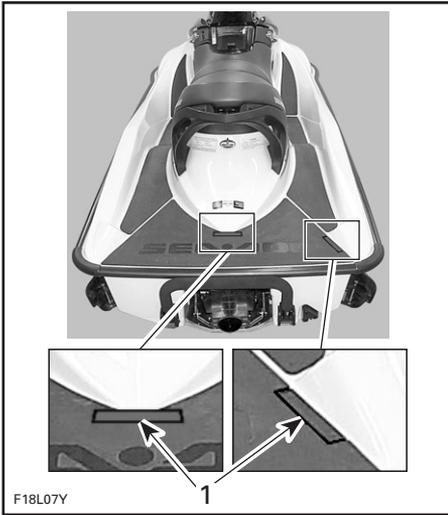
HINWEIS: Die Registriernummer muss oberhalb der Wasserlinie angebracht sein. Stellen Sie auch sicher, dass Größe und Farbe der einzelnen Zahlen korrekt sind. Konsultieren Sie hierzu die lokal anzuwendenden Vorschriften.

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf

Die Identifikationsnummer für den Rumpf (H.I.N.) befindet sich hinten am Fahrzeug an der Fußauflage.



TYPISCH
1. Identifikationsnummer Rumpf (H.I.N.)

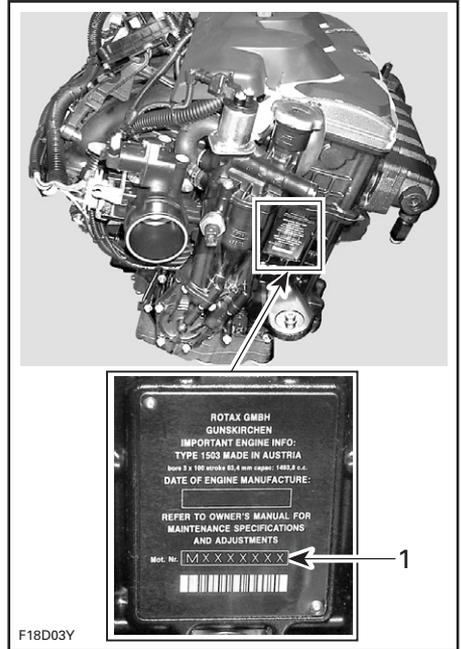
Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV 12345 S 4 95											
										Modelljahr	
								Jahr der Herstellung			
						Monat der Herstellung					
Seriennummer (Hier kann auch ein Buchstabe stehen)											
Hersteller											

MOTOR

HINWEIS: Schlagen Sie im Abschnitt *TECHNISCHE DATEN* nach, um zu erfahren, welcher Motor beim jeweiligen Modell eingesetzt wird.

Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich an der vorderen Seite des Motors.

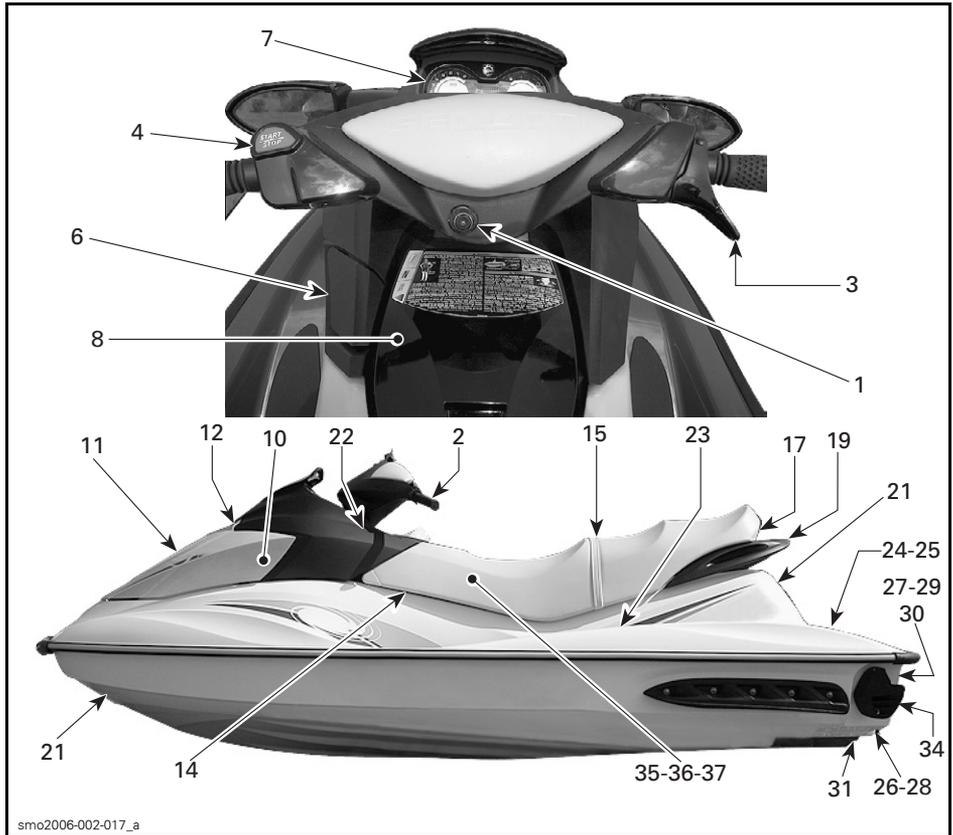


TYPISCH
1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/ AUSSTATTUNGEN

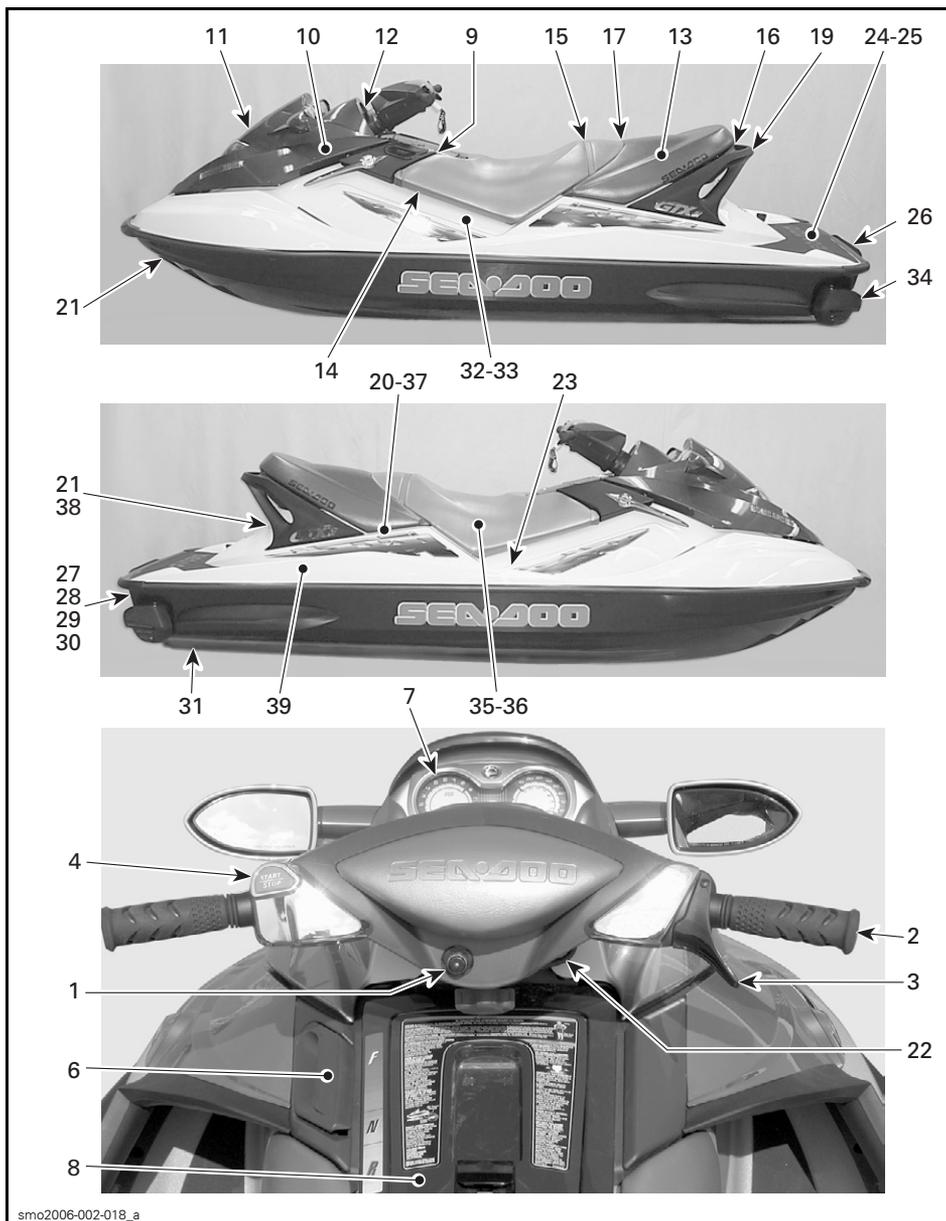
HINWEIS: Bei einigen Modellen sind manche der Komponenten nicht vorhanden oder optional.

Modelle GTI



smo2006-002-017_a

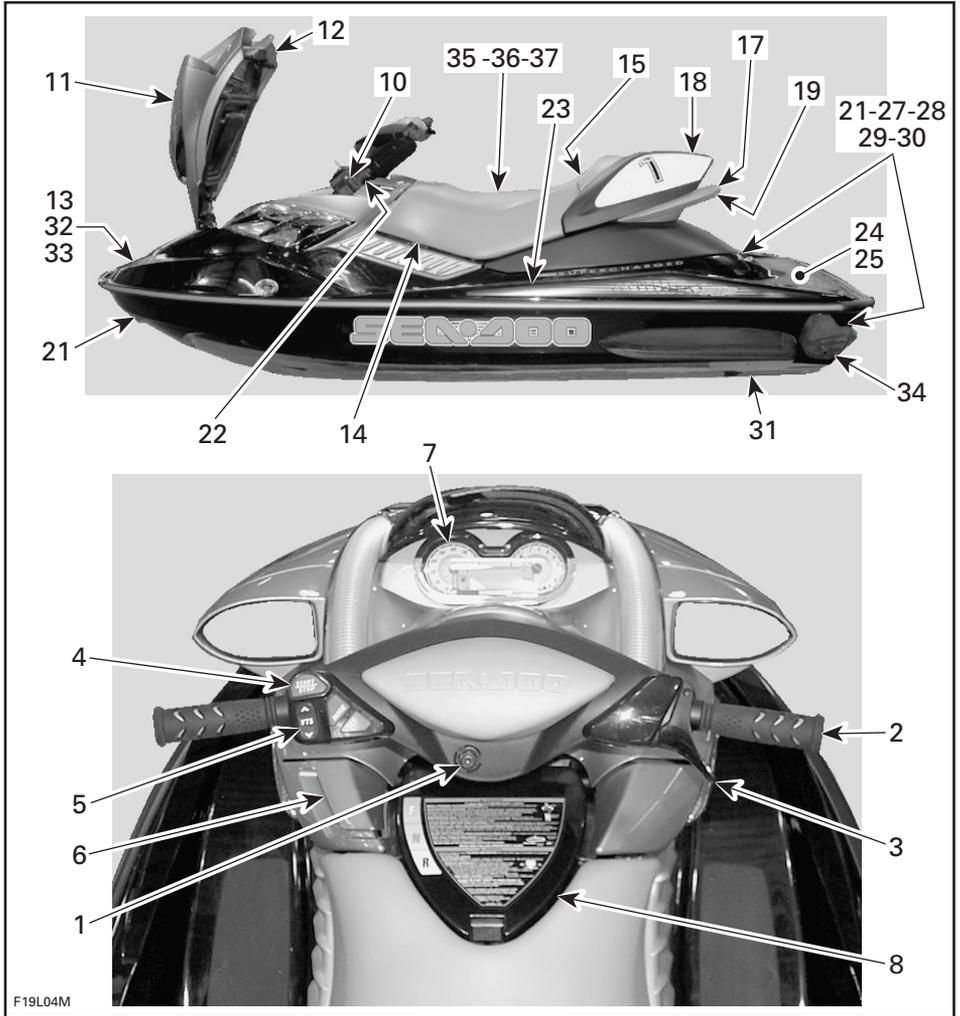
GTX/RXT Modelle



sno2006-002-018_a

TYPISCH

RXP Modelle



1. Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)
2. Lenker
3. Gashebel
4. Motor-Ein/Aus-Knopf
5. Knopf für das variable Trimmssystem (VTS)
6. Schalthebel
7. Tachometer
8. Handschuhfach
9. GPS (Global Positioning System) Empfänger
10. Tankdeckel
11. Vorderen Aufbewahrungsfach — Abdeckung
12. Vorderes Aufbewahrungsfach — Verriegelung der Abdeckung
13. Werkzeugsatz
14. Luftansaugöffnung
15. Sitzhalteriemens
16. Schnappschloss Sitzverlängerung
17. Sitzverriegelung
18. Sitzbezug
19. Hinterer Haltegriff
20. Hinterer Vorratskorb
21. Bug und Heck (vorn/hinten) — Ösen
22. Anlege-Befestigungshaken
23. Fußauflage
24. Aufsteigepolster
25. Aufsteigeplattform
26. Aufsteigetritt
27. Spülanschluß
28. Bilgenablassschrauben
29. Strahlpumpendüse
30. Umkehrfläche
31. Wasseransaugung Strahlpumpe
32. Sicherungen
33. Batterie
34. Seitenflügel
35. Motorölmessstab
36. Motoröleinfüllstutzen
37. Deckel des Expansionsgefäßes des Kühlsystems
38. Wasserski/Wakeboard-Steuer
39. Wakeboard-Gestell

FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE/ INSTRUMENTE/AUSSTATTUNGEN

1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)

Die Kappe der Sicherheitsleine muss fest auf ihrem Stift sitzen, damit der Motor funktioniert.

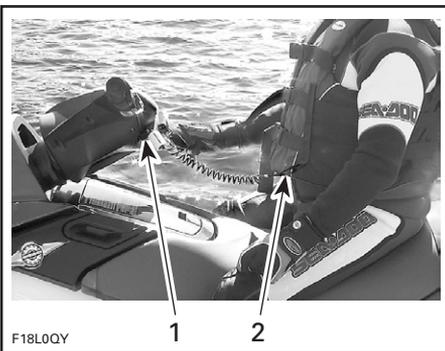
Wird die Kappe der Sicherheitsleine von dem Stift abgezogen, geht der Motor aus.

⚠️ WARNUNG

Der Motor kann zwar auch mit dem Ein/Aus-Knopf des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch die Sicherheitsleine abziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der Schwimmweste des Bootsführers und stecken Sie die Kappe auf den Stift auf, um den Motor starten zu können.

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Schlagen Sie anderenfalls im Abschnitt *FEHLERSUCHE* in der Tabelle der kodierten Signale nach.



TYPISCH

1. Kappe der Sicherheitsleine auf dem Stift
2. An der Schwimmweste des Bootsführers befestigte Sicherheitsleine

⚠️ WARNUNG

Wird der Motor abgestellt, ist die Richtungskontrolle des Fahrzeugs vermindert. Ziehen Sie stets die Sicherheitsleine ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Wird der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Aufstecken der Sicherheitsleine auf ihren Kontaktstift gestartet, erklingen etwa 4 Stunden lang 4 sehr kurze Signaltöne in Abständen von jeweils 3 Sekunden, um sie daran zu erinnern, den Motor zu starten oder die Sicherheitsleine zu entfernen. Danach erklingen keine Pieptöne mehr. Dasselbe geschieht, wenn die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors mehr als 5 Sekunden lang auf dem Stift gelassen wird.

Vergewissern Sie sich stets, dass die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors nicht auf ihrem Stift gelassen wird.

WICHTIG: Wenn Sie die Sicherheitsleine auf dem Kontaktstift lassen, während der Motor nicht läuft, entlädt sich die Batterie langsam.

Digital kodierte Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)

Die Kappe der Sicherheitsleine enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Diese Sicherheitsleine kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch die Sicherheitsleine eines anderen Fahrzeugs nicht an Ihrem Fahrzeug benutzt werden.

Das DESS bietet jedoch große Flexibilität. Sie können eine zusätzliche Sicherheitsleine kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich wegen einer zusätzlichen Sicherheitsleine an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Fahren mit Geschwindigkeitsbegrenzung

Einige 4-TEC Modelle sind mit spezieller Sicherheitsleine ausgerüstet.

Die SEA-DOO Learning Key™ oder die SEA-DOO Rental Key, welche die Geschwindigkeit des Fahrzeugs elektronisch beschränkt, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Jet-Boot zu erlernen und die dafür notwendige Kontrolle und Vertrautheit mit dem Fahrzeug zu erlangen.

Modelle ausgerüstet mit SEA-DOO Learning Key

Mit der SEA-DOO Learning Key™, ist die Geschwindigkeit des Boots auf etwa 55 km/h (35 MPH) beschränkt.



Modelle ausgerüstet mit SEA-DOO Learning Key

Mit der SEA-DOO Learning Key ist die Geschwindigkeit des Boots auf etwa 70 km/h (45 MPH) beschränkt.



2) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt.

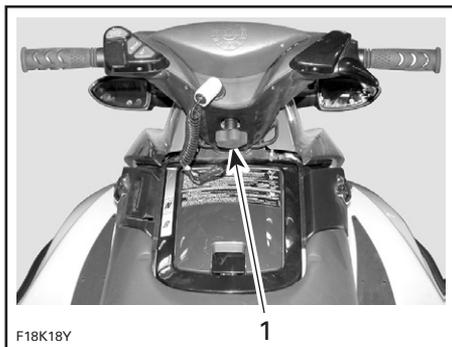
⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Start die Funktion des Lenkers sowie der entsprechenden Lenkdüse und der Seitenflügel. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängenvorrichtung usw.) fern.

Einstellung (falls vorhanden)

Die Lenkerhöhe kann gemäß den Erfordernissen des Bootsführers eingestellt werden.

Drehen Sie den Knopf unter dem Lenker, um diese Höheneinstellung vorzunehmen.



TYPISCH
1. Einstellknopf

3) Gashebel

Wird der Gashebel betätigt, beschleunigt das Fahrzeug. Wird der Hebel ganz losgelassen, nimmt die Drehzahl des Motors automatisch bis auf Leerlaufdrehzahl ab, und das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand allmählich angehalten.

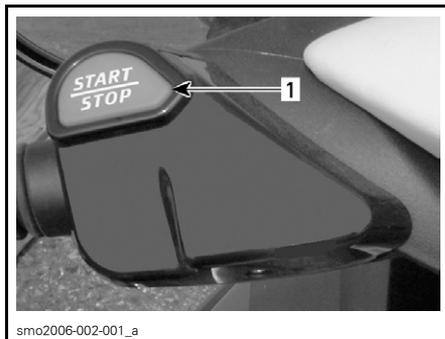
4) Ein/Aus-Knopf Motor

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf und halten Sie ihn in dieser Position. Knopf sofort loslassen, nachdem der Motor gestartet hat.

Um den Motor zu stoppen, drücken Sie den Ein/Aus-Knopf. Ziehen Sie nach dem Abstellen des Motors die Sicherheitsleine von dem Kontaktstift ab. Es empfiehlt sich, erst den Gashebel loszulassen.

WARNUNG

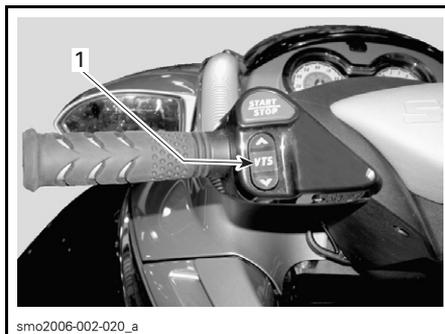
Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wird.



1. Ein/Aus-Knopf Motor

5) Knopf für das variable Trimmsystem (VTS) (falls vorhanden)

Dieser Knopf befindet sich direkt unterhalb des Ein/Aus-Knopfes und dient zur Veränderung der Strahlröhrenstellung und zur Einstellung des Fahrverhaltens in Abhängigkeit von Wasserdruck und Wasserverhältnissen.



TYPISCH
1. VTS Knopf

Die Anzeige des Info-Centers verfügt über eine VTS-Positionsanzeige. Siehe unter *INFO-CENTER* in diesem Abschnitt.

6) Schalthebel

Ein Hebel mit 3 Stellungen:

- vorwärts
- neutral
- rückwärts.

WARNUNG

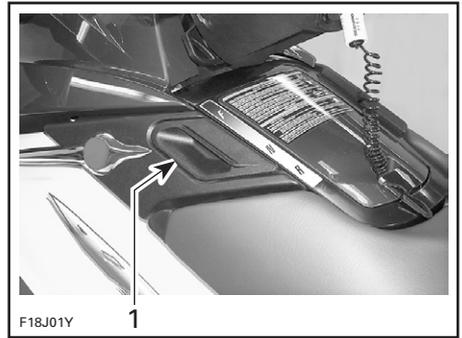
Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Benutzen Sie ihn nicht als Haltegriff.

WARNUNG

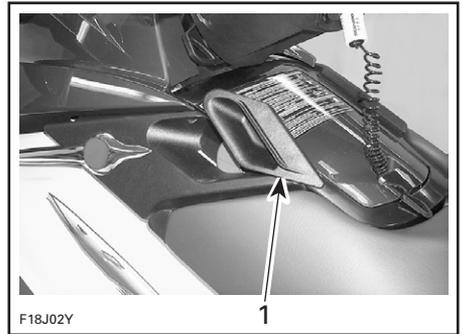
Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

VORSICHT: Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch.

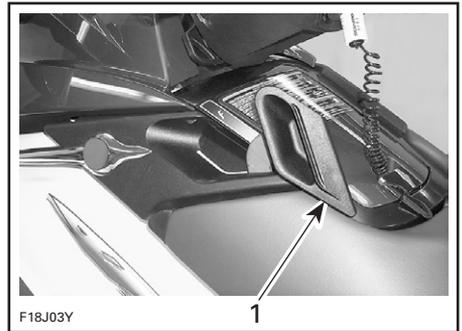
Ziehen Sie den Hebel aus der Vorwärtsstellung in die Rückwärtsstellung. Drücken Sie ihn für Vorwärtsfahrt nach vorne in die Vorwärtsstellung. Bringen Sie den Hebel nach Fahrtende immer in die Vorwärtsstellung. Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.



TYPISCH
1. VORWÄRTS-Position



TYPISCH
1. NEUTRAL-Position

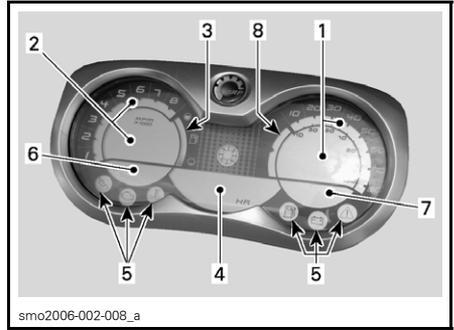


TYPISCH
1. RÜCKWÄRTS-Position

7) Anzeige Info-Center

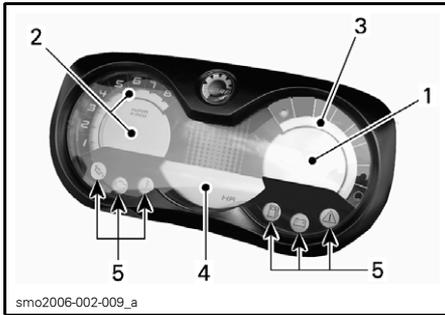
Hierbei handelt es sich um eine Multifunktionsanzeige, die dem Bootsführer mehrere nützliche Echtzeinformationen liefert, in Englisch, Französisch oder Spanisch. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler für das Einstellen der Einheit.

Beim Starten und bei der Aktivierung des Info-Centers leuchten jedes Mal alle LCD Segmente und Anzeigeleuchten drei Sekunden lang auf (wenn die Sicherheitsleine installiert ist). Dadurch kann der Bootsführer feststellen, dass alle Instrumente ordnungsgemäß funktionieren.



ANDERE MODELLE

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Kraftstoffstand
4. Informations-Anzeige
5. Anzeigeleuchten
6. Wassertiefen-Anzeige
7. Wassertemperatur-Anzeige
8. VTS-Positionsanzeige



GTI MODELLE

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Kraftstoffstand
4. Informations-Anzeige
5. Anzeigeleuchten

1) Tachometer

Ein Tachometer gibt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

2) Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (U/min) an. Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.

3) Kraftstoffstand

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an. Wenn nur ein Balken angezeigt wird, wird auch im Info-Center ein niedriger Kraftstoffstand angezeigt. Siehe *NACHRICHTENANZEIGE* weiter unten.

4) Informations-Anzeige

Kompass

Zeigt die Haupthimmelsrichtungen an, um die Ausrichtung des Fahrzeugs zu verdeutlichen.

WARNUNG

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

Nur GTI Modelle

Wassertemperatur (falls damit ausgerüstet)

Anzeige der Temperatur der Wasseroberfläche in Celsiusgraden (°C) oder Fahrenheit (°F).

HINWEIS: Wassertemperatur und Wassertiefe werden abwechselnd angezeigt.

Wassertiefe (falls damit ausgerüstet)

Zeigt die Wassertiefe unter dem Rumpf in einem Bereich von 0 bis 50 Metern (0 bis 170 Fuß) an.

HINWEIS: Unter bestimmten Bedingungen zeigt der Tiefenmesser möglicherweise nicht mehr an. Die Fähigkeit des Tiefenmessers zur Anzeige der Tiefe ist von den Nutzungsbedingungen abhängig.

WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser. Verwenden Sie ihn nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

HINWEIS: Wassertemperatur und Wassertiefe werden abwechselnd angezeigt.

Alle Modelle

Betriebsstundenzähler (HR)

Zeigt die Zeit der Benutzung des Fahrzeugs in Stunden an.

Meldungsanzeige

Zeigt eine Meldung an, wenn einer der folgenden Umstände auftritt: Die hier in Klammern angegebenen Abkürzungen entsprechen dem angezeigten Code:

- Überhitzung Motor oder Auspuffsystem (EXHAUST oder ENGINE)
- tiefer Öldruck (OIL)
- tiefe Batteriespannung (12 V LOW)
- hohe Batteriespannung (12 V HI)
- tiefer Kraftstoffstand (FUEL-LO)
- Wartung fällig (MAINT)

HINWEIS: Wenn eine Wartungsinspektion fällig ist, blinkt die Anzeige MAINT. Nach der Wartung wird ihn der Sea-Doo Vertragshändler löschen.

- Motor überprüfen (CHK ENG)

HINWEIS: Tritt eine Störung auf, generiert das System nummerierte Fehlercodes (P-XXXX), die über das Info-Center angezeigt werden können. Beim Ausfall wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler. Er hilft Ihnen bei der Beschaffung der Code-Beschreibungen für die Fehlerbehebung.

- Sensorstörung (Fahrzeugelektronik) (SENSOR)
- unzulässige Sicherheitsleine (KEY)
- Sicherheitsleine, Learning Key aktiv (L KEY)

In Abhängigkeit von der auftretenden Störung erklingt ein Signalton und eine Anzeigeleuchte blinkt, um gegebenenfalls die Aufmerksamkeit des Bootsführers zu wecken.

Außer bei niedrigen Flüssigkeitsständen, die Sie selbst durch Nachfüllen beheben können, wird empfohlen, bei Anzeige anderer Meldungen einen autorisierten Sea-Doo-Händler aufzusuchen.

5) Anzeigeleuchten

HINWEIS: Siehe *INFORMATIONEN-ANZEIGE* weiter oben für zusätzlich Informationen betreffend Mitteilungen.

Tiefer Öldruck (OIL)



Motor prüfen (CHK ENG)



Überhitzung von Motor oder Abgassystem (H-TEMP)



Tiefer Kraftstoffstand (FUEL-LOW)



Tiefe/hohe Batteriespannung (12 V LOW/HI)



Wartung fällig (MAINT)



6) Anzeige Wassertiefe (falls entsprechend ausgerüstet)

Alle Modelle außer GTI

Zeigt die Wassertiefe unter dem Rumpf in einem Bereich von 0 bis 50 Metern (0 bis 170 Fuß) an.

HINWEIS: Unter bestimmten Bedingungen zeigt der Tiefenmesser möglicherweise nicht mehr an. Die Fähigkeit des Tiefenmessers zur Anzeige der Tiefe ist von den Nutzungsbedingungen abhängig.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser. Verwenden Sie ihn nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

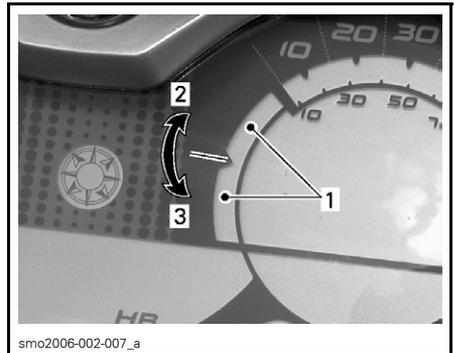
7) Anzeige Wassertemperatur (falls entsprechend ausgerüstet)

Alle Modelle außer GTI

Zeigt die Wassertemperatur an der Wasseroberfläche (L TEMP) in Grad Celsius (°C) or Fahrenheit (°F).

8) VTS-Positionsanzeige (falls vorhanden)

Die VTS-Positionsanzeige zeigt den Fahrtneigung des Fahrzeugs an.



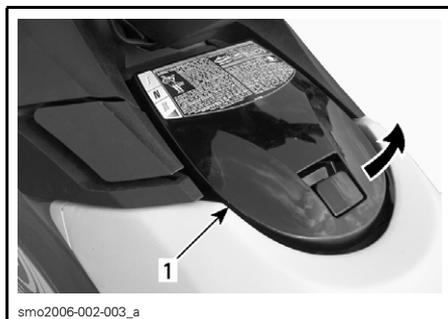
1. Positionsanzeige
2. Bug oben
3. Bug unten

8) Handschuhfach

Ein kleines, praktisches Fach für persönliche Dinge.

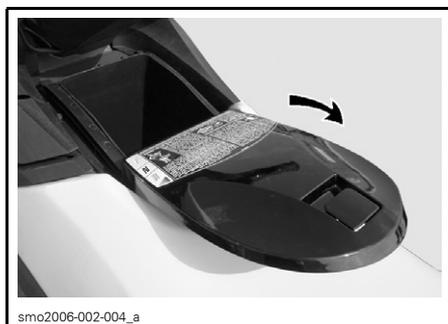
GTI Modelle

Für besseren Zugriff auf das Handschuhfach öffnen und am Deckel ziehen.



DECKEL ÖFFNEN

1. Deckel Handschuhfach



AM DECKEL ZIEHEN

9) GPS-Empfänger (Globales Positionierungssystem) (falls vorhanden)

Am Deckel des Handschuhfaches ist ein abnehmbarer GPS-Empfänger angebracht.

Der GPS-Empfänger liefert die Position des Bootes auf der Erde.

Zum richtigen Gebrauch schlagen Sie in der Dokumentation des Herstellers nach, die mit dem GPS-Empfänger ausgeliefert wird.

⚠️ WARNUNG

Das Ablesen vom GPS-Empfänger kann von der Bedienung des Bootes ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Dies kann zu einer Kollision mit schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen. Bevor Sie vom GPS-Empfänger ablesen, vergewissern Sie sich, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist und bringen Sie das Boot auf eine niedrige Geschwindigkeit. Achten Sie außerdem oft und genau auf Hindernisse.

⚠️ WARNUNG

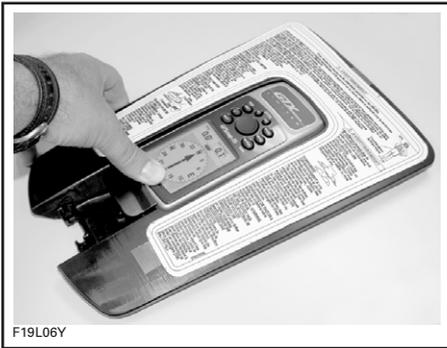
Machen Sie sich bewusst, dass die durch den GPS-Empfänger gelieferten Daten nur Richtwerte sind. Verlassen Sie sich zu Ihrer Sicherheit nie ausschließlich auf diese Informationen.

VORSICHT: Um Schäden durch Witterung oder den Diebstahl Ihres GPS-Empfängers zu vermeiden, nehmen Sie ihn beim Verlassen des Bootes stets aus seiner Aufnahme.

Drücken Sie zur Abnahme des GPS-Empfängers den Freigabeknopf.

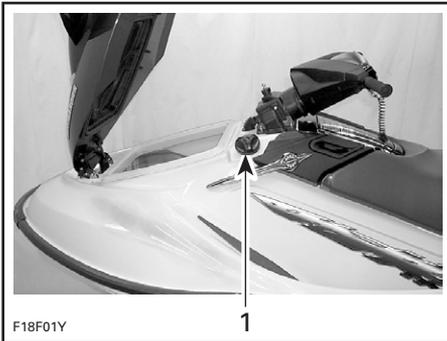


Zum Wiederaufbau positionieren Sie den GPS-Empfänger in seine Aufnahme und drücken ihn, bis er einrastet.



10) Kraftstofftankdeckel

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Kraftstofftankverschluss zu erhalten.



TYPISCH

1. Deckel Kraftstofftank

Die Lage des Kraftstofftankverschlusses entnehmen Sie bitte der Abbildung des Fahrzeugs.

Schrauben Sie den Verschluss durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Setzen Sie nach dem Tankvorgang den Verschluss wieder auf und drehen ihn ganz zu.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

11) Deckel des vorderen Staufaches

Ermöglicht den Zugang zum vorderen Staufach. Lassen Sie den Deckel nach dem Schließen immer einschnappen.

Vorderes Staufach

Ein praktischer, wasserdichter Bereich (herausnehmbarer Korb bei einigen Modellen) zur Aufbewahrung persönlicher Dinge. Idealer Platz für Abschleppseil, Erste-Hilfe-Set usw.

WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose in dem Staubereich/-korb auf. Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

GTI Modelle

VORSICHT: Betreiben Sie das Boot nie ohne richtig installiertes Aufbewahrungsfach. Es könnte Wasser eintreten und den Kielraum füllen.

Halterung für Ersatzzündkerzen

In dem Vorratskorb befindet sich eine Halterung für Ersatzzündkerzen.

Bewahren Sie Ersatzzündkerzen in dieser Halterung auf, um sie trocken zu halten und um sie vor Stößen zu schützen, durch die sich ihre Einstellung ändern oder durch die sie zerbrechen könnten.



1. Deckel Vorratskorb
2. Halterung für Ersatzzündkerzen

HINWEIS: Stellen Sie den Elektrodenabstand vor der Installation gemäß den *TECHNISCHEN DATEN* ein.

HINWEIS: Ersatzzündkerzen gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeugs.

RXP Modelle

WARNUNG

Lagern oder befördern Sie nichts unter dem Korb.

Alle Modelle außer RXP und GTI

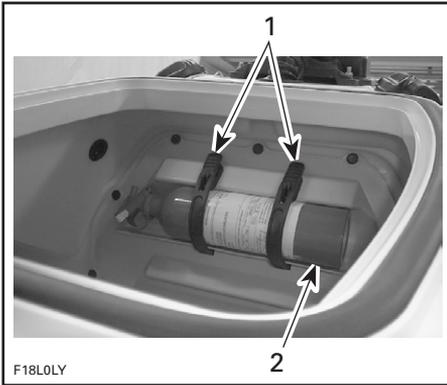
Sollte sich Wasser im Staubereich befinden, ziehen Sie den Ablaufstopfen heraus, damit das Wasser abfließen kann. Setzen Sie den Stopfen danach wieder ein.



1. Ablassschraube

HINWEIS: Das Wasser fließt in die Bilge. Wenn es sich um eine große Wassermenge handelt, müssen Sie den Kielraum entleeren, bevor Sie das Fahrzeug wieder benutzen.

Der vordere Staubereich verfügt über einen Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft).



TYPISCH

1. Halteriemen
2. Feuerlöscher (optional)

⚠️ WARNUNG

Sorgen Sie dafür, dass der Feuerlöscher mit den mitgelieferten Halteriemen sicher befestigt wird.

Einige Modelle verfügen über einen herausnehmbaren Korb. Sein Handgriff ist praktisch für den Transport persönlicher Dinge.



TYPISCH

1. Herausnehmbarer Korb

Einige Modelle verfügen möglicherweise über praktische Gummibänder und anderes sinnvolles Zubehör.

RXP Modelle

Heben Sie den Korb an, um Zugang zu dem Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft) zu erhalten. Er enthält außerdem die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz.



12) Deckelschloss vorderes Staufach

Ziehen Sie den Schlosshebel nach oben, um den Deckel des vorderen Staufachs zu öffnen. Danach immer gut verschließen.

HINWEIS: Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob der Riegelstift des Staufachdeckels fest sitzt. Stellen Sie gegebenenfalls das Schloss nach und überprüfen Sie anschließend, ob der Staufachdeckel richtig einrastet.

13) Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz enthält die für grundlegende Wartungsarbeiten am Fahrzeug notwendigen Werkzeuge.

RXP Modelle

Er befindet sich im vorderen Staufach in dem Halter für den Feuerlöscher. Siehe *VORDERES STAUFACH* oben.

GTI Modelle

Es befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach.

Andere Modelle

Er befindet sich unter der Sitzverlängerung.

14) Luftzufuhröffnung

Durch diese Öffnung wird der Motor mit der notwendigen Luft versorgt und der Motorraum belüftet. Gerät die Luftzufuhröffnung unter Wasser, kann Wasser in den Kielraum gelangen.

VORSICHT: Wenn die Luftzufuhröffnung für längere Zeit unter Wasser gerät, zum Beispiel durch ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, gerät Wasser in den Kielraum und kann schwere Schäden an internen Teilen des Motors verursachen.

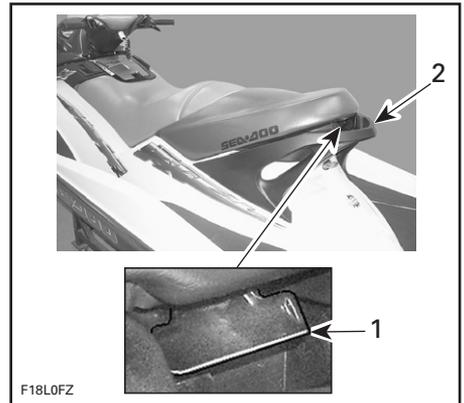
15) Sitzhalteriemen

Der Sitzhalteriemen dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer.

HINWEIS: Bei RXP-Modellen kann der Sitzhalteriemen benutzt werden, wenn die Sitzverkleidung entfernt wurde.

16) Schnappschloss der Sitzverlängerung (falls vorhanden)

Durch Entfernen der Sitzverlängerung erhalten Sie Zugang zum hinteren Vorratskorb. Hier befindet sich auch der Zugang zu dem Schnappschloss für den Sitz.



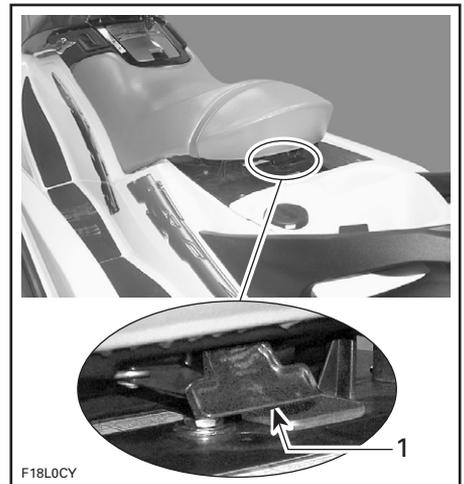
TYPISCH

1. Schnappschloss Sitzverlängerung
2. Hinterer Haltegriff

17) Sitzverriegelung

Durch Entfernen des Sitzes erhalten Sie Zugang zum Motorraum.

Das Schnappschloss des Sitzes befindet sich am hinteren Ende unter dem Sitz.



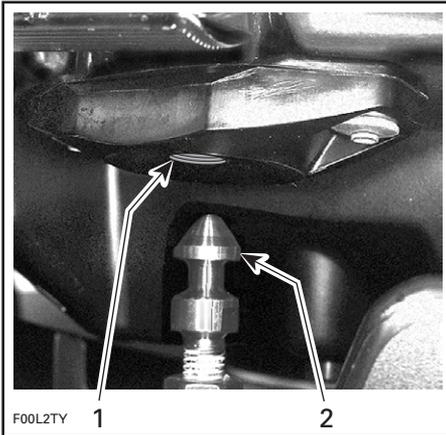
TYPISCH

1. Sitzverriegelung

Um den Sitz zu entfernen, ziehen Sie den Schlosshebel nach oben und halten ihn in dieser Stellung. Heben Sie den Sitz an und ziehen Sie ihn nach hinten.

HINWEIS: Bei einigen Modellen muss zuerst die Sitzverlängerung abgenommen werden.

Um den Sitz wieder einrasten zu lassen, setzen Sie das Loch im Schloss auf den Zapfen auf und drücken fest auf den hinteren Teil des Sitzes.



1. Loch im Schloss
2. Stift

Motorraum

Durch Abnahme des Sitzes wird der Zugang zum Motor, zur elektrischen Anlage und zur Kraftstoffanlage ermöglicht.

⚠️ WARNUNG

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Fassen Sie beim Starten oder bei laufendem Motor keine elektrischen Teile an. Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

18) Sitzverkleidung (falls vorhanden)

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie niemals auf der Sitzverkleidung Platz.

An den Seitenplatten der Sitzverkleidung kann eine Nummer befestigt werden. Sie ist abnehmbar, um den Sitz für einen Mitfahrer freizugeben.

Abnehmen der Abdeckung:

Entriegeln Sie und ziehen Sie den Sitz heraus.

Lösen Sie die Bajonettverschlüsse.



Ziehen Sie an den Laschen an jeder Seite der Abdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.

Bauen Sie den Sitz an und rasten Sie ihn wieder ein.

Wiederanbau der Abdeckung:

Entriegeln Sie und ziehen Sie den Sitz heraus.

Positionieren Sie die Rückseite der Abdeckung, ohne dass Sie die vorderen Laschen schon einführen.

Ziehen Sie die Laschen vorsichtig aus jeder Seite des Sitzes und schieben Sie die Abdeckung ein.



Beenden Sie das Einschieben der Abdeckung und verriegeln dann die Bajonettschlüsse.

Bauen Sie den Sitz an und rasten Sie ihn wieder ein.

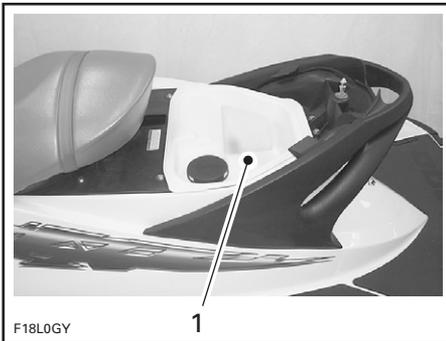
19) Hinterer Haltegriff

Dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer oder Spotter. Siehe obige Abbildung.

VORSICHT: Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Fahrzeug zu heben.

20) Hinterer Gepäckkorb (falls vorhanden)

Ein praktischer, wasserdichter und herausnehmbarer Korb zur Aufbewahrung persönlicher Dinge.



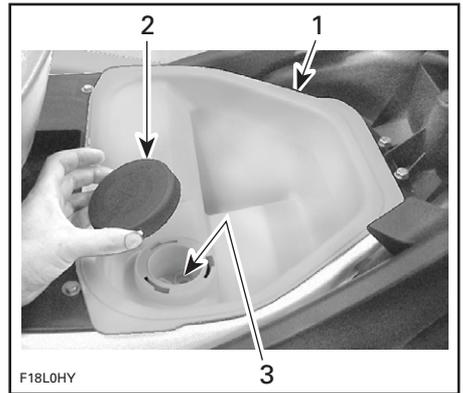
1. Hinterer Vorratskorb

Halterung für Ersatzzündkerzen

In dem Vorratskorb befindet sich eine Halterung für Ersatzzündkerzen.

Um die Zündkerzen trocken zu halten und um sie vor Stößen zu schützen, durch die sich ihre Einstellung ändern oder durch die sie zerbrechen könnten, ist eine Haltung vorgesehen.

Schrauben Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn ab, um Zugang zu der Halterung zu erhalten, und setzen Sie die Zündkerzen in die vorgesehenen Löcher ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.



1. Vorratskorb
2. Deckel der Halterung für Ersatzzündkerzen
3. Halterung für Ersatzzündkerzen

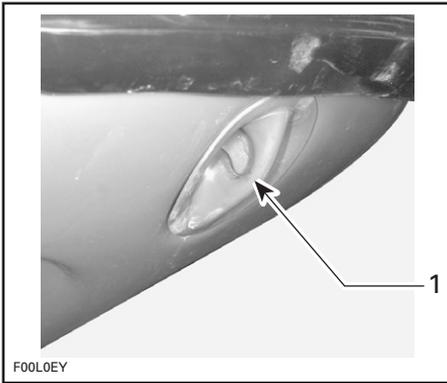
HINWEIS: Elektrodenabstand der Ersatzzündkerze vor Installation gemäß **TECHNISCHEN DATEN** anpassen.

HINWEIS: Ersatzzündkerzen gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeuges.

21) Bug- und Heckösen

Bugöse

Die Ösen können zum Anlegen und Ziehen gebraucht werden oder um das Fahrzeug bei Transporten zu befestigen.

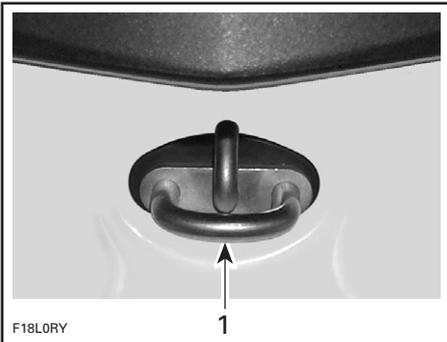


1. Bugöse

Hecköse

Alle Modelle außer RXP

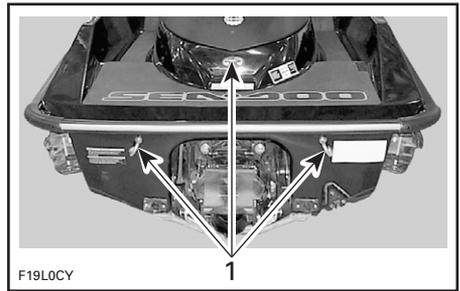
An dieser Öse kann ein Seil mit einem Haken, einem Knoten oder einem offenen Ende befestigt werden.



1. (Hintere) Hecköse

RXP Modelle

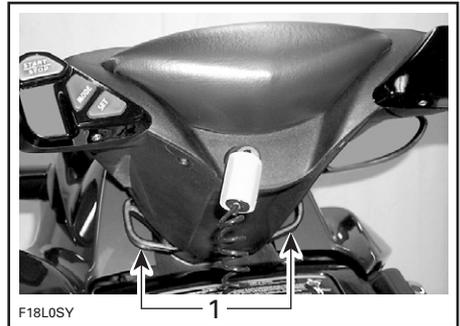
Praktischerweise sind 3 Ösen vorhanden.



1. Ösen

22) Anlege-Befestigungshaken

Diese Haken können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.



TYPISCH

1. Anlege-Befestigungshaken

VORSICHT: Benutzen Sie die Anlege-Befestigungshaken niemals zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.

23) Fußauflage

Der Fahrer sollte beim Fahren die Füße auf die Fußauflage stellen.

24) Aufsteigepolster

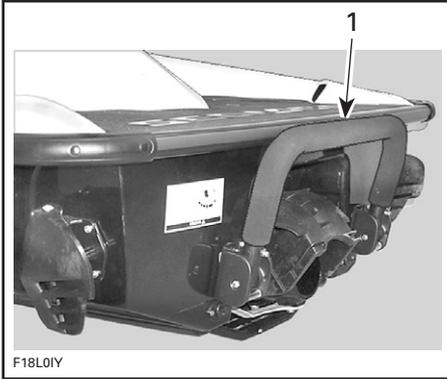
Eine weiche Fläche, die beim rückwärtigen Aufsteigen die Knie schont.

25) Aufsteigeplattform

Bietet eine große Fläche, um leichter von hinten auf das Fahrzeug aufsteigen zu können.

26) Aufsteigetritt (falls vorhanden)

Ein praktischer Tritt zum leichteren Aufsteigen auf das Fahrzeug.



TYPISCH

1. Aufsteigetritt

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß oder Knie auf den Tritt gestellt wird.

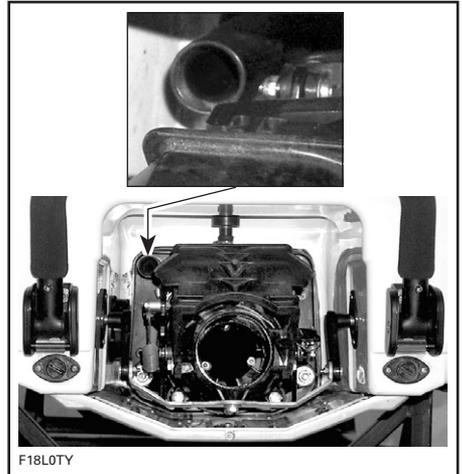


27) Spülanschluss

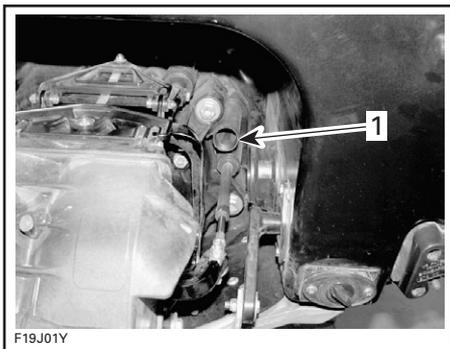
Das Fahrzeug verfügt über einen praktischen Anschluss, an dem zum Spülen des Abgaskühlsystems problemlos ein Gartenschlauch angeschlossen werden kann.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.



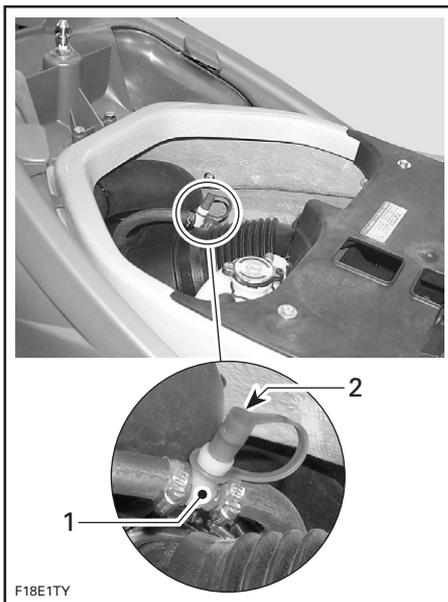
ALLE MODELLE AUßER RXP



F19J01Y

RXP MODELLE
1. Spülanschluss

Einige Modelle verfügen über einen zusätzlichen Spülanschluss im Motorraum, um das Spülen zu ermöglichen, während das Fahrzeug gehoben wird oder wenn Sie es vorziehen, das Spülen von dieser Stelle aus vorzunehmen, kann jeder der beiden Spülanschlüsse verwendet werden, um das Abgaskühlsystem zu spülen. Nehmen Sie den Sitz ab, um Zugang zu dem Spülanschluss zu erhalten.



F18E1TY

EINIGE
1. Spülanschluss
2. Staubschutzkappe

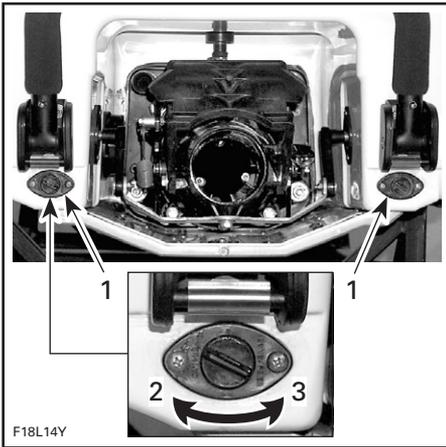
Siehe Abschnitt *PFLEGE NACH DEM FAHREN* für richtige Anwendung.

28) Ablaufstopfen Kielraum

Ablaufstopfen haben zwei Funktionen:

- Sollte sich Wasser in der Bilge befinden, kann es leicht abgelassen werden, indem die Ablaufstopfen geöffnet werden, während der Motor abgeschaltet ist und sich das Fahrzeug außerhalb des Wasser befindet.
- Ablaufstopfen nutzen eine Niederdruckzone in der Strahlpumpe, um das Wasser aus dem Kielraum zu befördern, wenn der Motor läuft. Prüfen Sie, ob die Siebe der Bilgenpumpen verstopft sind, und reinigen Sie sie, wenn nötig.

VORSICHT: Holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser, bevor die Ablaufstopfen herausgedreht werden.



F18L14Y

TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

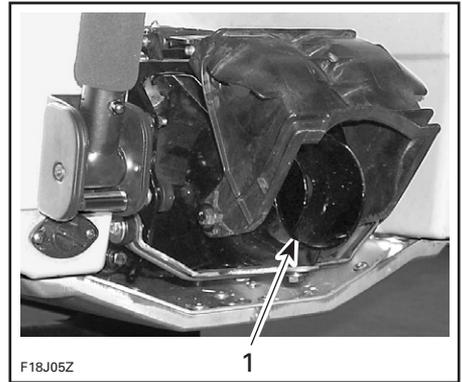
Kippen Sie das Fahrzeug leicht nach hinten, damit das Wasser vollkommen abfließen kann.

Der Kielraum kann am besten auf einer Rampe entleert werden.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

29) Strahlpumpendüse

Durch das Drehen des Lenkers bewegt der Fahrer die Düse nach links oder rechts. Dies bewirkt bei laufendem Motor eine Richtungskontrolle.



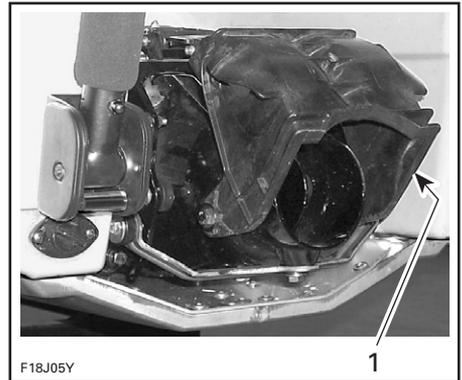
F18J05Z

TYPISCH

1. Strahlpumpendüse

30) Schubumkehr

Bei Wahl der Neutral- oder Rückwärtsstellung mit dem Schalthebel bewegt sich die Schubumkehrfläche nach oben oder unten, um die gewünschte Position zu erhalten.



F18J05Y

TYPISCH

1. Schubumkehr

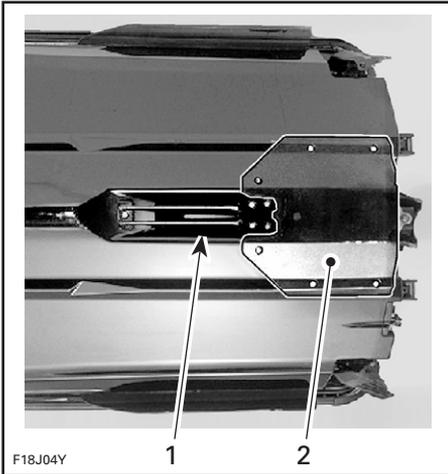
31) Wasseransaugung der Strahlpumpe und Schwingplatte

Durch diese Öffnung wird das Wasser durch die Schraube in das Antriebssystem gezogen. Das Wasseransauggitter reduziert die Gefahr, dass Fremdkörper in das Antriebssystem gelangen, auf ein Minimum.

HINWEIS: Die Schwingplatte ist der Wärmeaustauscher für das Kühlsystem des MOTORS.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.



TYPISCH

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

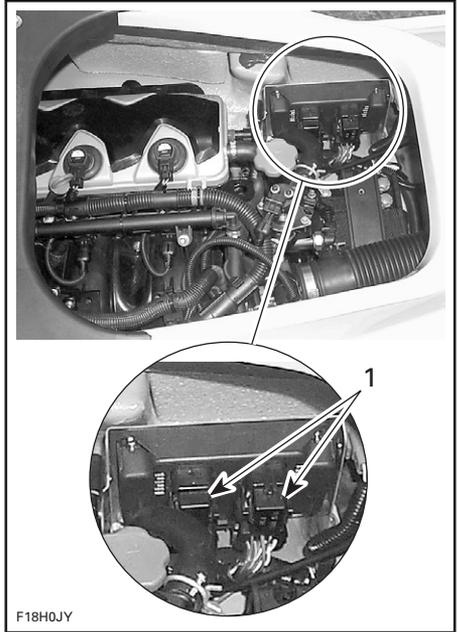
⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

32) Sicherungen

Alle Modelle außer RXP

Die Sicherungen befinden sich unter dem Sitz im Kielraum. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **WARTUNG**.

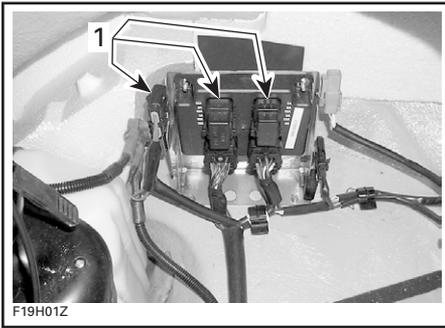


TYPISCH

1. Sicherungen

RXP Modelle

Die Sicherungen befinden sich unter dem Korb im vorderen Staufach. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **WARTUNG**.

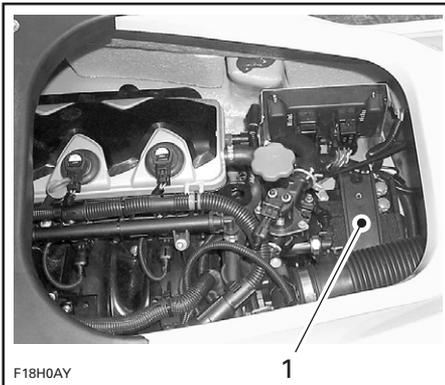


1. Sicherungen

33) Batterie

Alle Modelle außer RXP

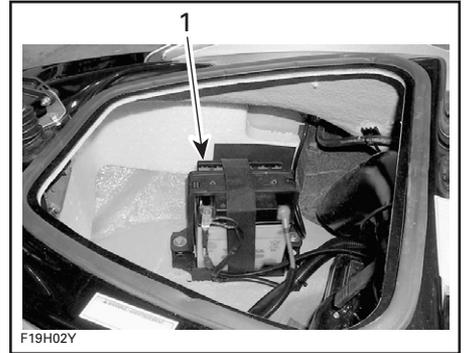
Die Batterie befindet sich im Kielraum, unter dem Sitz. Siehe Abschnitt *BESONDERE VERFAHREN*.



TYPISCH
1. Batterie

RXP Modelle

Die Sicherungen befinden sich unter dem Korb im vorderen Staufach. Siehe Abschnitt *BESONDERE VERFAHREN*.



1. Batterie

34) Seitenflügel

Die Seitenflügel sind ein Teil des Off-Power Assisted Steering (O.P.A.S.™) Systems.

Die Seitenflügel unterstützen das Lenksystem.

Modelle mit verstellbaren Seitenflügeln

Wenn die Umdrehungszahl des Motors reduziert wird, werden die Seitenflügel abgesenkt, um das Steuersystem zu unterstützen. Die Beschreibung des Systems finden Sie unter *ANTRIEBSPRINZIP* im Abschnitt *BEDIENUNGSANWEISUNGEN*.

Alle Modelle

WARNUNG

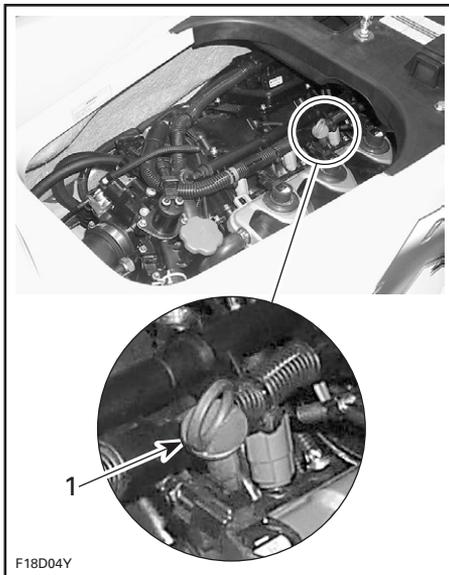
Überprüfen Sie den Lenker und die zugehörigen Seitenflügel, bevor Sie losfahren. Benutzen Sie die Seitenflügel niemals als Stütze, um auf das Fahrzeug aufzusteigen oder das Fahrzeug anzuheben. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

35) Motorölmesstab

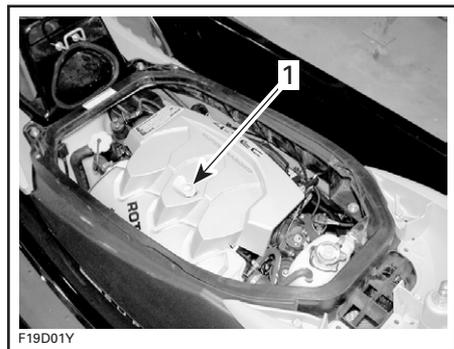
Befindet sich im Motorraum, am Motor. Er zeigt den Stand des Motoröls an.

WARNUNG

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.



TYPISCH — ALLE MODELLE AUßER RXP
1. Ölmesstab

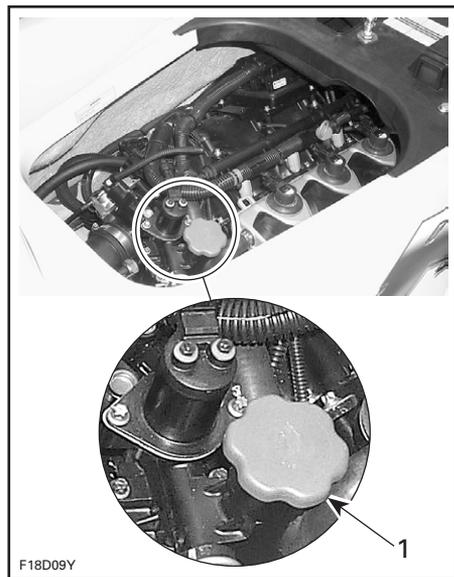


RXP MODELLE
1. Ölmesstab

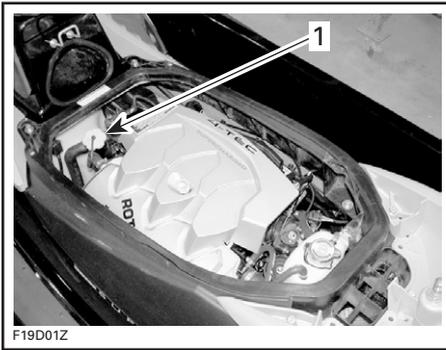
Mehr Details unter **FLÜSSIGKEITEN**.

36) Motoröleinfüllstutzen

Befindet sich im Motorraum, am Motor. Dient zum Nachfüllen von Öl in den Motor.



TYPISCH — ALLE MODELLE AUßER RXP
1. Öleinfüllverschluss



F19D01Z

RXP MODELLE
1. Öleinfüllverschluss

Mehr Details unter **FLÜSSIGKEITEN**.

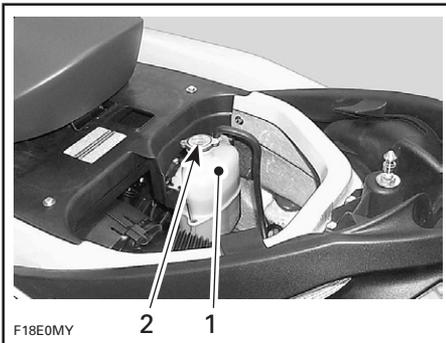
37) Deckel des Expansionsgefäßes des Kühlsystems

Befindet sich im Motorraum. Bietet Zugang zum Einfüllstutzen des Expansionsgefäßes.

⚠️ WARNUNG

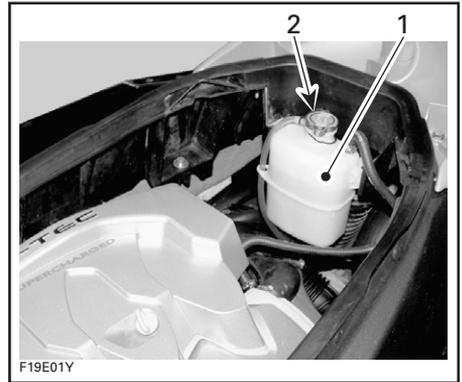
Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Entfernen Sie die Sitzverlängerung und den Vorratskorb, um Zugang zum Expansionsgefäß zu erhalten.



F18E0MY

TYPISCH — ALLE MODELLE AUßER RXP
1. Ausdehnungsgefäß
2. Kappe



F19E01Y

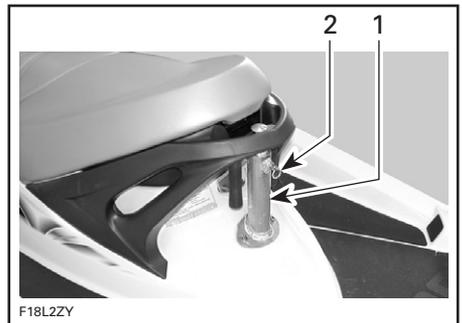
RXP MODELLE
1. Ausdehnungsgefäß
2. Kappe

Mehr Details unter **FLÜSSIGKEITEN**.

38) Wasserski/Wakeboard-Steven (falls vorhanden)

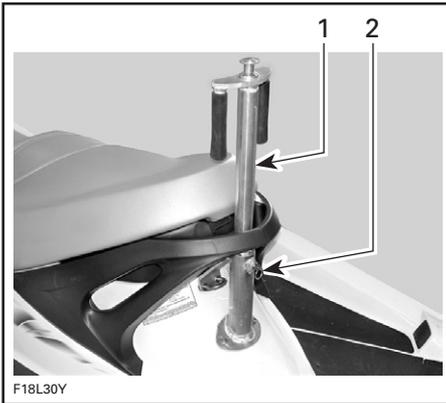
Ziehen Sie den Steven nach oben, um ein Seil für Wasserski oder ein Wakeboard einzuhaken. Schieben Sie ihn am Ende wieder nach unten und arretieren ihn.

Zum Anheben des Stevens ziehen Sie zur Entriegelung den Arretierstift und heben dann den Steven an. Vergewissern Sie sich, dass er richtig eingerastet ist. Das Einschieben des Stevens erfolgt in umgekehrter Weise.



F18L2ZY

1. Wasserski/Wakeboard-Steven
2. Verriegelung ziehen, um Steven zu entriegeln



1. Wasserski/Wakeboard-Steven angehoben
2. Auf richtiges Einrasten achten

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn. Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

Sorgen Sie stets dafür, dass außer dem Fahrer eine weitere Person als Beobachter dabei ist.

HINWEIS: Die Handgriffe dienen für den Beobachter als Haltegriff während der Beobachtung.

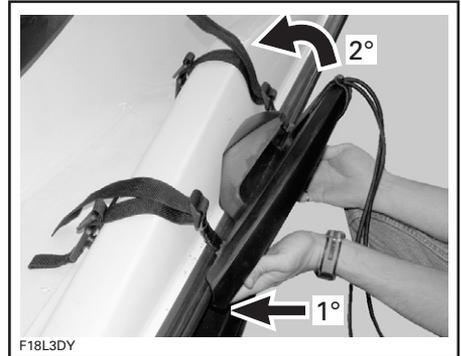
VORSICHT: Benutzen Sie den Wasserski/Wakeboard-Steven niemals zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.

39) Wakeboard-Gestell (falls vorhanden)

Praktisches, abnehmbares Gestell (bzw. Gestelle) zum Mitführen von Wakeboards.

Anbau:

- Positionieren Sie das Gestell an der Stoßstangenzierleiste, wobei seine Mittellinie zwischen den Schnallenaufnahmen liegt, die im Fußrinnenbereich angeordnet sind.
- Positionieren Sie die beiden äußeren J-Haken des Gestells so, dass sie in die Glasfaserlippe des Rumpfes unter der Stoßstangenzierleiste greifen.



- Befestigen Sie die Schnallenstecker an den Schnallenaufnahmen, die sich in der Fußrinne befinden.



- Straffen Sie die Riemen, indem Sie diese fest nach oben ziehen.



F18L3FY

- Kontrollieren Sie sorgfältig, dass das Gestell richtig angebaut ist, indem Sie an ihm zerren.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Gestell nicht richtig an das Boot angebaut ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Damit das vermieden wird:

- Kontrollieren Sie den einwandfreien Zustand der Riemen.
- Sichern Sie das Gestell ordnungsgemäß am Boot.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Riemen fest gespannt sind.



F18L3GY

1. *Kielflossen außen*



F18L3HY

- Zerren Sie nach dem Anbau am Wakeboard, um sicherzustellen, dass es fest am Gestell gesichert ist.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Wakeboard nicht richtig am Gestell befestigt ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Damit das vermieden wird:

- Kontrollieren Sie den Zustand der Gummiseile und tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.
- Sichern Sie das Wakeboard ordnungsgemäß am Gestell.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, dass das Wakeboard richtig befestigt ist.

⚠️ WARNUNG

Um mögliche Verletzungen und Schnitte durch die Kielflossen eines Wakeboards zu vermeiden, sind diese KIELFLOSSEN immer nach außen zu richten.



F18L3IY

HINWEIS: Nachdem das Wakeboard vom Gestell abgenommen wurde, sichern Sie die Gummiseile, so dass sie sich beim Fahren mit dem Boot nicht frei bewegen können.



F18L3JY

VORSICHT: Das Gestell ist für die Befestigung eines Wakeboards gedacht. Benutzen Sie es nicht zum Transportieren mehrerer Wakeboards oder von Wasserskiern bzw. anderen Dingen. Benutzen Sie das Gestell nicht als Ankerpunkte oder zum Aufsteigen.

WARNUNG

Bei angebautem Wakeboard und/oder Gestell ist mit besonderer Vorsicht zu fahren:

- Führen Sie **NIEMALS** aggressive Manöver einschließlich Drehungen aus.
- Springen Sie **NIEMALS** über Wellen.
- Lassen Sie Vernunft walten und begrenzen Sie die Geschwindigkeit.

Sonst könnte sich das Wakeboard lösen oder Mitfahrer könnten herunterfallen und verletzt werden, indem Sie an das Wakeboard oder das Gestell stoßen.

WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie **NIEMALS** ein Wakeboard am Gestell befestigt. Sonst könnten die Kiefflossen des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen. Die Gummiseile stehen unter Spannung und könnten zurückspringen und jemanden peitschen, wenn sie losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Anbaus.

FLÜSSIGKEITEN

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

Tanken

WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen für das sichere Betanken von Booten peinlich genau.

Schalten Sie den Motor aus.

Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.

Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.

Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.

Führen Sie das Füllrohr nicht zu tief in den Einfüllstutzen ein.

Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

Füllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. Füllen Sie den Tank nicht bis in den Einfüllstutzen hinein, damit kein Kraftstoff verschüttet wird. Füllen Sie nicht zu viel ein. Schließen Sie den Tankdeckel gut.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

Empfohlener Kraftstoff

Selbstansaugende Motormodelle

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin mit folgender empfohlener Oktanzahl.

STANDORT	OKTANZAHL
Nordamerika:	87 Oktan (RON + MON)/2
Außerhalb Nordamerikas	91 RON

Turbolader- und Turbolader-Zwischenkühler- Motormodelle

Für optimale Leistung ist es ratsam, ein bleifreies Superbenzin mit folgender Oktanzahl zu benutzen.

STANDORT	OKTANZAHL
Nordamerika:	91 Oktan (RON + MON)/2
Außerhalb Nordamerikas	95 RON

Bleifreies Normalbenzin mit folgender Mindestoktanzahl ist die Mindestanforderung:

STANDORT	OKTANZAHL
Nordamerika:	87 Oktan (RON + MON)/2
Außerhalb Nordamerikas	91 RON

Alle Modelle

VORSICHT: Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff mit mehr als 10 % Alkohol (Ethanol oder Methanol). Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten verursachen.

Motoröl

Empfohlenes Öl

Dieses Fahrzeug hat einen Viertaktmotor, der Viertakt-Motoröl für die interne Motorschmierung benötigt. Beachten Sie unbedingt die folgenden Anforderungen.

NA Motoren

Boote mit Viertaktmotoren ohne Turbolader erfordern Viertakt-Motoröl, das den Anforderungen der API-Service-Klassen SL, SJ oder SH genügt. Kontrollieren Sie immer das API-Service-Schild auf dem Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es diese Buchstaben enthält.

Das XP-S 10W-40 Viertakteröl, (T/N 219 700 346) das ihr autorisierter Sea-Doo Händler verkauft, erfüllt diese Anforderungen.

HINWEIS: Es kann ein synthetisches Öl benutzt werden, das die selben Anforderungen erfüllt. Das synthetische Viertaktöl XP-S 5W40 (T/N 293 600 039) eignet sich.

Turbolader- und Turbolader-Zwischenkühler-Motoren

Benutzen Sie das Viertaktöl XP-S 10W-40 (T/N 219 700 346) oder ein gleichwertiges Öl, das von BRP zugelassen ist. Das gleiche Öl schmiert sowohl den Motor als auch die Turboladerkupplung. Das XP-S 10W-40 Viertakteröl (T/N 219 700 346) wurde gründlich getestet, damit es frei von Zusätzen ist, die die Funktionalität der Turboladerkupplung beeinträchtigen könnten.

HINWEIS: Die Benutzung von Öl, welches nicht empfohlen ist, kann die beschränkte Garantie von BRP null und nichtig machen.

VORSICHT: Verwenden Sie für diese Motoren NIEMALS synthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Bedenken Sie, dass Öle, die nicht von BRP empfohlen sind, Zusätze (Reibungsmodifikatoren) enthalten können, die einen ungeeigneten Schlupf des Turboladers bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können. Aus diesem Grund werden andere Öle, außer dem Viertaktöl XP-S 10W-40 (T/N 219 700 346) oder ein zugelassenes Äquivalent nicht empfohlen.

Alle Motoren

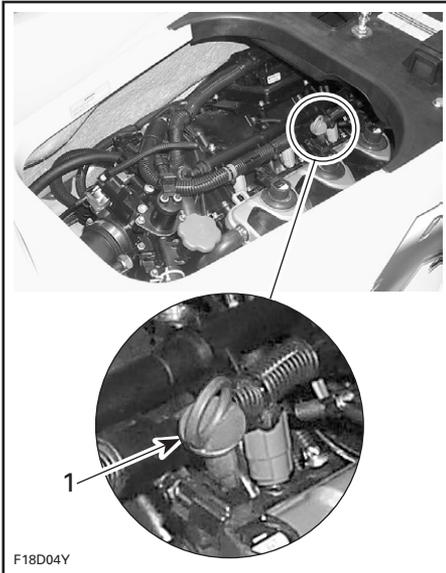
VORSICHT: Benutzen Sie niemals ein 2-Takt-Motorenöl.

Ölviskosität

Für alle Jahreszeiten und alle Umgebungstemperaturen wird das gleiche Öl empfohlen.

Ölfüllstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein, denn das bringt den Motor zum Rauchen und verringert seine Leistung. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.



TYPISCH
1. Messstab

Kontrollieren Sie den Ölstand wie folgt:

HINWEIS: Bevor Sie den Ölstand an diesem Motor prüfen, ist es erforderlich, den Motor warmlaufen und vor dem Abstellen 30 Sekunden im Leerlauf laufen zu lassen. Dann müssen Sie 30 Sekunden warten. Dann kann der Ölstand kontrolliert werden. Dies ist nötig, damit eine Niveauregulierung des Öls in den verschiedenen Ölkammern erfolgen kann. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

- Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden. Kontrollieren Sie den Ölstand, wenn sich das Fahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet. Der Motor sollte warm sein.

VORSICHT: Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser ins Abgaskühlsystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss. Lesen Sie unter *PFLEGE NACH DEM FAHREN* den Abschnitt *SPÜLEN* und befolgen Sie die Anweisungen.

VORSICHT: Falsches Spülen des Abgaskühlsystems, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet, kann zu schweren Schäden am Motor und/oder am Abgassystem führen.

- Lassen Sie den Motor warmlaufen, dann lassen Sie ihn 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn ausschalten.
- Stoppen Sie den Motor.

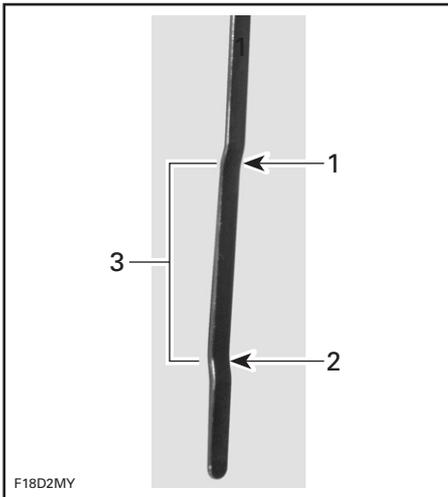
- Warten Sie mindestens 30 Sekunden, ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber.

⚠️ WARNUNG

Motoröl kann heiß sein. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

VORSICHT: Lassen Sie den Motor niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

- Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
- Ziehen Sie den Messstab heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen liegen.

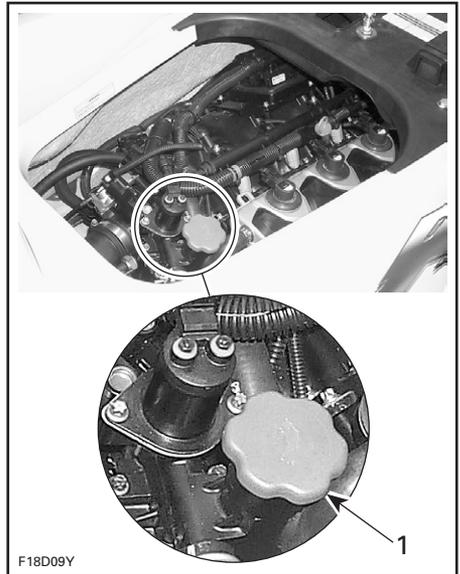


1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

- Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

- Um Öl nachzufüllen, schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab. Setzen Sie einen Trichter in die Öffnung ein und füllen Sie bis zum richtigen Ölstand empfohlenes Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das vollständige oben beschriebene Verfahren durchlaufen werden (Motor neu starten, 30 Sekunden im Leerlauf, 30 Sekunden Wartezeit und dann Kontrolle des Ölstands). Dies ist nötig, damit eine Verteilung und Niveauregulierung des Öls in den verschiedenen Ölkammern erfolgen kann. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.



TYPISCH

1. Öleinfüllverschluss

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Kühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

HINWEIS: Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50% demineralisiertes Wasser, 50% Frostschutz) befüllt werden.

BRP verkauft vorgemischtes Kühlmittel, das Frostschutz bis zu -37°C (-35°F) bietet (T/N 293 600 038).

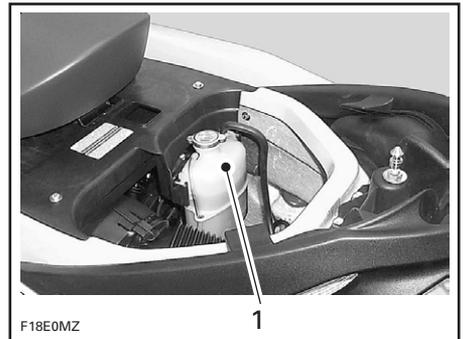
Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Kühlmittelfüllstand

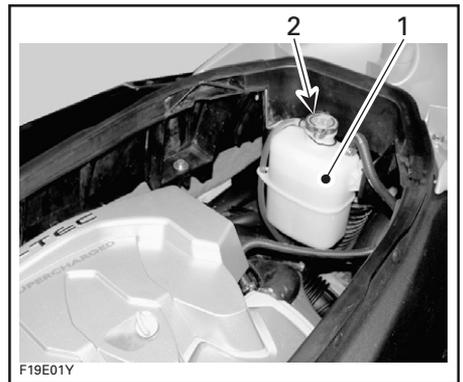
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Entfernen Sie die Sitzverlängerung, um an das Expansionsgefäß des Kühlsystems zu gelangen.

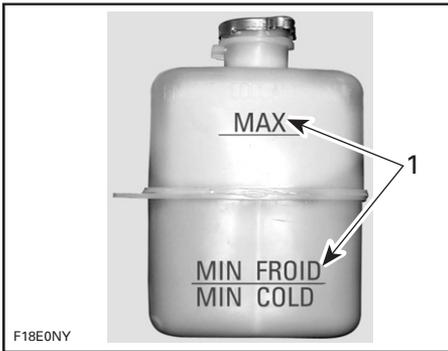


TYPISCH — ALLE MODELLE AUßER RXP
1. Ausdehnungsgefäß



RXP MODELLE
1. Ausdehnungsgefäß
2. Kappe

Wenn sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befindet, sollte der Flüssigkeitsstand bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN und MAX des Kühlmittelbehälters liegen.



1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Fahrzeug liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel/demineralisiertes Wasser nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

HINWEIS: Verwenden Sie eine Mischung aus 50% Frostschutzmittel und 50% demineralisiertem Wasser. Vorgemischtes Frostschutzmittel/Wasser ist bei Ihrem (T/N 293 600 038) autorisierten Sea-Doo Händler erhältlich.

HINWEIS: Durch die Verwendung einer Mischung aus 40% Frostschutzmittel und 60% demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Fahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann die Sitzverlängerung wieder an.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

EINFahrZEIT

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

Mit einem Sea-Doo Boot mit Rotax® Motor ist eine Einfahrzeit von 10 Stunden erforderlich, bevor sie dauerhaft mit Vollgas gefahren werden können.

Um das Fahrzeug gut einzufahren, sollte der Gashebel nicht mehr als $\frac{3}{4}$ heruntergedrückt werden; kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zum erfolgreichen Einfahren bei.

VORSICHT: Anhaltende Fahrten mit durchgedrücktem Gashebel und langes Herumfahren ohne Geschwindigkeitsveränderungen sollten vermieden werden, da dies während der Einfahrzeit zu Motorschäden führen kann.

HINWEIS: Füllen Sie während der Einfahrzeit niemals Öl in den Kraftstofftank.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten der Inspektion nach 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugeigners.

Es wird dringend empfohlen, nach den ersten 10 Betriebsstunden durch einen autorisierten Sea-Doo-Händler eine Inspektion des Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Die Überprüfung des Jet-Bootes vor dem Fahren ist sehr wichtig. Prüfen Sie vor dem Beginn stets die im Folgenden aufgeführten kritischen Bedienelemente, Sicherheitsvorrichtungen und mechanischen Komponenten auf ordnungsgemäße Funktion. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode kommen. Benutzen Sie die gesamte durch lokale Vorschriften vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.

Möglicherweise wurden einige der folgenden Themen in diesem Handbuch noch nicht behandelt; sie werden jedoch in den Abschnitten *WARTUNG* oder *SPEZIELLE VERFAHREN* beschrieben. Genauere Informationen finden Sie in diesen Abschnitten.

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Sicherheitsleine abziehen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
RUMPF-	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Kielraum	Wasser ablassen. Sicherstellen, dass die Ablaufstopfen gut verschlossen sind.	
Batterie	Festen Sitz von Kabeln und Halterungen überprüfen.	
Kraftstofftank	Nachfüllen.	
Motorraum	Anschlüsse der Kraftstoffleitungen auf festen Sitz überprüfen. Auf Kraftstoffleckagen/-geruch sowie auf Öl- und Kühlmittleckagen überprüfen.	
Motorölstand	Prüfen/Nachfüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/Nachfüllen.	
Lenkung und Seitenflügel (O.P.A.S.)	Funktion überprüfen.	
Gassystem	Funktion überprüfen.	
Schalthebelsystem	Funktion überprüfen.	
VTS (falls vorhanden)	Funktion überprüfen.	
Staufachabdeckungen und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Wakeboard(s) und Gestell(e)	<ul style="list-style-type: none">– Sicherstellen, dass das Gestell richtig angebaut ist.– Gummiseile auf guten Zustand prüfen.– Ordnungsgemäße Befestigung des Wakeboards kontrollieren.	

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf des Motors	Funktion überprüfen.	
Wasserstrom in Abgaskrümmer (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)	Prüfen, ob das Wasser im Abgaskrümmer einwandfrei fließt.	

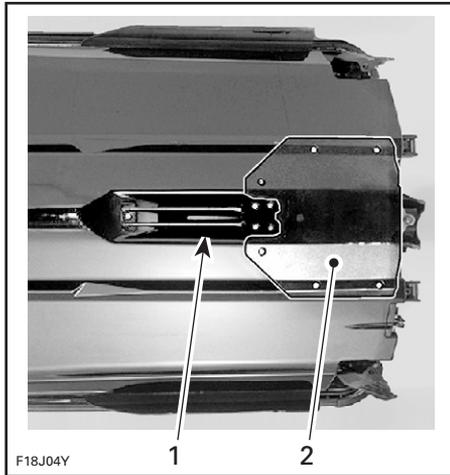
HINWEIS: Siehe die eingehenden Anweisungen weiter unten.

Rumpf

Rumpf auf Risse oder Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder das Kühlsystem oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten Sea-Doo Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



ÜBERPRÜFEN SIE DIESE BEREICHE GENERELL

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Begutachten Sie die Vorderkanten der Schraube, wenn sie Scharten oder Unregelmäßigkeiten haben, wird die Leistung stark gemindert.

Kontrollieren Sie auf mögliche Kühlmittelleckagen an der Schwingplatte.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Kielraum

Sollte sich im Kielraum Wasser befinden, kippen Sie das Fahrzeug nach hinten und öffnen Sie die Ablaufstopfen, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Batterie

WARNUNG

Überprüfen Sie den Sitz der Batteriekabel und den Zustand der Batteriehalterungen. Laden Sie die Batterie nicht auf, solange sie eingebaut ist.

Kraftstofftank

Füllen Sie bei waagerechter Lage des Fahrzeugs den Kraftstofftank bis zum angegebenen Füllstand auf.

Überprüfen Sie die Halterungen/Spanner des Kraftstofftanks.

Motorraum

WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motorölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt *FLÜSSIGKEITEN*. Suchen Sie nach Ölleckagen am Motor und im Motorraum.

Motorkühlmittelstand

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand gemäß der Beschreibung im Abschnitt *FLÜSSIGKEITEN*. Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die Bewegungsfreiheit der Lenkung. Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Die Hinterkanten der Seitenflügel sollten in einem Winkel von 20° nach außen zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Strahlpumpendüse und die Seitenflügel leichtgängig sind und sich in derselben Richtung bewegen wie der Lenker.

WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

Gassystem

Überprüfen Sie den Gashebel auf Leichtgängigkeit. Er muss beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten.

Schalthebelsystem

Überprüfen Sie die Bewegungsfreiheit der Schubumkehr. Wenn der Schalthebel in Vorwärtsstellung steht, sollte die Umkehrfläche nach oben zeigen und einen Widerstand gegen die Abwärtsbewegung bieten. Wenn der Schalthebel in Neutralstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in Mittelstellung befinden. Wenn der Schalthebel in Rückwärtsstellung steht, muss sich die Umkehrfläche in der unteren Stellung befinden.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion der Schubumkehr, bevor Sie den Motor starten.

VTS (Variables Trimmsystem), (falls vorhanden)

Bauen Sie die Sicherheitsleine an und drücken dann auf die Pfeile des VTS-Knopfes, um die Düsenbewegung zu prüfen. Die Bewegung der VTS-Positionsanzeige ist auch auf dem Info-Center ersichtlich.

Staufachabdeckungen und Sitz

Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

Wakeboard-Gestell (falls vorhanden)

WARNUNG

Überprüfen Sie vor der Benutzung des Jet-Bootes, dass das Gestell ordnungsgemäß am Rumpf des Bootes gesichert ist und dass das Wakeboard richtig am Gestell positioniert und befestigt wurde. Kontrollieren Sie den einwandfreien Zustand der Riemen.

Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf Motor

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Vergewissern Sie sich, dass beide Schalter einwandfrei funktionieren. Schalten Sie den Motor ein und schalten Sie ihn dann einzeln mit beiden Schaltern aus.

WARNUNG

Sollte die Kappe der Sicherheitsleine locker sein oder nicht auf ihrem Stift sitzen bleiben, tauschen Sie diese unverzüglich aus, um eine gefährliche Benutzung zu vermeiden.

Wasserstrom in Abgaskrümmern (nur wenn Temperatur unter dem oder nahe am Gefrierpunkt liegt)

In nördlichen Gegenden, wenn das Fahrzeug bei Temperaturen unterhalb oder in der Nähe des Gefrierpunkts (0°C (32°F)) benutzt werden soll, oder wenn das Fahrzeug unbenutzt geblieben ist, während die Temperatur unterhalb oder in der Nähe des Gefrierpunkts lag, kann Wasser in dem Zuführschlauch zum Abgaskrümmern gefroren sein. Dies könnte zu einer Überhitzung des Abgaskühlsystems führen. Um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, tun Sie vor der Benutzung des Fahrzeugs Folgendes:

- Das Verfahren muss erfolgen, wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet.
- Schließen Sie einen Gartenschlauch an den Spülanschluss der Strahlpumpe an.
- Führen Sie den Spülvorgang gemäß der Beschreibung im Abschnitt *PFLEGE NACH DEM FAHREN* durch.
- Vergewissern Sie sich, dass Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Ist dies nicht der Fall, ist Wasser im Zuführschlauch gefroren und behindert den Wasserdurchfluss. Fahren Sie in diesem Zustand nicht mit dem Fahrzeug.

HINWEIS: Beachten Sie, dass auch eine gewisse Wassermenge aus dem Auspuff fließt. Vergewissern Sie sich, dass Wasser tatsächlich aus der Strahlpumpe fließt.

VORSICHT: Der Betrieb des Fahrzeugs mit gefrorenem Wasser im Zuführschlauch könnte zu Beschädigungen von Motorkomponenten führen.

HINWEIS: Wenn Wasser gefriert, kommt es mit dem sich ausdehnenden Wasser nicht zu einer Beschädigung von Motorkomponenten, aber es kann zu Schäden kommen, weil der volle Kühlwasserstrom behindert wird.

- Warten Sie, bis das Eis geschmolzen ist, oder gießen Sie heißes Wasser auf den zum Abgaskrümmer führenden Zuführschlauch. Führen Sie dann erneut den Spülvorgang durch, um sich zu vergewissern, dass ordnungsgemäß Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Benutzen Sie kein elektrisches Heizgerät, um den Schlauch zu erwärmen. Elektrische Geräte können Funken erzeugen, die möglicherweise im Rumpf vorhandene Kraftstoffdämpfe entzünden und so zu einem Brand oder einer Explosion führen könnten.

- Entleeren Sie unbedingt die Bilge, falls sich Wasser in ihr befinden sollte.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

⚠️ WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLEN VOR DER FAHRT** durch. Machen Sie sich gründlich mit allen Bedienelementen und ihrer jeweiligen Funktion vertraut. Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Antriebsprinzip

Antrieb

Der Motor ist direkt mit einer Antriebswelle verbunden, die wiederum eine Schraube zum Drehen bringt. Die Schraube befindet sich in einem Gehäuse, in das von unterhalb des Fahrzeugs Wasser angesaugt wird; die Schraube ist genau eingestellt. Danach fließt das Wasser durch die Schraube zu einem Venturi-Druckventil. Das Venturi-Druckventil bewirkt eine Beschleunigung des Wassers, wodurch das Fahrzeug den nötigen Schub für die Bewegung erhält. Das Drücken des Gashebels bewirkt eine Zunahme der Motordrehzahl und damit der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.



TYPISCH

⚠️ WARNUNG

Bei jedem Starten des Motors sollten der Fahrer und der/die Mitfahrer bereits richtig auf dem Fahrzeug sitzen und Schutzkleidung tragen, das heißt eine zugelassene Schwimmweste und eine Neoprenhose.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Der Schalthebel sollte sich in Vorwärtsstellung befinden, damit das Fahrzeug vorwärts fahren kann.

Neutralstellung und Rückwärtsgang

⚠️ WARNUNG

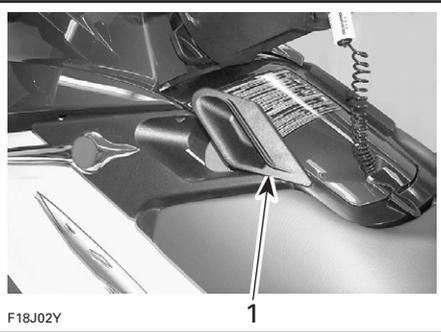
Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen. Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen. Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.

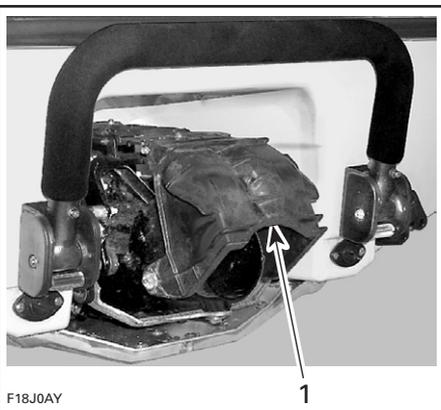
Die Schubumkehr steht dann in der Mittelstellung und leitet die Hälfte der Schubkraft nach vorne, um die Bewegung des Fahrzeugs zu minimieren.

WARNUNG

Auch wenn sich der Schalthebel in Neutralstellung befindet, drehen sich die Antriebswelle und die Schraube noch.

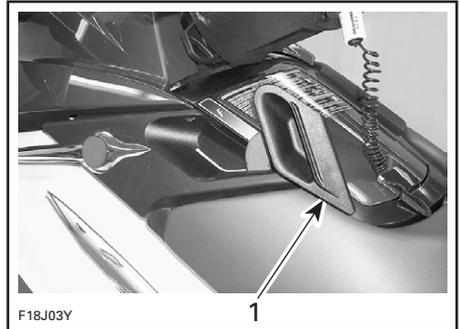


TYPISCH
1. Schalthebel in Neutralstellung

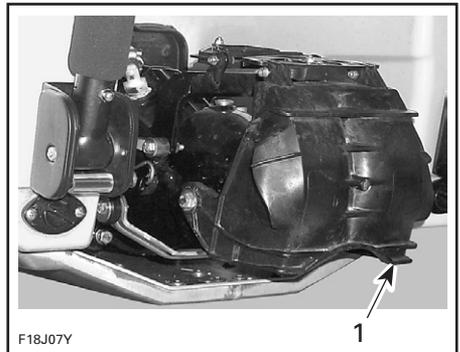


TYPISCH
1. Schubumkehr in Mittelstellung

Um den Rückwärtsgang einzulegen, ziehen Sie den Schalthebel ganz heraus. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



TYPISCH
1. Schalthebel in Rückwärtsstellung

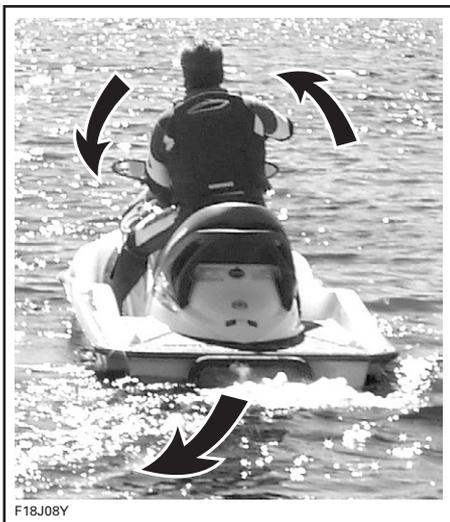


TYPISCH
1. Schubumkehrfläche in unterer Stellung

HINWEIS: Um die maximale Effizienz und Kontrolle über die Rückwärtsbewegung zu erhalten, erhöhen Sie die Motordrehzahl auf etwas mehr als die Leerlaufdrehzahl. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in dieselbe Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach links steuern, drehen Sie den Lenker nach links.



F18J08Y

⚠️ WARNUNG

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen.

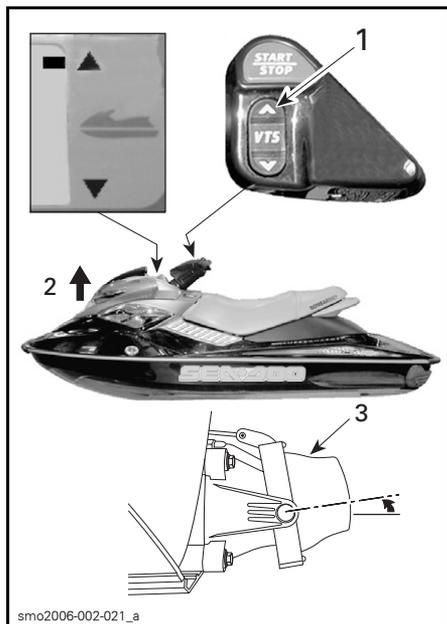
RXP-Modelle

Variables Trimmsystem (falls vorhanden)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert den Winkel der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserdruck den Bug des Fahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.



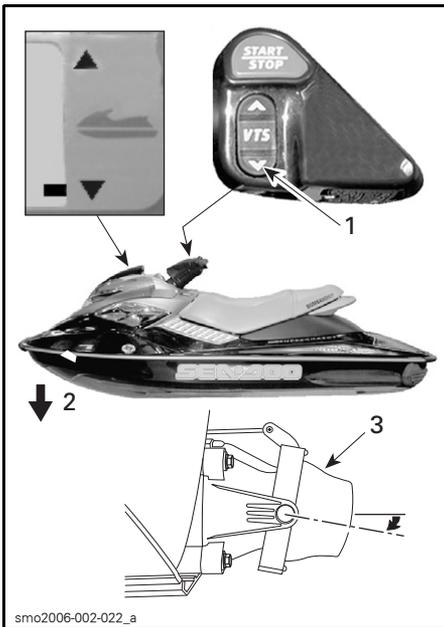
smo2006-002-021_a

TYPISCH

1. Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Bug oben (Heben)
3. Düse oben

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem Fahrzeug sind die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers für den Grad und die Genauigkeit der Kurvenfahrten des Fahrzeugs entscheidend. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.



TYPISCH

1. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Bug unten (Senken)
3. Düse unten

Alle Modelle

Steuerung



Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird.

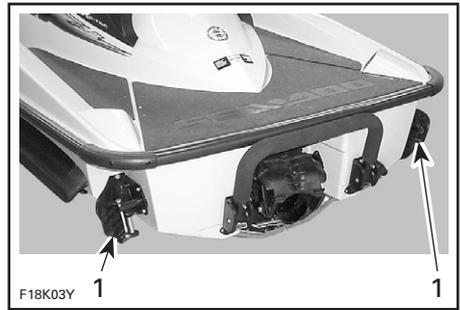
Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Der Mitfahrer sollte sich immer am Sitzhaltebändern oder am Haltegriff festhalten. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

VORSICHT: Ein Verbrennungsmotor benötigt Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Fahrzeug nicht völlig wasserdicht sein. Manöver wie das Fahren von Achterschleifen usw., bei denen das Oberdeck völlig unter Wasser getaucht wird, können durch das Eindringen von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Lesen Sie dazu **SPEZIELLE PROBLEME** und **BESCHRÄNKTE GARANTIE** in dieser Bedienungsanleitung.

Off-Power-Assisted-Steering-System (O.P.A.S.)

Das Lenkhilfssystem (Off-Power Assisted Steering System - O.P.A.S.) arbeitet mit zwei Seitenflügeln, die die Steuerung des Fahrzeugs während der Verlangsamung unterstützen, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern, wenn die Lenkung betätigt wird, nachdem der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wurde.

Die Seitenflügel an den hinteren Rumpfsseiten bewegen sich, wenn die Lenkung betätigt wird, um die Kurvenfahrt des Fahrzeugs zu unterstützen. Üben Sie erst vorsichtig, das Fahrzeug mit Hilfe dieses Systems zu drehen.



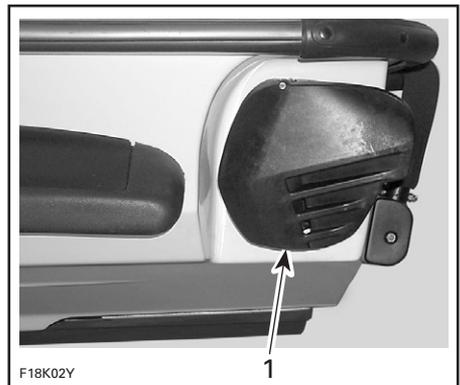
TYPISCH

1. Seitenflügel drehen sich in Folge der Lenkbewegung

Modelle mit verstellbaren Seitenflügeln (O.P.A.S. System)

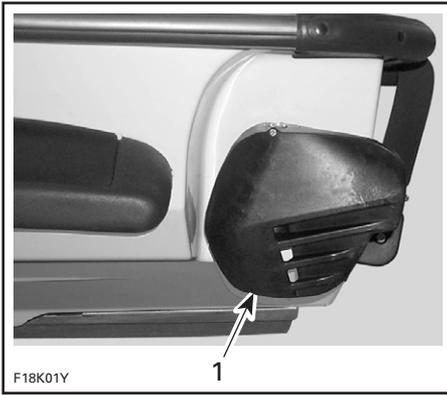
Wenn der Motor mit ungefähr 75% oder mehr der maximalen Drehzahl läuft, werden die Seitenflügel automatisch in die obere Stellung gebracht, weil sie in diesem Geschwindigkeitsbereich nicht erforderlich sind.

Zwischen 30% und 75% der maximalen Motordrehzahl werden die Seitenflügel allmählich aus der unteren in die obere Stellung gebracht.



1. Seitenflügel in oberer Stellung

Wenn der Gashebel losgelassen wird und die Motordrehzahl sinkt, werden die Seitenflügel zur Unterstützung der Lenkung automatisch gesenkt.



1. Seitenflügel in unterer Stellung

Alle Modelle

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Allgemeines

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

⚠️ WARNUNG

Der Motor sollte beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts AUS sein. Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern. Bleiben sie auf der Mitte des Tritts. Jeweils nur eine Person auf dem Tritt. Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.

Der Tritt erleichtert das Aufsteigen.

⚠️ WARNUNG

Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe oder Seitenflügel als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

Aufsteigen vom Kai oder in seichtem Wasser

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Kai einen Fuß langsam auf die kaisseitige Fußauflage des Fahrzeugs, verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten, und halten Sie sich dabei am Lenker fest. Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Kai ab.



Steigen Sie in seichtem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf.

Kontrollieren Sie, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes ist.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in die Strahlpumpe eingesaugt werden.

VORSICHT: Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Fahrzeug in seichterem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.



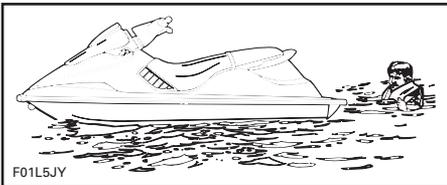
F18L0XY

A. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm (3 Fuß) Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

Aufsteigen in tiefem Wasser

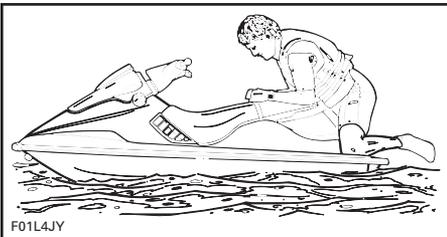
Fahrer allein

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.



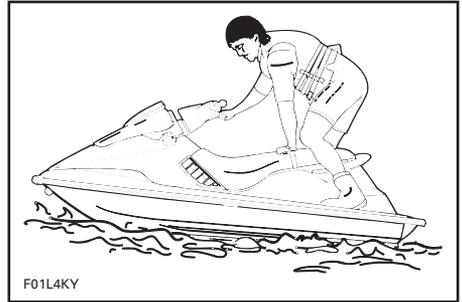
F01L5JY

Halten Sie sich am Haltegriff fest und ziehen Sie sich nach oben, bis Sie mit dem Knie die Aufsteigeplattform erreichen können, und greifen Sie dann den Sitzhalteriemens.



F01L4JY

Setzen Sie Ihre Füße auf die Fußauflage und halten Sie dabei das Gleichgewicht.



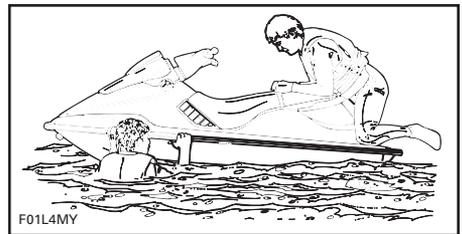
F01L4KY

Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

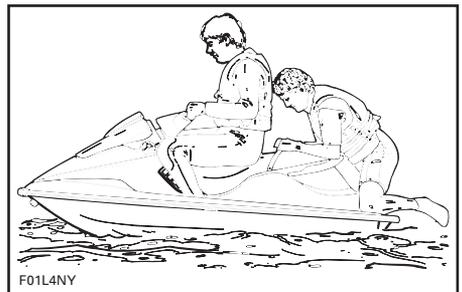
Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.

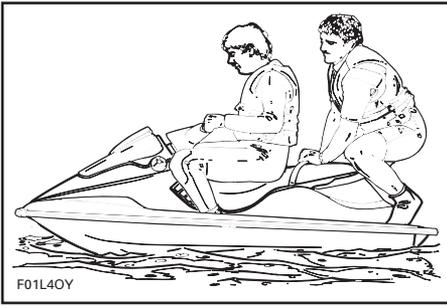


F01L4MY

Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



F01L4NY



Startvorgang

Vorbereitung

Bevor Sie das Fahrzeug vom Anhänger heben, können Sie den Motor für etwa 10 Sekunden einschalten, um ihn auf einwandfreie Funktion zu überprüfen.

⚠️ WARNUNG

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor niemals elektrische Teile oder den Strahlpumpenbereich.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an Ihrer Schwimmweste und stecken Sie die Kappe auf den Stift, bevor Sie den Motor anlassen.

HINWEIS: Wenn Sie irgendetwas anderes als zwei kurze Signaltöne vom DESS-System hören, deutet dies auf einen besonderen Status hin, der korrigiert werden sollte. Schlagen Sie die Bedeutung des kodierten Signaltons im Abschnitt *FEHLERSUCHE* nach.

⚠️ WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten der Fahrer und seine Mitfahrer stets richtig sitzen.

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung.

Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.

VORSICHT: Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm (3 Fuß) Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes ist, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Strahlpumpenteile kommen. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen.

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf des Motors und halten Sie ihn in dieser Position. Befolgen Sie für den Motorstart das unten beschriebene Verfahren.

Wenn der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es danach erneut.

VORSICHT: Halten Sie den Ein/Aus-Knopf nicht länger als 30 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

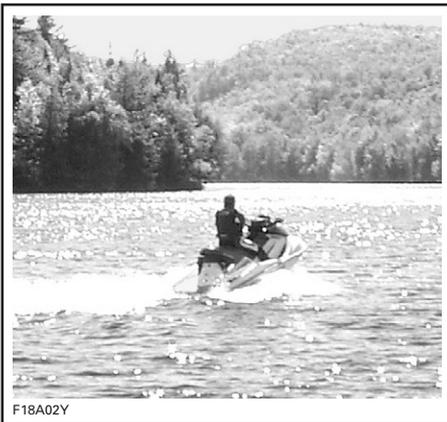
Lassen Sie den Ein/Aus-Knopf des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

Kalter und warmer Motor

Betätigen Sie den Gashebel weder beim Kalt- noch beim Warmstart.

Fahren

Beschleunigen Sie langsam, um in tieferes Wasser zu gelangen. Geben Sie erst Vollgas, wenn der Motor warm ist.



VORSICHT: Fahren Sie möglichst nicht in mit Pflanzen bewachsenen Bereichen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

Fahren mit Wakeboard-Gestell

⚠️ WARNUNG

Bei angebautem Wakeboard und/oder Gestell ist mit besonderer Vorsicht zu fahren:

- Führen Sie NIEMALS aggressive Manöver einschließlich Drehungen aus.
- Springen Sie NIEMALS über Wellen.
- Lassen Sie Vernunft walten und begrenzen Sie die Geschwindigkeit.

Sonst könnte sich das Wakeboard lösen oder Mitfahrer könnten herunterfallen und verletzt werden, indem Sie an das Wakeboard oder das Gestell stoßen.

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenk- und Balanciermanöver vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

⚠️ WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Fahrer und Mitfahrer sollten möglichst nah zusammenrücken. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand verlangsamt. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



Der Benutzer muss sich mit den Haltewegen bei unterschiedlichen Bedingungen vertraut machen.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Schalten Sie je nach Erfordernis in Neutral-, Rückwärts- oder Vorwärtsstellung.

⚠️ WARNUNG

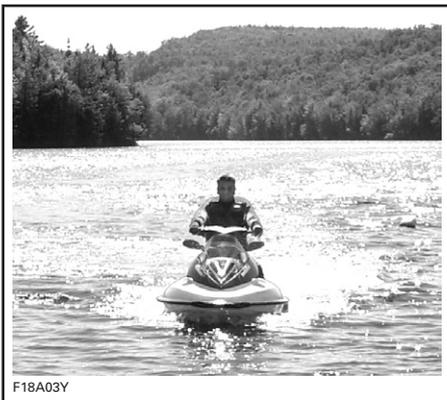
Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird.

Anlanden am Strand

VORSICHT: Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich dem Strand langsam und schalten Sie den Motor mithilfe der Sicherheitsleine aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm (3 Fuß) unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes beträgt; ziehen Sie das Fahrzeug dann an den Strand.

VORSICHT: Durch das Fahren mit dem Fahrzeug in seichtem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.



VORSICHT: Passen Sie auf, wenn Sie das Fahrzeug am Strand verlassen, damit die Seitenflügel nicht durch die schaukelnde Bewegung über den Boden schleifen oder aufschlagen. Dadurch könnten Teile des O.P.A.S.-Systems beschädigt werden.

Abschalten des Motors

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Um den Motor zu stoppen, drücken Sie den Ein/Aus-Knopf. Ziehen Sie nach dem Abstellen des Motors die Sicherheitsleine von dem Kontaktstift ab. Es empfiehlt sich, erst den Gashebel loszulassen.

Zum Abschalten des Motors drücken Sie den Ein/Aus-Knopf des Motors. Entfernen Sie die Sicherheitsleine vom Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Wird der Motor abgestellt, ist die Richtungskontrolle des Fahrzeugs vermindert. Lassen Sie niemals die Sicherheitsleine auf ihrem Stift, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

PFLEGE NACH DEM FAHREN

WARNUNG

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

Allgemeine Pflegetätigkeiten

Ziehen sie das Fahrzeug jeden Tag aus dem Wasser, um dem Wachstum von Meeresorganismen vorzubeugen.

Sollte sich Wasser im Kielraum angesammelt haben, drehen Sie die Ablaufstopfen heraus und kippen Sie das Fahrzeug nach hinten, damit das Wasser ablaufen kann.

Entfernen Sie mit sauberen und trockenen Lappen jede Art von Flüssigkeit aus dem Motorraum (Kielraum, Motor, Batterie usw.) (besonders wichtig bei Benutzung in Salzwasser).

Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Es wird empfohlen, die Drosselklappe nach 10 Stunden Gebrauch zu schmieren. Der Vorgang wird im Abschnitt *WARTUNG* beschrieben.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

VORSICHT: Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Fahrzeugs, Spülen des Abgaskühlsystems und Rostschutzbehandlung, wenn das Fahrzeug in Salzwasser benutzt wird, führt dies zur Beschädigung des Fahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Spülen des Abgaskühlsystems

Allgemeines

Das Spülen des Abgaskühlsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XP-S LUBE oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

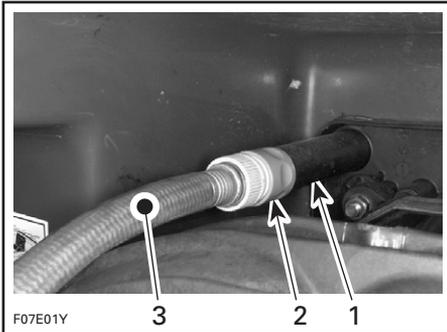
⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Modell ohne Spülanschluss im Motorraum

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs am Strahlpumpenträger befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



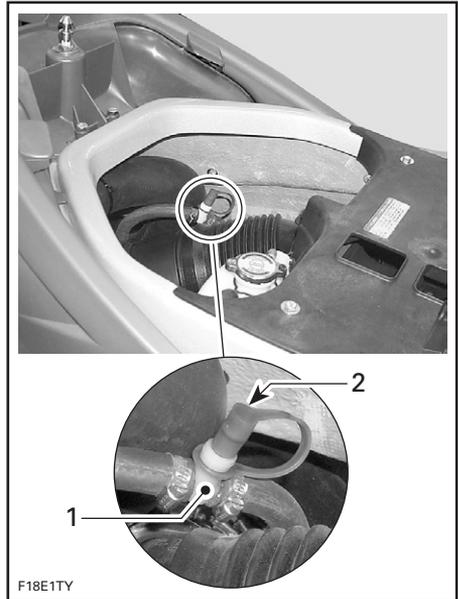
TYPISCH

1. Schlauchverbindung
2. Schnellkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Modelle mit Spülanschluss im Motorraum

Dieser Spülanschluss ermöglicht das Spülen des angehobenen Fahrzeug oder an einem anderen bevorzugten Ort. Es können beide Spülanschlüsse verwendet werden, um das Abgaskühlsystem zu spülen. Sowohl derjenige am Strahlpumpenträger (siehe oben) als auch derjenige im Motorraum (siehe unten).

Nehmen Sie den Sitz ab, um Zugang zu dem Spülanschluss zu erhalten.

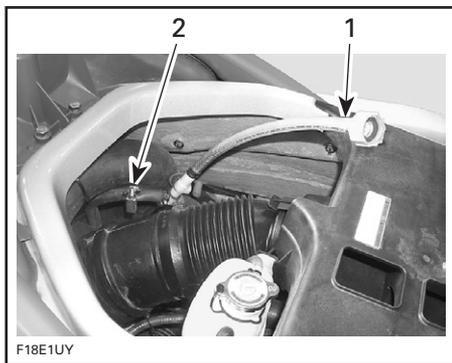


1. Spülanschluss
2. Staubschutzkappe

Entfernen Sie die Staubschutzkappe von dem Spülanschluss und bringen Sie den Kupplungsschlauch an (befindet sich im hinteren Staufach). Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungsschlauch fest auf dem Spülanschluss sitzt.

Bringen Sie eine Schlauchklemme (befindet sich im Werkzeugsatz im hinteren Staufach) am Wasserauslassschlauch an.

HINWEIS: Dies verhindert, dass das Wasser direkt aus dem Abgaskühlsystem ausströmt.



1. Kupplungsschlauch
2. Schlauchklemme

Befestigen Sie das andere Ende des Kupplungsschlauchs an einem Gartenschlauch. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

Spülen

Alle Modelle

Um das Abgaskühlsystem zu spülen, lassen Sie den Motor an und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

⚠️ WARNUNG

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

VORSICHT: Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 20 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl zwischen 4.000 und 5.000 U/min laufen.

VORSICHT: Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser ins Abgaskühlsystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich andernfalls zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Lassen Sie den Motor niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

VORSICHT: Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

Modell ohne Spülanschluss im Motorraum

VORSICHT: Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

Modelle mit Spülanschluss im Motorraum

Entriegeln und entfernen Sie den Kupplungsschlauch. Bringen Sie die Staubschutzkappe auf dem Spülanschluss an.

Entfernen Sie die Schlauchklemme vom Wasserauslassschlauch.

VORSICHT: Wenn die Schlauchklemme nicht entfernt wird, können ernsthafte Motorschäden entstehen.

Korrosionsschutzbehandlung

Um der Korrosion vorzubeugen, sprühen Sie einen (salzwasserresistenten) Korrosionsschutz, beispielsweise XP-S LUBE oder ein gleichwertiges Fabrikat, auf alle metallischen Teile im Motorraum.

Tragen Sie ein (salzwasserresistentes) leitfähiges Fett auf die Kontakte der Batterie und auf die Kabelanschlüsse auf.

VORSICHT: Lassen Sie niemals Lappen oder Werkzeug im Motorraum oder im Kielraum liegen.

BESONDERE VERFAHREN

Überwachungssystem

Zu Ihrer Unterstützung bei der Benutzung des Fahrzeugs überwacht ein System die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem) und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalleuchte, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren. Die angezeigten Meldungen finden Sie im Abschnitt *INFO-CENTER*, die Tabelle der kodierten Signaltöne im Abschnitt *FEHLERSUCHE*.

Bei geringfügigen Störungen verschwindet die Störungsmeldung/der Signalton automatisch, wenn dieser Status nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie den Gashebel loslassen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab und stecken Sie sie dann wieder auf.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten. Siehe unten.

Tritt eine Störung auf, wenden Sie sich sobald wie möglich wegen einer Inspektion an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Notlauf-Modus

Neben den oben beschriebenen Signalen kann das EMS automatisch Standardparameter vorgeben, um einen angemessenen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten, wenn eine elektronische Komponente nicht richtig funktioniert.

In Abhängigkeit von der Schwere der Fehlfunktion wird beispielsweise die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringert, so dass es nicht möglich ist, die übliche Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.

In diesem Modus kann es notwendig sein, ganz langsam Gas zu geben, um die Umdrehungszahl des Motors allmählich zu erhöhen und so das Fahrzeug zurück an Land bringen zu können.

Mithilfe dieses leistungsgeminderten Modus kann der Fahrer zum Ausgangspunkt zurückkehren, was ohne dieses fortschrittliche System vielleicht nicht mehr möglich wäre.

Überhitzter Motor

VORSICHT: Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Siehe Abschnitt *FLÜSSIGKEITEN*. Wenn noch immer eine Überhitzung des Motors vorliegt, verfahren Sie folgendermaßen.

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren *REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHPUMPE UND DER SCHRAUBE* durch.

Wenn Sie wieder an Land sind, spülen Sie das Abgaskühlsystem, wie im Abschnitt *PFLEGE NACH DEM FAHREN* beschrieben.

Kommt es immer noch zu einer Überhitzung des Motors, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Niedriger Motoröldruck

VORSICHT: Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

Schalten Sie den Motor sobald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach.

Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Situation unverändert ist, lassen Sie den Motor nicht weiter laufen. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- Kavitation: Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen-schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.

- Überhitzung: Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig den Ein/Aus-Knopf des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser und beseitigen Sie die Blockierung mit der Hand.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt vorgefahren werden:

- Bringen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den Schalter in Rückwärtsstellung und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

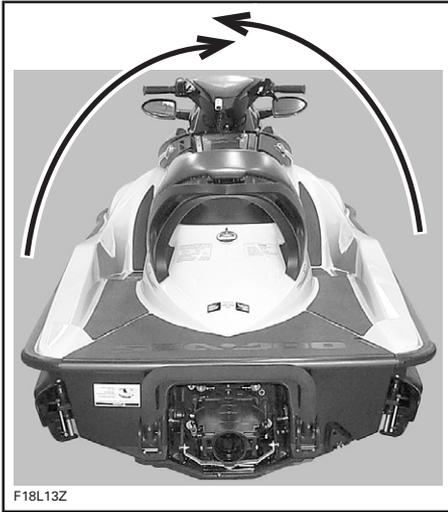
Reinigung am Strand

WARNUNG

Ziehen Sie immer vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs die Kappe der Sicherheitsleine von dem Stift ab, um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Außerdem verfügt es über zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind und die Stabilität des Fahrzeugs erhöhen. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Um das Fahrzeug wieder aufzurichten, muss der Motor ausgeschaltet sein und die Sicherheitsleine darf NICHT auf dem Kontaktstift sitzen; halten Sie sich am Wasseransauggitter fest, steigen Sie auf die Stoßstange und benutzen Sie Ihr Körpergewicht, um das Fahrzeug in die gewünschte Richtung zu drehen.

Der Motor des 4-TEC verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug umkippt, schaltet sich der Motor automatisch ab und ein Ventil schließt sich, um zu verhindern, dass Motoröl zurück in das Ansaugsystem läuft.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

VORSICHT: Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

VORSICHT: Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

VORSICHT: Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

VORSICHT: Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Kraftstoffüberfluteter Motor

Startet der Motor nach mehreren Versuchen nicht, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass der Motor von Kraftstoff überflutet ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.

Wenn dies nicht funktioniert:

Ziehen Sie die Motorhaube nach oben, um sie zu entfernen.

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.

WARNUNG

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen möchten, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

Entfernen Sie die Zündspulen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass sich in den Spulenbohrungen kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Anderenfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündkerzen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Zündkerzen losgeschraubt haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerze herauszuziehen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und "haken" Sie sie ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.

Installieren Sie neue Zündkerzen, wenn vorhanden, oder trocknen Sie die Zündkerzen mit einem Lappen.

Bedecken Sie die Zündkerzenlöcher mit einem Lappen.

Lassen Sie den Motor mehrmals an, während Sie Vollgas geben.

Setzen Sie die Zündkerzen und Zündspulen wieder ein. Installieren Sie möglichst saubere, trockene Zündkerzen. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

HINWEIS: Bevor Sie die Zündspule wieder einsetzen, sollten Sie etwas Schmierfett Molykote 111 (T/N 413 707 000) rund um den Dichtungsbe-
reich auftragen, der mit der Zündkerzenbohrung in Kontakt kommt. Stellen Sie nach der Installation sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Um die Motorhaube wieder anzubringen, drücken Sie sie nach unten, bis sie einschnappt.

Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben. Sollte der Motor weiter überflutet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

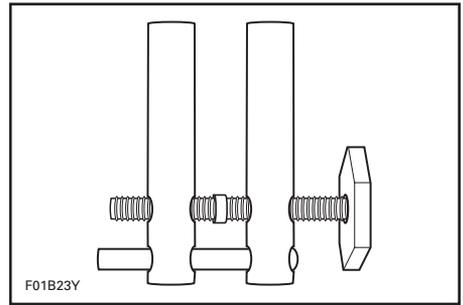
VORSICHT: Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser ins Abgaskühlsystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH).

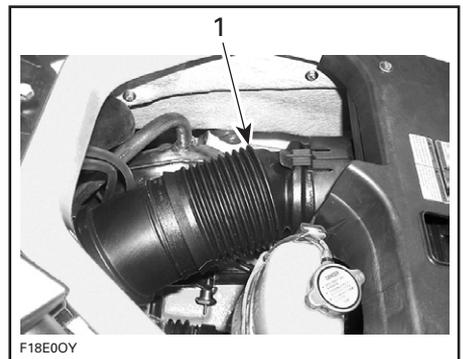
Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Wasser schleppen, müssen Sie den vom Schraubengehäuse zum Motor führenden Wasserzufuhrschlauch mit einer großen Schlauchklemme abklemmen (T/N 529 032 500).



Dies verhindert, dass sich das Abgaskühlsystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

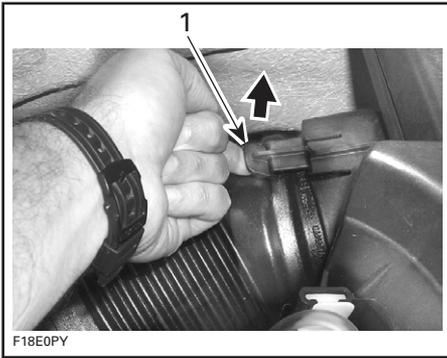
VORSICHT: Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen. Wenn Sie ein gestrandetes Fahrzeug im Wasser schleppen müssen und keine Schlauchklemme haben, achten Sie unbedingt darauf, dass Sie weit unter der maximalen Schleppgeschwindigkeit von 24 km/h (15 MPH) bleiben.

Um den Zugang zu dem Schlauch zu erleichtern, kann das Entlüftungsrohr vorübergehend entfernt werden.



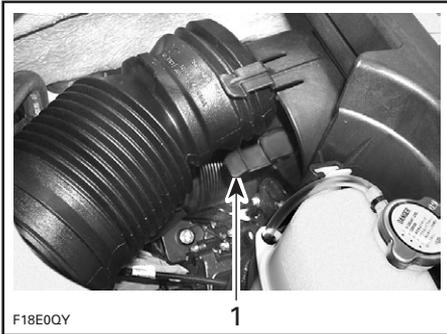
1. Entlüftungsrohr

Heben Sie die Riegelassche an und halten Sie sie fest, während Sie an dem Rohr ziehen, um es zu lösen.



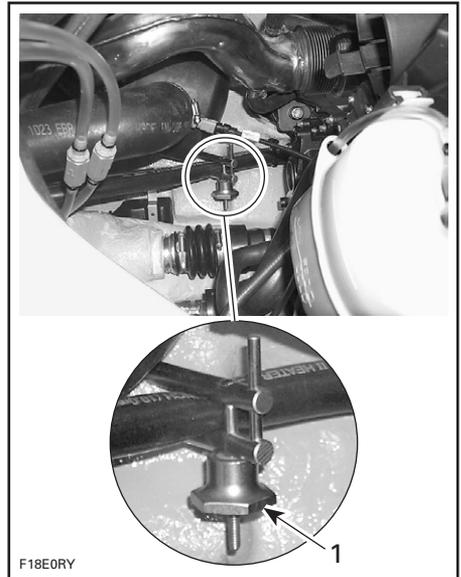
1. Riegellasche anheben

Verfahren Sie genauso mit der Lasche unter dem Rohr. Beziehen sie sich dabei auf die folgende Abbildung.



1. Andere Riegellasche unter dem Rohr

Klemmen Sie die Schlauchklemme gemäß der Abbildung fest auf den Wasserzuführschlauch.



TYPISCH

1. Schlauchklemme

HINWEIS: Ein rotes Band auf dem Wasserzuführschlauch zeigt an, welcher Schlauch abzuklemmen ist.

VORSICHT: Nach dem Abschleppen ist die Schlauchklemme zu entfernen, bevor Sie das Fahrzeug erneut benutzen. Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen.

Schließen Sie nach dem Entfernen der Schlauchklemme das Entlüftungsrohr wieder richtig an und sichern sie es. Wenn Sie das Rohr beim Anschließen in seine Position schieben, sollten Sie ein Klicken hören, das zeigt, dass es richtig angeschlossen ist.

Batterie leer

Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Händler, um die Batterie laden oder ersetzen zu lassen.

 **WARNUNG**

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Informationen zu Motorabgasemissionen

Haftung des Herstellers

Seit der Einführung der Motoren des Modelljahrs 1999 müssen die Hersteller von Schiffsmotoren für Jet-Boote die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Fahrzeug angebracht werden.

Händlerhaftung

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten an allen Sea-Doo Fahrzeugen des Modelljahrs 1999 und später, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen in Folge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf nicht den Motor in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen Sea-Doo Boote des Modelljahrs 1999 und später, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Bootsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Verantwortlichkeiten sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Bootsprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

Für alle Kurierdienste:

U.S. Environmental Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1310 L Street NW
Washington, DC 20005

Normale US Post:

1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail code 6403J
Washington, DC 20460

EPA INTERNET WEBSITE:

<http://www.epa.gov/otaq>

EPA E-MAIL:

otaqpublicweb@epa.gov

Allgemeines

Führen Sie nur die in diesem Sicherheitsabschnitt beschriebenen Wartungsverfahren durch. Weitere Unterstützung oder Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Händler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.

Halten Sie das Fahrzeug und die Ausrüstung stets in einwandfreiem Zustand. Halten Sie sich dabei an die vorgeschriebenen Wartungspläne. Es empfiehlt sich, eine jährliche Inspektion durchführen zu lassen.

Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen.

Der Kielraum muss frei von Öl, Wasser und sonstigen Fremdstoffen gehalten werden.

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu heben, wenn Sie nicht über die entsprechende Spezialausrüstung und die notwendigen Kenntnisse verfügen.

Der Motor und die zugehörigen Teile, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sollten nur bei den Produkten eingesetzt werden, für die sie konzipiert wurden. Wartungsverfahren und spezielle Vorgaben zu den Drehmomenten müssen unbedingt genau befolgt werden. Versuchen Sie niemals, Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht über das entsprechende Werkzeug verfügen. Diese Wasserfahrzeuge sind mit Elementen ausgestattet, deren Maße zum Teil nach dem metrischen System, zum Teil aber auch nach dem Imperialsystem angegeben sind. Sorgen Sie beim Auswechseln von Befestigungselementen dafür, dass sie nur die von BRP empfohlenen Befestigungselemente verwenden. Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

WARTUNGSPLAN

Regelmäßige Inspektion

Die regelmäßige Wartung ist für alle mechanischen Produkte erforderlich. Eine regelmäßige Wartung trägt zur Einhaltung der Nutzlebensdauer des Produkts bei.

Der folgende Wartungsplan enthält Leitlinien für die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs, die von Ihnen und/oder einem autorisierten Sea-Doo Händler durchgeführt werden kann. Der Plan ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen.

WICHTIG: Pläne für Fahrzeuge, die zu Mietzwecken eingesetzt werden oder besonders intensiv genutzt werden, schreiben eine häufigere Inspektion und Wartung vor.

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Sea-Doo Händler.

HINWEIS: Einige Punkte sind in der Liste der *KONTROLLEN VOR DER FAHRT* enthalten und werden deshalb in dieser Liste nicht unbedingt wiederholt.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN						
A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: UNTERSUCHEN L: SCHMIEREN R: AUSWECHSELN T: FORTSETZUNG DER AUFGABE	ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN					
	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					
	50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE					
	100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR					
	200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHR					
	DURCHZUFÜHREN VON					
TEIL/AUFGABE						LEGENDE
ALLGEMEINES						
Schmierung/Korrosionsschutz			T		Bootsführer	
MOTOR						
Motoröl und Filter einschließlich O-Ringe der Abdeckung	R			R ⁽⁷⁾		Händler
Träger und Gummiaufhängung	I			I		Händler
Dichtungen und Befestigungselemente	I			I		Händler
Halterungen im Abgassystem ⁽⁵⁾	I			I		Händler
Zündkerze ⁽⁵⁾	I			I	R	Händler
Turboladerschlupfmoment (falls vorhanden)					I	Händler
(5) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission. (7) Fällig in der Lagerungszeit oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist. (10) Fällig alle 100 Betriebsstunden für selbstansaugende und Turbolader-Motoren. Fällig alle 200 Betriebsstunden bei Turbolader-Zwischenkühler-Motoren.						

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

A: EINSTELLEN
 C: REINIGEN
 I: UNTERSUCHEN
 L: SCHMIEREN
 R: AUSWECHSELN
 T: FORTSETZUNG DER AUFGABE

ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN

25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE

50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE

100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR

200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHR

DURCHFÜHREN VON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KÜHLSYSTEM

Spülen (Abgassystem)			T ⁽³⁾		T ⁽⁷⁾		Bootsführer	(3) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser. (7) Fällig in der Lagerungszeit oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.
Schlauch und Befestigungselemente	I						Händler	
Kühlmittel	I					R	Händler	

KRAFTSTOFFSYSTEM

Gaszug	I				II (7)		Händler	(1) Bei Benutzung in Salzwasser siehe Abschnitt <i>PFLEGE NACH JEDER FAHRT</i> . (5) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission. (7) Fällig in der Lagerungszeit oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.
Sensoren des Kraftstoffeinspritzsystems	I				I		Händler	
Fehlercode ⁽⁵⁾	I				I		Händler	
Kraftstoffleitungen, Anschlüsse, Druckentlastungsventil und Druckbelüftung Kraftstoffsystem ⁽⁵⁾	I				I		Händler	
Drosselklappengehäuse	I				S ⁽¹⁾		Händler/ Bootsführer	
Gashebelpositionsfühler ⁽⁵⁾	I				I		Händler	
Sitz/Festigkeit Luftansaugchalldämpfer	I				I		Händler	
Kraftstofftankhalterungen	I				I		Händler	

ELEKTRISCHES SYSTEM

Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)	I				I		Händler	(10) Bei Benutzung in Salzwasser.
MPEM- und ECM-Anschlüsse					II (10)		Händler	
Digital kodierte Sicherheitssystem und Sicherheitsleine/Kontaktstift	I				I		Händler	
Signalton des Überwachungssystems	I				I		Händler	
Batterie und Befestigungselemente	I				I		Händler	

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

A: EINSTELLEN C: REINIGEN I: UNTERSUCHEN L: SCHMIEREN R: AUSWECHSELN T: FORTSETZUNG DER AUFGABE	ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN 25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHR DURCHZUFÜHREN VON
TEIL/AUFGABE	LEGENDE

LENKSYSTEM

Steuerkabel	I							Händler	
Lenkdüsen-Muffen	I							Händler	

O.P.A.S.-SYSTEM

O.P.A.S.-System	I							Händler	(8) Alle 25 Stunden beim Fahren in Bereichen mit Wasserpflanzen.
O.P.A.S. Filter (falls vorhanden)		II (8)						Bootsführer	

ANTRIEBSSYSTEM

Korrosionsschutz Antriebswelle								S ⁽⁹⁾	Händler	(2) Diese Punkte müssen anfänglich nach 25 Betriebsstunden überprüft werden. Danach hat die Wartung gemäß den Angaben im Plan zu erfolgen. (6) Austausch nach 100 Betriebsstunden oder 2 Jahren. (9) Austausch bei Lagerungszeitraum oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.
Überprüfung Kraftübertragung Kabelverbindungen, Schraubengehäuse, Verzahnungen Antriebswelle, Kohlenstoffring und Gummimantel	I							I	Händler	
Verzahnungen Antriebswelle/Schraube								S	Händler	
Opferanode (falls vorhanden)								II (9)	Händler	
Schubumkehrsystem/Kabel	I							I	Händler	
VTS (Variables Trimmingsystem, falls vorhanden)	I							I	Händler	
Schraube und Abstand von Schraube/Anlauftring	I							I	Händler	
Schwingplatte und Wasseransauggitter	I							I	Bootsführer	
Dichtungssystem von Antriebswelle/Rumpf	I							I	Händler	

RUMPF UND AUFBAU

Ablassschrauben (im Kielraum), auf Verstopfungen kontrollieren	I							I	Bootsführer	
RUMPF-	I							I	Bootsführer	
Wasserski/Wakeboard-Steven und Halterungen	I								Bootsführer	

WARTUNG

⚠️ WARNUNG

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe, um das Fahrzeug zu heben. Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schmierung

Korrosionsschutz

Gaszug

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel XP-S LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

Drosselklappe

Schmieren Sie die Drosselklappe mit dem Schmiermittel XP-S LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

Mit Schmierlagern ausgerüstete Modelle

Das für diesen Zweck im Motorraum zur Verfügung gestellte Anschlussstück verwenden.

Für richtige Schmierung Schmiermittel mindestens 3 bis 5 Sekunden aufsprühen.



GTI MODELLE — TYPISCH

1. Anschlussstück

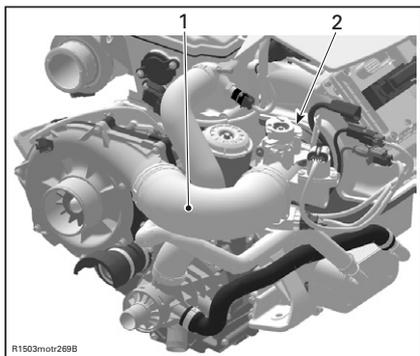


ANDERE MODELLE — MOTORABDECKUNG

1. Anschlussstück

Modelle ohne Schmierlager

Luftansaugschlauch von der Drosselklappe entfernen.



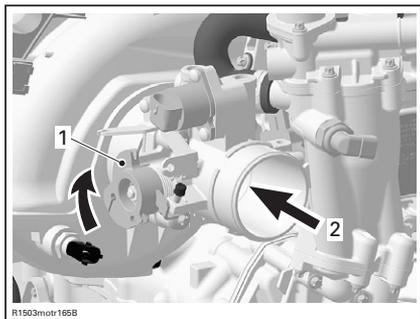
R1503motr269B

TYPISCH

1. Luftansaugschlauch
2. Drosselklappe

Drosselklappenventil öffnen, indem man Gashebel leicht drückt.

XP-S LUBE Schmiermittel durch die Drosselklappenbohrung sprühen, um den Ventilmechanismus zu schmieren.



R1503motr166B

TYPISCH

1. Drosselklappenventil öffnen
2. Ventilmechanismus schmieren

Luftansaugschlauch wieder befestigen.

Elektrische Anschlüsse

Tragen Sie, wenn nötig, auf die Batteriepole und alle freiliegenden Kabelanschlüsse einen Korrosionsschutz auf, beispielsweise ein leitfähiges Fett.

VORSICHT: Schmieren Sie nicht die Anschlüsse des elektronischen Multifunktionsmoduls (Multi-Purpose Electronic Module - MPEM) und der elektronischen Motorsteuerung (Electronic Control Module - ECM).

Das Schmiermittel

XP-S LUBE oder ein gleichwertiges Produkt beugt der Korrosion von Metallteilen vor und erhält die Funktionstüchtigkeit beweglicher Mechanismen.

WARNUNG

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

Befestigungs-Steven für Wasserski/Wakeboard (falls vorhanden)

Schmieren Sie den Wasserski/Wakeboard-Steven auf seiner gesamten Länge. Ziehen Sie ihn mehrmals heraus und schieben Sie ihn wieder ein, um das Schmiermittel zu verteilen.

Umkehrfläche

Schmieren Sie die Schwenkpunkte und den Schwenkmechanismus.

Inspektion des Gaszugs

Gaszug

Drücken Sie den Gashebel und lassen Sie ihn wieder los. Er muss sich leicht betätigen lassen und muss ohne Verzögerung in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wenn der Gashebel losgelassen wird, muss er ein wenig Spiel haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

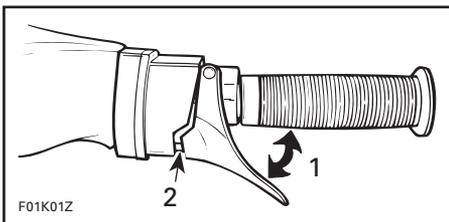
VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Leerlaufdrehzahl einzustellen, indem Sie an der Feststellschraube der Drosselklappe drehen. Dies würde die Stabilität im Leerlauf beeinträchtigen. Außerdem könnte weder vom Händler noch vom Werk eine Einstellung vorgenommen werden, um die Leerlaufdrehzahl zu korrigieren. Die Drosselklappe müsste auf Kosten des Kunden ersetzt werden. Berücksichtigen Sie auch, dass dadurch der Schadstoffausstoß des Motors beeinflusst werden könnte, so dass der Motor dann nicht mehr den EPA/CARB-Anforderungen entspricht.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung oder der Führung des Gaszugs vor.

⚠️ WARNUNG

Bewegt sich der Gashebel nicht automatisch zurück, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, sondern suchen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler auf.



1. Muss sich frei bewegen
2. Hier muss etwas Spiel vorhanden sein

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Ventileinstellung

An diesem Motor muss keine Ventileinstellung vorgenommen werden.

Auswechseln des Kühlmittels

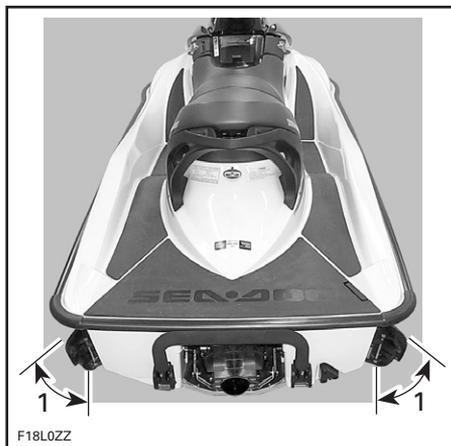
Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Kraftstoffeinspritzsystem

Die Inspektion des Kraftstoffeinspritzsystems ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen. Gleichzeitig sollte die Druckbelüftung des Kraftstoffsystems erfolgen.

Ausrichtung der Lenkung

Wenn der Lenker in Geradeausstellung steht, sollte die Strahlpumpendüse in dieselbe Richtung weisen, damit das Fahrzeug geradlinig fahren kann. Die Hinterkante der Seitenflügel sollte in einem Winkel von etwa 20° nach außen zeigen, wenn der Lenker in Geradeausstellung steht.



1. Ungefähr 20° wenn der Lenker in Geradeausstellung steht

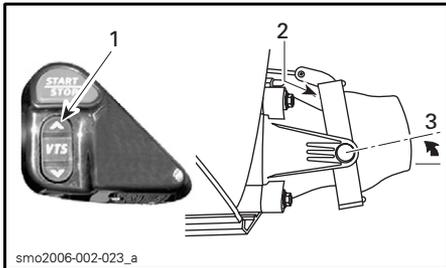
Wenden Sie sich zu diesem Zweck an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich Lenker und Strahlpumpe zu beiden Seiten frei bewegen können, ohne dass sich dabei Steuerkabel oder Halterungen spannen. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

VTS-Einstellung (falls vorhanden)

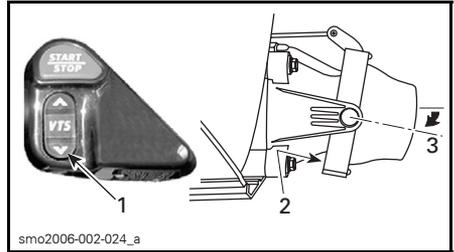
Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf, bis das VTS stoppt. Die Düse sollte oben sein, ohne dass es zu Behinderungen mit dem Venturi-Druckventil kommt.



TYPISCH

1. Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Keine Behinderung
3. Düse oben

Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS-Knopf, bis das VTS stoppt. Die Düse sollte unten sein, und es darf nicht zu Behinderungen mit dem Venturi-Druckventil kommen.



TYPISCH

1. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS Knopf
2. Keine Behinderung
3. Düse unten

Muss man das VTS neu einstellen, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

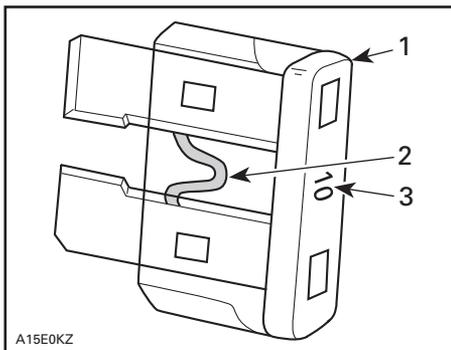
VORSICHT: Es darf in keiner Stellung zu Behinderungen zwischen Trimmingring und/oder Düse kommen.

Ablaufstopfen Kielraum

Ablassschrauben nutzen eine Niederdruckzone in der Strahlpumpe, um das Wasser aus dem Kielraum zu befördern, wenn der Motor läuft. Prüfen Sie, ob die Siebe der Bilgenpumpen verstopft sind, und reinigen Sie sie, wenn nötig.

Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



A15E0KZ

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

Gemäß nachstehend beschriebenem Vorgang.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Alle Modelle außer RXP

Sicherungen befinden sich auf dem MPEM im Motorraum.

RXP Modelle

Die Sicherungen befinden sich unter dem Korb im vorderen Staufach.

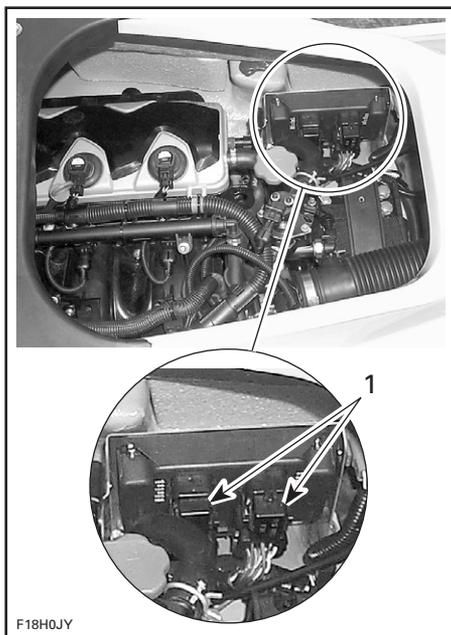
HINWEIS: Schlagen Sie im Abschnitt *IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN* am Ende der Bedienungsanleitung nach, um die verwendeten Akronyme zu verstehen.

MPEM

Alle Modelle außer RXP

Entfernen Sie den Sitz, um Zugang zu den Sicherungen auf dem MPEM zu erhalten.

Der MPEM befindet sich neben dem Motor.



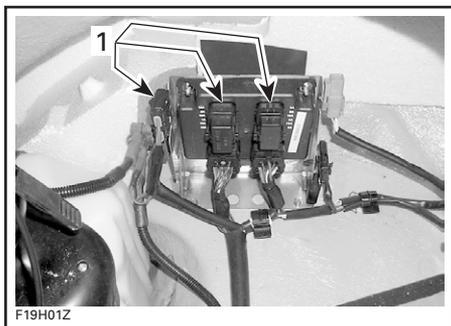
F18H0JY

TYPISCH

1. Sicherungen

RXP Modelle

Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs und entnehmen den Vorratskorb.



F19H01Z

1. Sicherungen

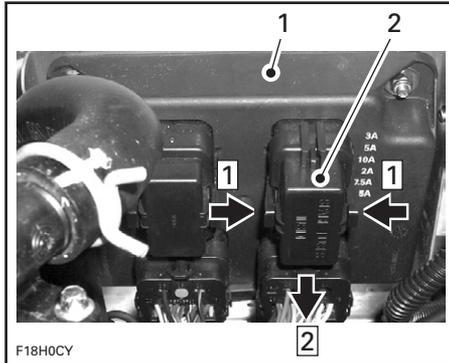
Alle Modelle

Die Amperezahl der Sicherungen ist neben den Sicherungshaltern angegeben.

Kennzeichnung der Sicherungen

		MPEM	
Nockenwellen-Positions-fühler	10A		3A Bilgenpumpe (optional), Signaltondiagnose, Anschluss
Ersatzsicherung (Zusatz), Tiefenmesser (GTX LTD)	2A		5A Informationscenter, TOPS Fühler
Zylinder 3 Zündspule und Einspritzung	10A		10A Elektrischer Anlasser, Kraftstoffpumpe
Ersatzsicherung (trägt 12 V)	1A		2A MPEM
Zylinder 2 Zündspule und Einspritzung	10A		7,5A VTS (falls vorhanden)
Zylinder 1 Zündspule und Einspritzung	10A		5A EMS, Ein/Aus-Schalter

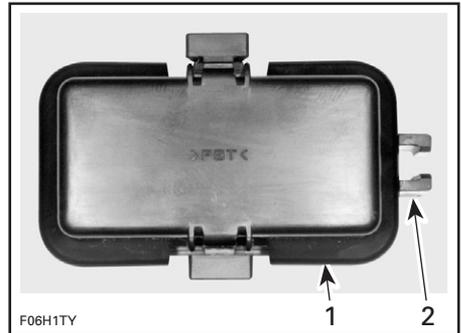
Drücken Sie die beiden Schnappstifte zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung der Sicherungen vom MPEM ab.



TYPISCH

1. MPEM
2. Sicherungsabdeckung

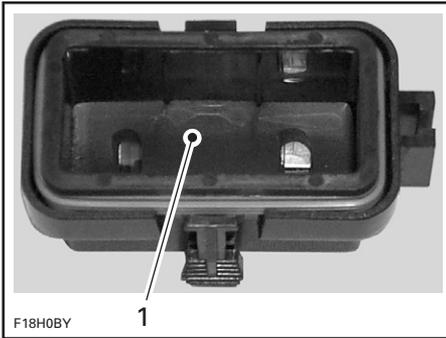
Benutzen Sie die Stifte der Abdeckung, um Sicherungen herauszunehmen und wieder einzusetzen. Fahren Sie mit den Stiften der Abdeckung über die Oberseite der Sicherung.



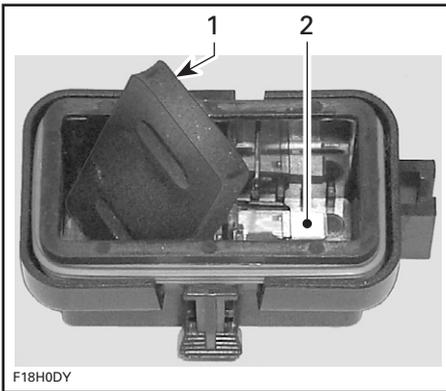
1. Sicherungsabdeckung
2. Sicherungszungen

Eine Abdeckung enthält Ersatzsicherungen.

Um Zugang zu den Ersatzsicherungen zu erhalten, entfernen Sie die Abdeckung mit der Aufschrift "SPARE FUSES INSIDE". Sehen Sie in die Abdeckung und ziehen Sie den Gummischutz mit einem Finger ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Sicherungen nicht fallen lassen.



1. Gummischutz



1. Gummikappe
2. Ersatzsicherungen

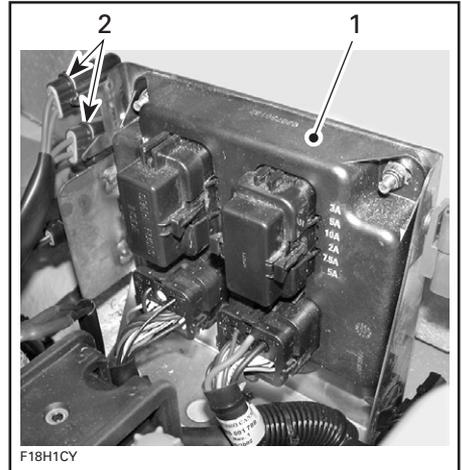
Wenn Sie fertig sind, setzen Sie die verbleibende(n) Sicherung(en) wieder ein und bringen Sie den Gummischutz über der (den) Sicherung(en) an.

VORSICHT: Setzen Sie nicht mehr als 4 Sicherungen in die Abdeckung ein, damit die Abdeckung noch ordnungsgemäß befestigt werden kann.

Hauptsicherungen

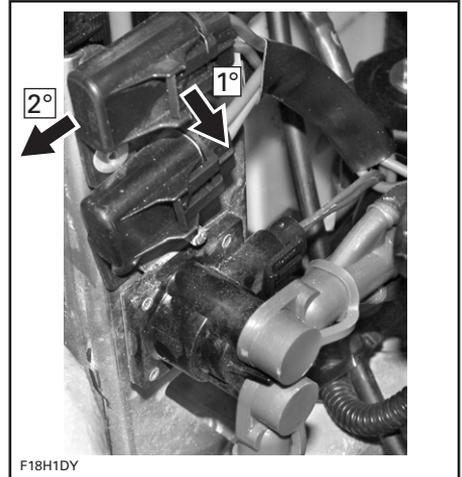
Die Hauptsicherungen befinden sich neben dem MPEM. Einzelheiten finden Sie weiter unten.

Hauptsicherung neben MPEM



TYPISCH
1. MPEM
2. Hauptsicherung

Um die Sicherungsabdeckung abzunehmen, heben Sie den Stift an und ziehen Sie die Halterung heraus. Ziehen Sie die Sicherung mithilfe der Abdeckung des MPEM wie oben beschrieben heraus.



TYPISCH

Montieren Sie alle entfernten Teile wieder.

O.P.A.S.-System (falls vorhanden)

Funktion und Zustand des O.P.A.S.-Systems sind durch einen autorisierten Sea-Doo Händler zu überprüfen.

Korrosionsschutz für Antriebswelle

Um die Antriebswelle zusätzlich gegen mögliche Korrosion beim Einsatz in Salzwasser zu schützen, ist es ratsam, das Fahrzeug zu einem zugelassenen Sea-Doo Händler für eine ordnungsgemäße Schmierung zu bringen.

Wasserski/Wakeboard- Steven (falls vorhanden)

Prüfen Sie die Funktion des Wasserski/Wakeboard-Stevens. Vergewissern Sie sich, dass er problemlos einschiebbar und herausziehbar ist. Prüfen Sie die Funktion des Verriegelungsmechanismus. Prüfen Sie die Halterungen auf festen Sitz. Werden Mängel festgestellt, benutzen Sie den Wasserski/Wakeboard-Befestigungssteven nicht; wenden Sie sich zwecks Reparatur an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Generalinspektion und Reinigung

Inspektion

Kontrollieren Sie den Motorraum auf Beschädigungen und auf Kraftstoff-, Kühlmittel- oder Ölleckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen fest sitzen und kein Schlauch gerissen oder geknickt ist oder sonstige Schäden aufweist.

WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Benzinleckagen und/oder -gerüchen. Lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Sea-Doo Händler warten.

Überprüfen Sie die Halterungen von Schalldämpfer, Batterie, Kraftstofftank und Ölbehälter. Nehmen Sie eine Sichtkontrolle der elektrischen Anschlüsse auf Korrosionsschäden und festen Sitz vor.

Untersuchen Sie den Rumpf und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

WARNUNG

Prüfen Sie regelmäßig den Verriegelungsbolzen des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig einrastet.

Reinigung

Der Rumpf sollte von einem autorisierten Sea-Doo Händler gereinigt werden, um Kraftstoff-, Öl-, Elektrolytrückstände sowie Schimmel zu entfernen.

Reinigen Sie den Aufbau gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs auf, z. B. Silikonwachs.

VORSICHT: Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Flecken können vom Sitz und vom Fiberglas mit Knight's Spray-Nine von Korkay System Ltd. oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

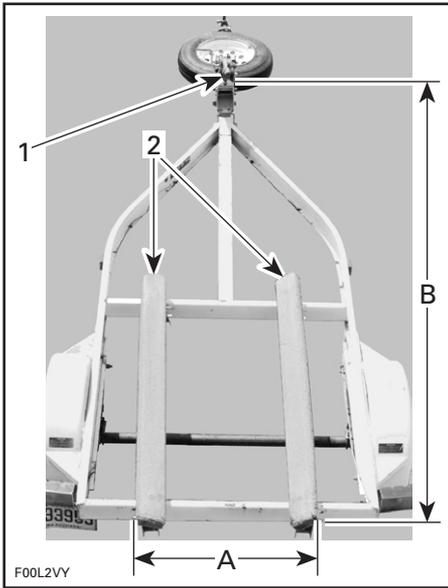
Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Anhängertransport

VORSICHT: Um Beschädigungen an den Seitenflügeln der O.P.A.S.-Systems zu vermeiden, sollte die maximale Spanne zwischen den Holzplatten des Anhängers 71 cm (28 in), nicht überschreiten, wobei die Breite der Holzplatten mitgerechnet wird. Die Enden der Holzplatten sollten nicht mehr als 2,59 m (102 in) vom vorderen Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs entfernt sein. Siehe dazu die folgende Abbildung.



ANHÄNGER FÜR O.P.A.S.

1. Vorderer Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs
2. Holzplatten

A. 71 cm (28 in)

B. 2,59 m (102 in)

Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftankverschluss richtig aufgeschraubt ist.

WARNUNG

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in der normalen Fahrposition zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere nach den folgenden Regeln:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Anhänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

VORSICHT: Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da sie bleibende Schäden verursachen könnten. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

Vergewissern Sie sich, dass alle Staufachabdeckungen und der Sitz richtig eingearastet sind.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass der Sitz fest eingearastet ist.

Modelle mit Wakeboard-Gestell

WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS ein Wakeboard am Gestell befestigt. Sonst könnten die Kielflossen des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen.

WARNUNG

Die Gummiseile stehen unter Spannung und könnten zurückspringen und jemanden peitschen, wenn sie losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

HINWEIS: Wenn 2 Fahrzeuge auf einem Anhänger transportiert werden, kann es notwendig werden, das innere Wakeboard-Gestell abzunehmen.

Alle Modelle

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders vor der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

Zu Wasser lassen/Verladen

VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor dem Zuwasserlassen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen im Rumpf gut festgeschraubt sind. Vergewissern Sie sich nach dem Verladen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen herausgedreht wurden, damit die Bilge entleert wird.

Lagerung

WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in dem Plan für die regelmäßigen Inspektionen von einem autorisierten Sea-Doo Händler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

VORSICHT: Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Spülen/Reparatur des Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

VORSICHT: Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Wenden Sie sich wegen einer Reparatur an der Gelcoat-Lackierung an einen autorisierten Sea-Doo Händler. Ersetzen Sie beschädigte Schilder/Aufkleber.

Kraftstoffanlage

Dem Kraftstoff im Tank kann Sea-Doo Kraftstoffstabilisator (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Kraftstoffsystem zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

VORSICHT: Um die Komponenten des Kraftstoffsystems vor Ablagerungen zu schützen, sollte der Kraftstoffstabilisator vor der Schmierung hinzugefügt werden.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (wenn vorhanden) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Spülen des Abgaskühlsystems und Innenschmierung des Motors

Spülen

Schließen Sie einen Gartenschlauch zur Kühlung des Abgassystems an, wie unter SPÜLEN im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN erläutert.

Bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur.

VORSICHT: Befolgen Sie genau die Anweisungen für das Spülverfahren.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

Schmierung

Ziehen Sie die Motorhaube nach oben, um sie zu entfernen.

Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.

WARNUNG

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen möchten, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

WICHTIG: Durchtrennen Sie nie die Kabelklemmen der Zündkerzenstecker. Dies könnte dazu führen, dass die Kabel zwischen den Zylindern vertauscht werden.

Entfernen Sie die Zündspulen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass sich in den Spulenbohrungen kein Schmutz befindet, bevor Sie die Zündkerzen entfernen. Andernfalls könnte der Schmutz in den Zylinder gelangen und dort interne Komponenten beschädigen.

Entfernen Sie die Zündkerzen.

HINWEIS: Nachdem Sie die Zündkerzen losgeschraubt haben, können Sie eine Spule benutzen, um die Zündkerze herauszuziehen. Setzen Sie die Spule einfach auf die Zündkerze auf und "haken" Sie sie ein, um dann die Zündkerze herauszuziehen.

Sprühen Sie XP-S LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenlöcher.

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder ein.

HINWEIS: Bevor Sie die Zündspule wieder einsetzen, sollten Sie etwas Schmierfett Molykote 111 (T/N 413 707 000) rund um den Dichtungsbe- reich auftragen, der mit der Zündkerzenbohrung in Kontakt kommt. Stellen Sie nach der Installation sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

Setzen Sie die Zündspulen wieder ein. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.

Um die Motorhaube wieder anzubringen, drücken Sie sie nach unten, bis sie einschnappt.

Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.

Entfernen Sie den Gartenschlauch.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Motorventile mit XP-S LUBE zu behandeln. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

Batterie

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

Motorkühlsystem

Das Frostschutzmittel sollte vor dem Lagerungszeitraum ersetzt werden, um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern.

Von einem autorisierten Sea-Doo Händler sollten der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest vorgenommen werden.

VORSICHT: Eine falsche Frostschutzmittelmischung könnte dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Fahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen. Wird das Frostschutzmittel vor der Lagerung nicht ersetzt, kann dies dazu führen, dass es an Wirksamkeit verliert, was wiederum zu einer mangelhaften Kühlung führen könnte, wenn der Motor benutzt wird.

Reinigung des Kielraums

Die folgenden Schritte sollten ausgeführt werden, um das Fahrzeug optimal zu schützen.

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XP-S LUBE oder ein gleichwertiges Produkt auf die Metallteile im Motorraum.

WARNUNG

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel XP-S LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

Korrosionsschutz für Antriebswelle

Um die Antriebswelle zusätzlich gegen mögliche Korrosion beim Einsatz in Salzwasser zu schützen, ist es ratsam, das Fahrzeug zu einem zugelassenen Sea-Doo Händler für eine ordnungsgemäße Schmierung zu bringen.

Abschließende Tätigkeiten

Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler. Benutzen Sie BRP Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen möchten.

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Der Sitz und die Sitzverlängerung sollten teilweise geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

VORSICHT: Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Verwenden Sie den folgenden Plan.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich ist, sollten einige Arbeiten von einem autorisierten Sea-Doo Händler ausgeführt werden.

WARNUNG

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

Checkliste für Vorbereitung auf die Saison

HINWEIS: Es wird nachdrücklich empfohlen, die jährliche Sicherheitsinspektion und die damit verbundenen technischen Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durch einen autorisierten Sea-Doo Händler durchführen zu lassen.

	TÄTIGKEITEN	AUSZUFÜHREN VON
ALLGEMEINES	Schmierung/Korrosionsschutz	Bootsführer
	Zündkerzenaustausch ⁽¹⁾	Händler
MOTOR	Zustand und Halterungen des Abgassystems	Händler
	Zustand von Dichtungen und Halterungen	Händler
	Ölfüllstand	Händler
KÜHLSYSTEM	Inspektion des Kühlmittelstandes im Kühlsystem, der Schläuche und Komponenten; wenn das Frostschutzmittel für die Lagerung nicht gewechselt wurde, ablassen und durch neues Frostschutzmittel ersetzen	Händler
KRAFTSTOFF-SYSTEM	Auswechseln des Kraftstofffilters	Händler
	Überprüfung der Sensoren der Kraftstoffeinspritzung	Händler
	Kraftstoffsystem; Überprüfung von Ventilen, Leitungen, Halterungen, Druckbelüftung ⁽²⁾	Händler
	Zustand von Einfüllstutzen, Kraftstofftank und Tankverschluss ⁽²⁾	Händler
	Kraftstofftankhalterungen	Bootsführer
	Kraftstofftank auffüllen	Bootsführer
ELEKTRISCHES SYSTEM	Zustand/Aufladen und Wiedereinsetzen der Batterie. Voreinstellungen im Info-Center vornehmen	Händler
	Batterie, Anlasseranschlüsse und Kabelführung ⁽²⁾	Händler
	Signalton des Überwachungssystems	Händler
	Digital kodierte Sicherheitssystem	Händler
LENKSYSTEM	Einstellung/Inspektion des Lenksystems ⁽²⁾	Händler
O.P.A.S.-SYSTEM	Zustand des O.P.A.S.-Systems kontrollieren	Händler

TÄTIGKEITEN		AUSZUFÜHREN VON
ANTRIEBS-SYSTEM	Zustand des Schaltsystems und Kabeleinstellung	Händler
	VTS (Variables Trimmingsystem, falls vorhanden)	Händler
	Inspektion des Antriebssystems	Händler
RUMPF UND AUFBAU	Überprüfung von Ablaufstopfen	Händler
	Wasserski/Wakeboard-Steven und Halterungen	Bootsführer

- (1) Es ist ratsam, vor dem Einbau neuer Zündkerzen das überschüssige Schmiermittel XP-S LUBE (oder ein gleichwertiges Produkt) zu verbrennen, indem der Motor mit den alten Zündkerzen angelassen wird.
- (2) Sicherheitsaspekt, der in der jährlichen Sicherheitsinspektion behandelt wird.

FEHLERBEHEBUNG

Der folgende Plan soll Ihnen bei der Ermittlung der wahrscheinlichen Ursache kleiner Probleme helfen. Sie werden viele dieser Probleme relativ schnell selbst beheben können, aber andere werden möglicherweise die Fähigkeiten eines Mechanikers erfordern. Wenden Sie sich in solchen Fällen zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

HINWEIS: Die Definition der hier benutzten Abkürzungen finden Sie in dem Abschnitt *IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN* weiter unten in dieser Bedienungsanleitung.

Überwachung der kodierte Signaltöne

HINWEIS: Wenn Sie einen Signalton hören, müssen Sie auch die am Info-Center angezeigte Meldung lesen, um weitere Details zu dem Problem zu erfahren. Siehe unter *INFO-CENTER*.

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze Signaltöne (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift).	Bestätigt die Funktion des Signaltons für die Sicherheitsleine.	Der Motor kann angelassen werden.
1 langer Signalton (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift des Fahrzeugs).	Schlechte Verbindung zum DESS-System;	Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine richtig auf den Kontaktstift auf.
	Falsche Sicherheitsleine.	Benutzen Sie eine Sicherheitsleine, die für dieses Fahrzeug programmiert wurde.
	Defekte Sicherheitsleine.	Verwenden Sie eine andere programmierte Sicherheitsleine.
	Getrocknetes Salzwasser in Kappe der Sicherheitsleine.	Kappe der Sicherheitsleine reinigen, um Salzwasser zu entfernen.
	defekter DESS-Kontaktstift.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Funktionsfehler des ECM oder defekter Kabelbaum.		
1 kurzer Signalton, gefolgt von 1 langen Signalton.	ECM wurde versehentlich auf Borddiagnosemodus eingestellt.	Sicherheitsleine abziehen und wieder aufstecken.
4 kurze Signaltöne in Intervallen von 3 Sekunden über eine Dauer von 4 Stunden.	Sicherheitsleine steckt noch auf Kontaktstift, ohne dass der Motor gestartet wurde oder nach dem der Motor abgestellt wurde.	Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab, um die Entladung der Batterie zu vermeiden.

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 15 Minuten.	Fahrzeug ist umgekippt.	Richten Sie das Fahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN</i> .
	Störung an Motorkühlsystemtemperatursensor oder -kreis.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Störung am Abgas-temperatursensor oder -kreis.	
	Störung am Öldrucksensor oder -kreis.	
	Batteriespannung zu hoch oder zu tief	
	Störung am MATS-Fühler.	
	Störung am CPS-Sensor.	
	Störung am MATS-Fühler.	
	Störung am CAPS-Fühler.	
	Störung am Klopfsensor.	
	Störung am TPS-Fühler.	
	Störung der Zündspule.	
	Störung der Kraftstoffeinspritzdüsen	
	Falscher ECU installiert.	
	Störung am MAPS-Fühler.	
	Störung an TOPS-Ventilmagnet oder -Kreis.	
	Störung im Starter-Magnetspulenkreis.	
	Erfassung eines Fehlers an einer Kommunikationsverbindung durch den MPEM.	
	Meldung zu ECM-Kommunikationsverbindung fehlt (erfasst durch den MPEM).	
	Meldung zu Informationszentrum fehlt (erfasst durch den MPEM).	
Niedrige oder hohe Spannung im Bilgenpumpenkreis (falls vorhanden).		

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 5 Minuten.	Niedriger Kraftstoffstand.	Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Störung am Kraftstoffstandsensor oder -kreis.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Anhaltende Signaltöne.	Hohe Motorkühlmitteltemperatur.	Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i> .
	Hohe Abgastemperatur.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Meldungen am info-center

BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Das Info-Center zeigt abgekürzte Meldungen, die ich nicht verstehe.	Einige Hinweise können nützliche Informationen zur Navigation sein, bei anderen kann es sich um Informationen zu Systemfehlern handeln.	Siehe unter <i>INFO-CENTER</i> im Abschnitt <i>FUNKTIONEN VON BEDIENELEMENTEN, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTEN</i> .
Im normalen Display werden keine Zahlen angezeigt, und im Meldungsbereich erscheinen nur P-XXXX-Zahlen.	ECM wurde versehentlich auf Borddiagnosemodus eingestellt.	Sicherheitsleine abziehen und wieder aufstecken.

Motor springt nicht an

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor dreht nicht.	Sicherheitsleine abgezogen.	Kappe auf Kontaktstift aufstecken.
	ECM erkennt die Sicherheitsleine nicht.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Fahrzeug umgekippt.	Siehe unter <i>GEKENTERTES FAHRZEUG</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN</i> .
	Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser, MPEM oder ECM.	Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
	Batterie entladen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Wasserüberfluteter Motor.	Siehe unter <i>WASSERÜBERFLUTETER MOTOR</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN</i> .
	Defekter Sensor, MPEM oder ECM.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Festgefressener Motor.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Festgefressene Strahlpumpe.	Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Motor dreht langsam.	Lockere Batteriekabelanschlüsse.	Prüfen/Reinigen/Festziehen.
	Entladene oder schwache Batterie.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Abgenutzter Anlasser.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor dreht normal.	Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.	Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.
	Verschmutzte/defekte Zündkerzen.	Ersetzen.
	Kraftstoffüberfluteter Motor.	Siehe unter <i>KRAFTSTOFFÜBERFLUTETER MOTOR</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN</i> .
	Wasserüberfluteter Motor.	Siehe unter <i>WASSERÜBERFLUTETER MOTOR</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN</i> .
	Defekte Komponente im Motormanagementsystem oder defekter Anschluss.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Kraftstoffpumpe unterbrochen oder defekt.	Versuchen Sie, den Stecker der Kraftstoffpumpe richtig anzuschließen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Durchgebrannte Sicherung.	Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.

Fehlzündungen, Fehleinspritzungen, Motor läuft unregelmäßig

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	Verschmutzte/defekte/ abgenutzte Zündkerzen.	Ersetzen.
	Defekte Zündspule(n) oder ECM.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Zu mageres Kraftstoffgemisch.	Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.	Abpumpen und/oder nachfüllen.
	Verstopfte Einspritzdüsen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Defekter Sensor oder ECM	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Fette Kraftstoffmischung (hoher Kraftstoffverbrauch).	Defekter Sensor oder ECM	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motor raucht

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Ölstand zu hoch.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Interner Motorschaden.	
	Wasser eingedrungen, Kühlmittleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.	

Motorüberhitzung

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Motorkühlmittelstand zu hoch.	Siehe Abschnitt <i>FLÜSSIGKEITEN</i> .
	Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.	Reinigen.
	Abgaskühlsystem verstopft.	Abgaskühlsystem spülen.
	Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.	Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Klopf- oder Klingelgeräusche des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Störung am Klopfsensor.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Motorölstand zu hoch.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Schwacher Zündfunken.	Siehe unter <i>FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.</i>
	Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt.	Siehe unter <i>ÜBERWACHUNGSSYSTEM</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN.</i>
	Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Verstopfte Einspritzdüsen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Niedriger Kraftstoffdruck.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Wasser im Kraftstoff.	Abpumpen und ersetzen.

Fahrzeug kann Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	VTS ist auf andere Fahrbedingungen abgestimmt (falls vorhanden).	Nehmen Sie eine Neueinstellung vor, um eine andere Einstellung auszuprobieren.
Kavitation.	Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.	Reinigen.
	Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.	Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Es wird die SEA-DOO Learning Key™ Sicherheitsleine benutzt, mit der das Fahrzeug absichtlich seine Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen kann.	Benutzen Sie eine normale Sicherheitsleine.
	Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt.	Siehe unter <i>ÜBERWACHUNGSSYSTEM</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN</i> .
Motor und/oder EMS.	Es wird die Sea-Doo Learning Key™ Sicherheitsleine benutzt, mit der das Fahrzeug absichtlich seine Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen kann.	Benutzen Sie eine normale Sicherheitsleine.
	Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt.	Siehe unter <i>ÜBERWACHUNGSSYSTEM</i> im Abschnitt <i>SPEZIELLE VERFAHREN</i> .
	Fehlerhafter Turbolader und/oder Zwischenkühler (falls vorhanden)	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Modelle mit verstellbaren Flügeln: Seitenflügel des O.P.A.S.™ werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in obere Position gebracht.	Filter verstopft, Vierkantscheiben beschädigt, Schläuche undicht oder mechanische Störung.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Modelle mit verstellbaren Flügeln: Seitenflügel des O.P.A.S. werden nicht abgesenkt, wenn der Motor im Leerlauf ist.	Defekte Feder im Zylinder der Seitenflügel.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Umdrehungszahl des Motors sinkt allmählich und Motor stoppt

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	Kraftstoffmangel.	Nachfüllen.
	Störung am CPS-Sensor.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Störung am TOPS.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

O.P.A.S.-Systemfehler (Modelle mit verstellbaren Seitenflügeln)

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Fahrzeug reagiert beim Kurvenfahren stärker als gewöhnlich.	Die Seitenflügel werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Fahrzeug zieht nach einer Seite.	Ein Seitenflügel wird bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Seitenflügel des O.P.A.S. werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in obere Position gebracht.	Filter verstopft, Vierkantscheiben beschädigt, Schläuche undicht oder mechanische Störung.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
Seitenflügel des O.P.A.S. werden nicht abgesenkt, wenn der Motor im Leerlauf ist.	Defekte Feder im Zylinder der Seitenflügel.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Ungewöhnliche Geräusche vom Antriebssystem

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kavitation.	Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube fangen.	Reinigen und auf Beschädigungen untersuchen.
	Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUG		SERIE GTX 4-TEC/WAKE/RXT
MOTOR		
Typ		BRP-ROTAX 1503, Viertakter. mit einfacher obenliegender Nockenwelle (SOHC), Flüssigkühlung
Anzahl Zylinder		3 in Reihe
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1494 cm ³ (91,2 cu. in.)
Induktionstyp		Selbstansaugende Modelle: Selbstansaugende Turbolader und Turbolader-Zwischenkühler Modelle: mechanisch betriebener Turbolader
Kolbendurchmesser		100 mm (3,9 in)
Kolbenhub		63,4 mm (2-1/2 in)
Kompressionsverhältnis		NA Modelle: 10,6:1 Turbolader-Modelle: 8,1:1 Turbolader-Zwischenkühler-Modelle: 8.4:1
Schmierung	Typ	Trockensumpf (2 Ölpumpen). Auswechselbarer Ölfilter. Wassergekühlter Ölkühler
	Ölart	Siehe Abschnitt <i>FLÜSSIGKEITEN</i> .
Abgassystem		Wasserkühlung/Wassereinspritzung Direkter Zufluss von der Antriebseinheit
Einstellung Drehzahlbegrenzung		Selbstansaugende Motoren und Turbolader-Motoren: 7.650 U/min Turbolader-Zwischenkühler-Modelle: 8.000 U/min
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitsgekühlt; Geschlossenes System (siehe auch Abgassystem).
Kühlmittel		50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel / demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		360 W bei 6.000 U/min
Zündsystem		Digital induktiv
Zünderstellung		Nicht einstellbar

FAHRZEUG		SERIE GTX 4-TEC/WAKE/RXT
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,030 in)
	Anzahl	3
Startsystem		Elektrischer Anlasser
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
Sicherungen		Siehe Abschnitt <i>WARTUNG</i>
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoff	EMPFOHLEN FÜR OPTIMALE LEISTUNG	
	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 91 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
	MINDESTANFORDERUNG	
	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Mindestoktanzahl	Nordamerika: 87 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 91 RON
Kraftstoffeinspritzung		Rotax EMS (Motormanagementsystem). Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung Einzeldrosselklappe (52 mm (2,04 in))
ANTRIEB		
Antriebssystem		BRP Formula-Pumpe
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig. Geschmierte Lager.
Getriebe		Direktantrieb
Schubumkehrsystem		Ja
O.P.A.S.-System		Ja
Drehwinkel der Lenkung (Düse)		~ 20°
Mindestwassertiefe für Strahlpumpe		90 cm (3 Fuß) unter dem am tiefsten liegenden Teil des Rumpfes
ABMESSUNGEN		
Anzahl Mitfahrer ¹		3
Gesamtlänge	GTI Serie	322,5 cm (127 in)
	GTX-Serie	331 cm (130 in)
	RXT-Modelle	331 cm (130 in)
Gesamtbreite	GTI Serie	124,5 cm (49 in)
	Andere	122 cm (48 in)

FAHRZEUG		SERIE GTX 4-TEC/WAKE/RXT	
Gesamthöhe		113 cm (44 in)	
Gewicht	GTI	Basis	333 kg (732 lb)
		Ver- mietung	340 kg (747 lb)
		Sport	340 kg (747 lb)
	GTX	NA	384 kg (847 lb)
		BV	389 kg (857 lb)
		WAKE	393 kg (867 lb)
		LTD	397 kg (875 lb)
RXT	394 kg (869 lb)		
Höchstzuladung (Passagiere + Gepäck)		272 kg (600 lb)	
FASSUNGSVERMÖGEN			
Motoröl		3 l (2,7 U.S. qt), Ölwechsel mit Filter 4,5 l (4,1 U.S. qt) insgesamt	
Kühlsystem (Kühlmittel)		5,5 l (5 U.S. qt) insgesamt	
Kraftstofftank (einschließlich Reservetank)		60 L (15,9 U.S. gal)	
Reservetank (ab Kraftstoffmangelanzeige)		15 L (4 U.S. gal)	

(1) Siehe Höchstzuladung.

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

FAHRZEUG		RXP
MOTOR		
Typ		BRP-ROTAX 1503, Viertakter. mit einfacher obenliegender Nockenwelle (SOHC), Flüssigkühlung
Anzahl Zylinder		3 in Reihe
Anzahl Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1494 cm ³ (91,2 cu. in.)
Induktionstyp		Mechanisch betriebener Turbolader mit direkt von der Antriebseinheit versorgtem Zwischenkühler
Kolbendurchmesser		100 mm (3,9 in)
Kolbenhub		63,4 mm (2-1/2 in)
Kompressionsverhältnis		8.4:1
Schmierung	Typ	Trockensumpf (2 Ölpumpen). Auswechselbarer Ölfilter. Wassergekühlter Ölkühler
	Ölsorte	Siehe Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.
Abgassystem		Wasserkühlung/Wassereinspritzung Direkter Zufluss von der Antriebseinheit
Einstellung Drehzahlbegrenzung		8.000 U/min
KÜHLSYSTEM		
Typ		Flüssigkeitsgekühlt; geschlossenes System (siehe auch Abgassystem).
Kühlmittel		50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel / demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		360 W bei 6.000 U/min
Zündsystem		Digital induktiv
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm (0,030 in)
	Anzahl	3
Startsystem		Elektrischer Anlasser
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
Sicherungen		Siehe Abschnitt WARTUNG

FAHRZEUG		_RXP
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoff	EMPFOHLEN FÜR OPTIMALE LEISTUNG	
	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindest-oktanzahl	Nordamerika: 91 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
	MINDESTANFORDERUNG	
	Typ	Normales bleifreies Benzin
Mindest-oktanzahl	Nordamerika: 87 (R + M)/2 Außerhalb Nordamerikas: 91 RON	
Kraftstoffeinspritzung		Rotax EMS (Motormanagementsystem). Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung Einzeldrosselklappe (52 mm (2,04 in))
ANTRIEB		
Antriebssystem		BRP Formula-Pumpe
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig. Geschmierte Lager.
Getriebe		Direktantrieb
Schubumkehrsystem		Ja
O.P.A.S.-System		Ja
Drehwinkel der Lenkung (Düse)		~ 20°
Mindestwassertiefe für Strahlpumpe		90 cm (3 Fuß) unter dem am tiefsten liegenden Teil des Rumpfes
ABMESSUNGEN		
Anzahl Mitfahrer ¹		2
Gesamtlänge		307 cm (121 in)
Gesamtbreite		122 cm (48 in)
Gesamthöhe		109 cm (43 in)
Gewicht		359 kg (792 lb)
Höchstzuladung (Passagiere + Gepäck)		181 kg (400 lb)

FAHRZEUG	RXP
FASSUNGSVERMÖGEN	
Motoröl	3 l (2,7 U.S. qt), Ölwechsel mit Filter 4,5 l (4,1 U.S. qt) insgesamt
Kühlsystem (Kühlmittel)	5,5 l (5 U.S. qt) insgesamt
Kraftstofftank (einschließlich Reservetank)	60 L (15,9 U.S. gal)
Reservetank (ab Kraftstoffmangelanzeige)	15 L (4 U.S. gal)

(1) Siehe Höchstzuladung.

BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN

ABKÜRZUNG	BESCHREIBUNG
API	American Petroleum Institute
CARB	California Air Resource Board
DESS	Digital kodierte Sicherheitssystem
ECM	Motorsteuermodul
ECU	Elektronische Steuereinheit
EMS	Motormanagementsystem
E.I.N.	Motoridentifikationsnummer
EPA	Umweltschutzbehörde
LCD	Flüssigkristallanzeige
LED	Lichtemittierende Diode
MPEM	Elektronisches Multifunktionsmodul
MPH	Meilen pro Stunde
n. z.	nicht zutreffend
NA-Motor	selbstansaugender Motor
O.P.A.S.	Lenkhilfe bei abgestelltem Motor (Off-Power Assisted Steering)
PFD	Schwimmweste
T/N	Teilenummer
TOPS	Kippschutzsystem
VTS	Variables Trimmsystem

GARANTIE

Wenn für Ihr Sea-Doo Fahrzeug eine Garantieleistung erforderlich ist, sollten Sie es zu einem beliebigen autorisierten Sea-Doo Händler bringen. Bringen Sie unbedingt Ihre Garantiekarte oder einen anderen gültigen Nachweis über das ursprüngliche Kaufdatum mit. Wenn Sie eine Frage in Bezug auf die Garantiebestimmungen haben, wenden Sie sich bitte an den Service Manager oder an den Sea-Doo Vertragshändler.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2006 SEA-DOO-®JET-BOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") gewährt für seine Sea-Doo Jet-Boote 3D RFI des Modelljahrs 2006 für den unten beschriebenen Zeitraum eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler.

Für alle BRP Teile und das Zubehör, die/das von einem autorisierten BRP (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Bei bestimmten 2005 Sea-Doo Jet-Booten liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt.

Wird das Fahrzeug zu irgendeinem Zeitpunkt, auch durch einen Vorbesitzer, für Rennen oder andere Aktivitäten mit Wettbewerbscharakter eingesetzt, führt dies dazu, dass diese Garantie null und nichtig wird.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- a) ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung. ¹
- b) VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

1. Die Garantiedauer beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinander folgende Monate, wenn das Produkt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EG-Richtlinie 1999/44/EG) verkauft wurde. Der Garantiezeitraum beträgt jedoch VIER (4) aufeinander folgende Monate, wenn das Produkt für gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie gilt nur für Sea-Doo Jet-Boote, die vom ersten Besitzer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft wurden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Produkten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgte, besitzt (im Folgenden "BRP Vertragshändler"), und zwar nur, nachdem das von BRP vorgeschriebene Vorverkaufsprüfverfahren abgeschlossen und dokumentiert wurde.

Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen BRP Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. GARANTIEAUSSCHLUSS

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Schäden aufgrund mangelhafter und nicht dem Benutzerhandbuch entsprechender Wartung;
- Schäden durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Vertragshändler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Schäden, verursacht durch den Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für den Einsatz mit diesem Produkt geeignet sind (siehe Benutzerzhandbuch);
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SO DASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der BRP-Vertragshändler, noch eine sonstige Person ist berechtigt, in Bezug auf das Produkt Zusagen zu machen, Absprachen zu treffen oder Garantien zu übernehmen, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten sind; ist dies doch geschehen, sind diese gegenüber BRP nicht durchsetzbar.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein zugelassener BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
- c) Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

BRP European Distribution
Kundendienst
Schweiz
Tel: +41 21 318 78 00

© 2005 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen und TM Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



DECLARATION OF CONFORMITY

Anwendbare europäische Richtlinien:	Richtlinie 2003/44/EC Sportboot
Entsprechende Richtlinie(n):	Richtlinie 89/336/EWG — Elektromagnetische Verträglichkeit
Entsprechende Harmonisierte Norm(en):	ISO 13590
Hersteller:	Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")
Adresse des Herstellers:	726 St-Joseph, Valcourt, QC J0E 2L0
Produkttyp:	Jet-Boot, küstennah, Kategorie C
Benannte Stelle:	International Marine Certification Institute Trèves Centre, rue de Trèves 45 1040 Brüssel, Belgien
EG Zertifikat:	EXBORP001: GTI, GTI SE, GTX, GTX WAKE EXBORP002: GTX LTD, RXP, RXT

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die oben angegebenen Produkte den oben genannten Richtlinien und Normen entsprechen.

Name des/der Unterzeichnenden:

Fernando Garcia

Titel des Unterzeichnenden im Namen von
Bombardier Recreational Products Inc.
("BRP"):

Direktor –Public and Regulatory – Affairs
Sea-Doo Sportboote

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Ihre Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

Vertrieb BRP Europa
Garantieabteilung
Chemin de Messidor 5–7
1006 Lausanne
Schweiz

Faxnummer: +41 21 318 78 01

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN



BRP European Distribution
Garantieabteilung
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

V00A2G

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Jet-Bootes sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung der Karte unten;
- Benachrichtigung eines Sea-Doo-Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Jet-Bootes bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, BRP über einen Eigentümer- oder Adressenwechsel zu informieren.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Jet-Boot gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Sea-Doo Händler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Identifikationsnummer auf dem Rumpf Ihres Jet-Bootes und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.



ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

--	--

Modellnummer Identifikationsnummer Rumpf (H.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

	NAME
NR.	STRASSE WOHNUNGSNR.
STADT	BUNDESLAND POSTLEITZAHL
LAND	

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

	NAME
NR.	STRASSE WOHNUNGSNR.
STADT	BUNDESLAND POSTLEITZAHL
LAND	

F00A2ZL

BITTE
ENTSPRECHEND
FREI MACHEN



BRP European Distribution
Garantieabteilung
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

V00A2G

FAHRZEUG MODELLNR. _____

RUMPF-
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der _____

Garantie JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS



BEDIENUNGSANLEITUNG

PWC 4-TEC